



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für **Mitglieder**:
die erste Seite (nur ungeteilt) 500 Mark, die übrigen
Seiten $\frac{1}{4}$, Seite 250 M., $\frac{1}{2}$ Seite 130 M., $\frac{1}{3}$ Seite 65 M.

für **Nichtmitglieder**: die erste Seite (nur ungeteilt) 850 Mark, auf den übrigen Seiten $\frac{1}{4}$, Seite 750 M., $\frac{1}{3}$ Seite 400 M., $\frac{1}{2}$ Seite 205 M. Kleinere Anzeigen

als viertelseitige sind nicht zulässig.

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches
Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten
Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monats-
register, monatliches Verzeichnis der neuen und ge-
änderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Ver-
lagsfirmen, die ihre Werke mit Leervergütungszuschlägen liefern
usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückver-
langten Neuigkeiten. (Grüne Liste.)

Kontinuierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 141.

Leipzig, Dienstag den 29. Juni 1920.

87. Jahrgang.

Russische Bibliothek

Werke in russischer Sprache

(Z)

Umfang des Bandes ca. 30 bis 40 Bogen

(Z)

Preis pro Band: broschiert M. 15.— ord., M. 11.25 bar
in Halsbleinen M. 20.— ord., M. 15.25 bar

Zur Ausgabe gelangten:

Bd. 10. A. P. Tschechow, Die Überflüssigen (Bd. 1 der Ges. Werke,
584 Seiten)

" **11/14.** L. N. Tolstoi, Krieg und Frieden (447 + 506 + 545 +
476 Seiten)

" **15.** J. S. Turgenew, Neuland. Rudin (573 Seiten)

" **16.** L. N. Tolstoi, Was sollen wir denn tun? Vom Leben
(528 Seiten)

" **17.** A. P. Tschechow, Alltagskleinkram (Bd. 2 der Ges. Werke,
580 Seiten)

" **18.** J. S. Turgenew, Memoiren eines Jägers (515 Seiten)

Band 19/25 erscheinen im Juli d. J. Anzeige hierüber erfolgt rechtzeitig

Lieferung erfolgt ausnahmslos nur gegen bar. Bestellzettel anbei

J. Ladyschnikow Verlag G. m. b. H., Berlin W. 50, Rantestr. 33

Hesse & Becker Verlag

Leipzig

In 2. durchgesehener Auflage erschien soeben:

Eduard Engel
Deutsche Sprachshöpfer

Ein Buch deutschen Trostes

8°, 115 Seiten, in Steifdeckel
M. 5.50, gebunden M. 7.50

Über das Buch schrieb Prof. Friedrich Kluge in der *Vossischen Zeitung* u. a.: ... unserer Muttersprache und unserem Volk ist das Unwesen der Fremdwörter nie schonungsloser enthüllt, niemals eindringlicher gepredigt worden, als durch Engels Wörterbuch, das eine Hauptquelle und Fundgrube unserer neuzeitlichen Sprache ist. Eine Fülle ganz überraschender Aufschlüsse bietet das Büchlein.

Die *Kölnerische Zeitung* brachte am 5. August 1919 einen größeren Aufsatz, in dem das Buch warm empfohlen wurde.

Die drei früher erschienenen Werke Eduard Engels

Sprich Deutsch!
Zum Hilfsdienst am Vaterland
In Steifdeckel M. 3.—, gebunden M. 3.75

Entwelschung
Verdeutschungswörterbuch f. Amt, Schule, Haus, Leben
In Steifdeckel M. 4.—, gebunden M. 4.80

Gutes Deutsch
Ein Führer durch Falsch und Richtig
In Steifdeckel M. 5.—, gebunden M. 6.—

bringen wir in empfehlende Erinnerung, bilden doch diese 4 Werke des ruhigsten Kämpfers für reines deutsches Sprachamt eine Einheit. Die *Kölnerische Zeitung* schloß ihren oben erwähnten Aufsatz mit folgenden Worten:

"... Wir haben viel, unsäglich viel verloren; sorgen wir, daß als ewiges Gut uns erhalten bleibe, daß Heil, das uns kein Teufel raubt und Zwingherrntrug uns nimmer kurzet", die kost- und rissfrei gediegene Klammer, die unser Volkstum fester als jedes andere Band zusammenschließt, unsere echt deutsche, allen Volksgenossen vertraute edelreine Muttersprache...

ERNST ROWOHLT VERLAG

BERLIN W 35

KATERPOESIE

VON

PAUL SCHEERBART

2. BIS 4. AUFLAGE

PREIS GEHEFTET MARK 5.—
GEBUNDEN MARK 9.50

Die erste Auflage dieses Buches erschien als erste Veröffentlichung unseres Verlages 1909 in Paris.

Die Wage, Wien:

Scheerbart hat so eine wunderbare Elastizität und Wehrkraft, eine Art, das Komische mit dem Irdischen zu mengen, daß zuletzt nur ein erlösendes Lachen bleibt.

Die Zukunft:

Scheerbart ist unter den lebenden deutschen Dichtern der einzige, wirkliche Humorist im Sinne Sternes und Jean Pauls . . .

Literarisches Echo:

Dokument einer Phantasie, deren gleichen unter den deutschen Schriftstellern nur zu selten ist, und deren Besitzer meiner Ansicht nach, um Meisterwerke großzügiger Satire zu schaffen, nichts anderes fehlt als öffentliche Ermunterung durch Vertrauen zu seiner eigenartigen Begabung.

Zeitschrift für Bücherfreunde:

Wer verliebt nicht zuzeiten Stimmungen dieser verzweifelten Art? Als homöopathisches Gegenmittel sollte das Büchlein in keinem Haushalte fehlen.

Bis zum 25. Juli
bestellt mit 40 Prozent und Partie 7/6



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingehlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch frei Geschäftsstelle oder bei Postüberweitung innerhalb des Deutschen Reiches 80 Mark halbjährlich. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 80 Mark halbjährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 7,50 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Nationierung d. Börsenblatträumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 141 (R. 85).

Leipzig, Dienstag den 29. Juni 1920.

87. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Rechnungs-Abschluß für 1919.

Verbands-Kasse.

Vermögens-Übersicht am 31. Dezember 1919.

Periode.	M	Δ	Verpflichtungen.	M	Δ
Ressenguthaben	36	42	Borausgezahlte Beiträge	89	75
Beitragsrückstände	3023,55		Bermögen, Vortrag	379,16	
Abbildung	2267,65	755	Zugang	324,41	703
Inventar	75,—				67
Abbildung	74,—	1			
	M	793	32		
				M	793
					32

Soll

Gewinn- und Verlust-Rechnung 1919.

Haben

	M	Δ		M	Δ
Stellenvermittlung	300	35	Beiträge, gezahlte	20720,96	
Abbildung auf Beitragstrückstände	2267,65		rückständige	3023,55	23744
Nicht eingegangene Beitragstrückstände	77,40	2345	Überweisung aus der Stellenlosenfasse		1000
Abbildung auf Inventar	74	—	Bankzinsen		21
Allgem. Verwaltungskosten	21722	45			75
Bermögens-Zugang	324	41			
	M	24766	26		
				M	24766
					26

Allgemeine Verwaltungskosten.

	M	Δ		M	Δ
1. Kommissionär	400	—			
2. Gehälter, Hilfsarbeiten und Pension	9582	50	8. Hauptversammlung		Vortrag 17338
3. Steuern und Versicherungen	581	16	9. Geschäftsstelle: Miete, Reinigung, Heizung u. Beleuchtung		1721 96
4. Postgelder und Bürobedarf	2069	57	10. Geschäftsbibliothek u. Fachblätter		43
5. Drucksachen	749	25	11. Vereinshilfe und Sozialpolitik		37 14
6. Mitteilungen	3328	53	12. Versorgungsgelder		826 25
7. Auslagen der Herren Vertrauensmänner	627	95	13. Verschiedenes		400 —
	M	17338	96		
				M	21722
					45

Stellenlosen-Unterstützungsfasse.

Vermögens-Übersicht am 31. Dezember 1919.

Periode.	M	Δ	Verpflichtungen.	M	Δ
Ressenguthaben	1487	29			
Wertpapiere (Nennwert M 25000)	17102	50	Bermögen, Vortrag	21000,81	
Aufgelaufene Wertpapier-Zinsen	148	75	Zugang	2262,27	18738
	M	18738	54		
				M	18738
					54

685

Soll	Gewinn- und Verlust-Rechnung 1919.		Haben			
	M	Δ		M	Δ	
Stellenlosen-Unterstützungen	2647	50	Wertpapier- und Bankzinsen	636	25	
Notstands-Unterstützungen	1273	—	Freiwillige Zuwendungen	35	—	
Überweisung an die Verbandskasse	1000	—	Kriegsbeiträge	5398	90	
Abschreibung auf Wertpapiere	3237	50	Unterstützungs-Rückzahlungen	75	—	
Steuern und Unkosten	249	42	Bermögens-Abgang	2262	27	
	M	8407	42			
				M	8407	42

Unterstützungs-Kasse.

Bermögens-Übersicht am 31. Dezember 1919.

Permögen.	M	Δ	Verpflichtungen.	M	Δ	
Krankenfonds			Krankenfonds			
Kassenguthaben	936	13	Vermögen, Vortrag	M 25435,45		
Wertpapiere (Nennwert M 29500.—)	22682	55	Abgang	" 1634,17	23801	
Aufgelaufene Wertpapier-Zinsen	182	60			28	
Witwenfonds			Witwenfonds			
Kassenguthaben	596	35	Unerhobene Rentenzuschläge	1067	52	
Wertpapiere (Nennwert M 87800.—)	63917	75	Vermögen, Vortrag	M 72272,47		
Aufgelaufene Wertpapier-Zinsen	613	75	Abgang	" 8212,14	64060	
Invalidenfonds			Invalidenfonds			
Kassenguthaben	3824	87	Unerhobene Rentenzuschläge	462	91	
Wertpapiere (Nennwert M 65200.—)	47080	25	Vermögen, Vortrag	M 53716,33		
Aufgelaufene Wertpapier-Zinsen	333	—	Abgang	" 2941,12	50775	
Richard Greese-Stiftung			Richard Greese-Stiftung			
Kassenguthaben	226	22	Vermögen, Vortrag	M 728,72		
Wertpapiere (Nennwert M 600.—)	476	50	Abgang	" 24.—	704	
Aufgelaufene Wertpapier-Zinsen	2	—			72	
Hermann Schönlein-Stiftung			Hermann Schönlein-Stiftung			
Kassenguthaben	685	25	Vermögen, Vortrag	M 304606,02		
Hypothesen	275000	—	Abgang	" 1060,27	303545	
Aufgelaufene Hypothekenzinsen	2925	—			75	
Wertpapiere (Nennwert M 32000.—)	24918	—	Salomon Biedel-Stiftung			
Aufgelaufene Wertpapierzinsen	17	50	Vermögen	6677	60	
Salomon Biedel-Stiftung				M	451095	32
Kassenguthaben	779	60				
Wertpapiere (Nennwert M 10000)	5898	—				
	M	451095	32			

Soll	Gewinn- und Verlust-Rechnung 1919.		Haben			
	M	Δ		M	Δ	
Krankenfonds			Krankenfonds			
Außerordentliche Kranken-Unterstützungen	2252	50	Wertpapier-Zinsen	1163	—	
Abschreibung auf Wertpapiere	2344	45	Bankzinsen	152	50	
Steuern und Unkosten	265	72	Geschenke	447	—	
Witwenfonds			Freiwillige Beiträge	1466	—	
Renten-Zuschläge	13748	52	Bermögen, Rückgang	1634	17	
Abschreibung auf Wertpapiere	7213	25	Witwenfonds			
Steuern und Unkosten	683	12	Wertpapier-Zinsen	3323	75	
Invalidenfonds			Bankzinsen	157	50	
Renten-Zuschläge	2811	13	Geschenke	981	—	
Abschreibung auf Wertpapiere	6703	75	Freiwillige Beiträge	8970	50	
Steuern und Unkosten	445	44	Bermögen, Rückgang	8212	14	
Hermann Schönlein-Stiftung			Invalidenfonds			
Extragaben an bedürftige Witwen	11340	99	Wertpapier-Zinsen	2480	—	
Abschreibungen auf Wertpapiere	542	—	Bankzinsen	152	50	
Steuern und Unkosten	2022	28	Geschenke	470	20	
	M	50373	15	Freiwillige Beiträge	3916	50
			Bermögen, Rückgang	2941	12	
			Hermann Schönlein-Stiftung			
			Hypothesen-Zinsen	11700	—	
			Wertpapier-Zinsen	1120	—	
			Bankzinsen	25	—	
			Bermögen, Rückgang	1060	27	
				M	50373	15

Leipzig, den 31. Mai 1920.

Otto Krüger, Geschäftsführer.

Der Vorstand.

Richard Hirsch.

Edgar Pils.

Karl Schmidt.

Die Richtigkeit des vorstehenden Abschlusses, sowie dessen Übereinstimmung mit den ordnungsgemäß geführten Büchern des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes in Leipzig bestätige ich.

Leipzig, den 19. Juni 1920.

Erich Streuber,
für das Land- u. Amtsgericht Leipzig vereidigter Sachverständiger
für buchhändlerische Buchführung.

Kranken- und Begräbniskasse.

Vermögens-Übersicht am 31. Dezember 1919.

Vermögen.				Pflichtungen.			
Krankengeld-Abteilung.				Krankengeld-Abteilung.			
Kassen- und Bankguthaben		10716	58	Berausbezahlt Beiträge		35	25
Wertpapiere (Nennwert M 145200.—)		114990	70	Unerhobene Vermögen, Vortrag	M 129764.82		
Aufgelaufene Wertpapier-Zinsen		677	25	Abgang	" 2683.54	127081	28
Beitragsrückstände		732	—				
Begräbnisgeld-Abteilung.				Begräbnisgeld-Abteilung.			
Kassen- und Bankguthaben		5435	03	Berausbezahlt Beiträge		23	75
Hypotheken		84000	—	Unerhobene Begräbnisgelder		1479	20
Aufgelaufene Hypotheken-Zinsen		945	—	Vermögen, Vortrag	M 168114.72		
Wertpapiere (Nennwert M 112400.—)		80621	10	Abgang	" 2573.78	165540	94
Aufgelaufene Wertpapier-Zinsen		718	—	Sicherheitsrücklage		4943	09
Beitragsrückstände		267	85				
		M 299103	51			M 299103	51

Soll.

Gewinn- und Verlust-Rechnung 1919.

Daben.

Krankengeld-Abteilung.				Krankengeld-Abteilung.			
Krankengelder		20067	23	Beiträge, gezahlte rückständige	M 22696.—		
Abschreibung auf Wertpapiere		11299	30	" 2930.15		25626	15
Abschreibung auf Beitragsrückstände	M 2198.15						
Nichteingegangene Beitragsrückstände	90.20						
Steuern und Unkosten		2288	35	Wertpapier-Zinsen		6344	—
		1085	31	Bankzinsen		22	50
				Strafgelder		64	—
				Vermögens-Abgang		2683	54
Begräbnisgeld-Abteilung.				Begräbnisgeld-Abteilung.			
Begräbnisgelder		8132	—	Beiträge, gezahlte rückständige	M 8701.70		
Beitragsrückgewähr nach § 5		110	—	" 1071.35		9773	05
Abschreibung auf Wertpapiere		9484	90				
Abschreibung auf Beitragsrückstände	M 803.50						
Nichteingegangene Beitragsrückstände	" 31.—						
Steuern und Unkosten		834	50				
		1298	18				
		M 54599	77				
						M 54599	77

Leipzig, am 31. Mai 1920.

Otto Krüger, Geschäftsführer.

Der Vorstand.

Richard Hirsch.

Edgar Pilz.

Karl Schmidt

Die Richtigkeit des vorstehenden Abschlusses, sowie dessen Übereinstimmung mit den ordnungsgemäß geführten Büchern der Kranken- und Begräbniskasse des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes in Leipzig bestätige ich.

Leipzig, den 19. Juni 1920.

Erich Streuber,
für das Land- und Amtsgericht Leipzig vereidigter Sachverständiger
für buchhändlerische Buchführung.

Witwenkasse.

Vermögens-Übersicht am 31. Dezember 1919.

Vermögen.				Pflichtungen.			
Kassen- und Bankguthaben		21573	55	Berausbezahlt Beiträge		37	50
Hypotheken		453000	—	Unerhobene Witwen- u. Waisenrenten		1750	51
Wertpapiere (Nennwert M 240600.—)		188955	20	Vermögen, Vortrag	M 595006.67		
Aufgelaufene Wertpapier-Zinsen		1491	75	Abgang	" 2112.73	592893	94
Aufgelaufene Hypothekenzinsen		6355	19				
Beitragsrückstände		452	87	Sicherheitsrücklage		77146	61
		M 671828	56				
						M 671828	56

687

Soll

Gewinn- und Verlust-Rechnung 1919.

Haben

	M	d		M	d		M	d	
Witwens- und Waisenrenten	22149	86	Beiträge, gezahlte	13228.89					
Abschreibung auf Wertpapiere	22564	80	rückständige	" 1811.47			15040	36	
Abschreibung auf Beitragstrüdstände	1358	60	Hypothesen-Binsen				19420	98	
Beitragstrüdgewähr	530	45	Wertpapier-Binsen				10189	50	
Untosten	371	—	Bankzinsen				52	50	
			Abgedrehtene, aber nachträglich gezahlte Beiträge				158	14	
			Vermögens-Übergang				2112	73	
	M	46974	21				M	46974	21

Leipzig, den 31. Mai 1920.

Otto Krüger, Geschäftsführer.

Der Vorstand.

Richard Hinsche.

Edgar Pilz.

Karl Schmidt.

Die Richtigkeit des vorstehenden Abschlusses, sowie dessen Übereinstimmung mit den ordnungsgemäß geführten Büchern der Witwenkasse des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes in Leipzig bestätige ich.

Leipzig, den 19. Juni 1920.

Fritz Streuber,

für das Land- u. Amtsgericht Leipzig vereidigter Sachverständiger
für buchhändlerische Buchführung.

Invalidenkasse.

Vermögens-Übersicht am 31. Dezember 1919.

Periode.	M	d	Periode.	M	d
Kassen- und Bankguthaben	27321	06	Vorausbezahlt Beiträge	38	—
Hypothesen	200500	—	Unerobene Renten	250	83
Wertpapiere (Nennwert M 244200.—)	179278	25	Vermögen, Vortrag	376831.17	
Aufgelaufene Wertpapier-Binsen	1323	20	Zugang	1351.77	378182
Aufgelaufene Hypothekenzinsen	2226	43	Sicherheitsrücklage	32997	94
Beitragstrüdstände	820	05			
	M	411468	99		
	M	411468	99		

Soll.

Gewinn- und Verlust-Rechnung 1919.

Haben.

	M	d		M	d
Invalidenrenten	3540	97	Beiträge, gezahlte	12786.85	
Abschreibung auf Wertpapiere	25595	75	rückständige	3280.15	16067
Abschreibung auf Beitragstrüdstände	2410	10	Hypothesen-Binsen		8905
Beitragstrüdgewähr nach § 5a	2664	—	Wertpapier-Binsen		10513
Untosten	171	25	Bankzinsen		33
Vermögens-Zugang	1351	77	Abgedrehtene, aber nachträglich gezahlte Beiträge		10
	M	35783	84		
	M	35783	84		

Leipzig, den 31. Mai 1920.

Otto Krüger, Geschäftsführer

Der Vorstand.

Richard Hinsche.

Edgar Pilz.

Karl Schmidt.

Die Richtigkeit des vorstehenden Abschlusses, sowie dessen Übereinstimmung mit den ordnungsgemäß geführten Büchern der Invalidenkasse des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes in Leipzig bestätige ich.

Leipzig, den 19. Juni 1920.

Fritz Streuber,

für das Land- u. Amtsgericht Leipzig vereidigter Sachverständiger
für buchhändlerische Buchführung.

Krankenkasse Deutscher Buchhandlungsgeschäfte, Ersatzkasse,

Rechnungsabschluß für das Jahr 1919.

Vermögensübersicht am 31. Dezember 1919.

Gewinn- und Verlustrechnung 1919.

	M	d		M	d		M	d	
Kassenguthaben	3459	74	Abschreibungen auf Wertpapiere	478	21				
Sparfassenguthaben	33	50	Arzthonorare	1894	91				
Wertpapiere (Nennwert M 14500.—)	12561	79	Medizin und Heilmittel	851	08				
Guthaben an Arbeitgeberbeiträgen	1174	44	Krankengelder	4815	75				
Guthaben an Bodenhilfeleistungen	101	—	Sterbegelder	324	—				
Aufgelaufene Wertpapier-Binsen	88	75	Bahnbehandlung	625	35				
Rücklage Vortrag: M 12561.79			Untosten	624	77				
Buwallös: " 4857.43			Mitgliederbeiträge				11948	24	
			Arbeitgeberbeiträge				1722	26	
			Weitpapierzinsen				700	—	
	M	17419	22				M	14370	50
	M	17419	22				M	14370	50

Leipzig, den 30. März 1920.

Krankenkasse Deutscher Buchhandlungsgeschäfte, Ersatzkasse.

Der Vorstand: Richard Hinsche, Otto Krüger, Paul Thoß.

Buchhändler-Verband Hannover-Braunschweig.

Am 13. Juni fand in Lüneburg der 38. ordentliche Verbandstag des Buchhändler-Verbandes Hannover-Braunschweig unter großer Beteiligung statt. Über den Verlauf der Verhandlungen und des geselligen Teiles folgt ein ausführlicher Bericht. Der Vorstand setzt sich nach dem Ausscheiden der Herren Fritz Becker i. Fa. Dieterichsche Universitäts-Buchhandlung, Göttingen, Paul Chrich i. Fa. Schmidt & Siedert, Hameln, Georg Schmidt i. Fa. Hahnsche Buchhandlung, Hannover, und Oscar Schmorl i. Fa. Schmorl & v. Seefeld Nachf., Hannover, folgendermaßen zusammen:

1. Vorsitzender: Joh. Neumeyer, Braunschweig;
2. Vorsitzender: Hans Reichel i. Fa. Georg Westermann, Braunschweig;
1. Schriftführer: Georg Kallmeyer i. Fa. Julius Zwislers Verlag, Wolfenbüttel;
2. Schriftführer: R. Danehl, Goslar (Harz);
- Kassierer: Friedr. Heesche i. Fa. Heinr. Heesche, Hannover;
- Beisitzer: Albert Reber i. Fa. Akademische Buchhandlung G. Calvör, Göttingen;
- Alfred Gude i. Fa. Julius Gude, Hildesheim;
- Carl Mierzinsky i. Fa. Helwingsche Verlags-Buchhandlung, Hannover;
- F. Delbano, Lüneburg.

Wolfenbüttel, 18. Juni 1920.

Georg Kallmeyer,
i. Fa. Julius Zwislers Verlag,
1. Schriftführer.

Bekanntmachung.

Den von den Verlegern bei der Außenhandelsnebenstelle einzureichenden Duplikatfakturen über Kreuzbandsendungen und Auslieferung ist von jetzt ab ein Abis beizufügen, aus dem die Beiträge der einzelnen Fakturen und die Nummern der Ausfuhrbewilligungen ersichtlich sind, um auf diese Weise bei den monatlichen Abrechnungen zwischen Verlegern und Außenhandelsnebenstelle die lästigen Differenzen zu vermeiden.

Im Interesse der Geschäftsführung und der Statistik der Außenhandelsnebenstelle ist es unbedingt nötig, daß diese Duplikatfakturen umgehend eingereicht werden, mindestens wöchentlich.

Leipzig, 25. Juni 1920.

Der Reichsbevollmächtigte
der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe.
Otto Seike.

Auslandverkaufsordnung und Konkurrenzfähigkeit im Ausland.

Von Dr. Gerh. Menz.

Unter dem Eindruck der gewaltigen Steigerung aller Preise für Neuerscheinungen sowie der unverkennbar nachlassenden Kaufkraft und Kauflust der Bücherkäufer auch im Ausland mehren sich in Verlegerkreisen die Bedenken gegen die Verkaufsordnung für Auslandslieferungen. Die Befürchtung gewinnt Raum, daß deutsche Bücher binnen kurzem im Ausland so teuer sein werden, daß sie sich nicht mehr in nennenswertem Umfange verkaufen lassen. Das wird um so ernster genommen, als man in einem auch nur zeitweiligen Verschwinden des deutschen Buches von den ausländischen Märkten eine Gefährdung der ganzen Zukunft der deutschen Bücherausfuhr und eine bedrohliche Schädigung der deutschen Kulturpropaganda sehen zu müssen glaubt.

Die Bedenken sind nicht ganz von der Hand zu weisen. In der Tat sind Neuerscheinungen infolge der allgemeinen Unkostensteigerung heute schon im Inland so teuer, daß sie mit den Valutaufschlägen teilweise auch im Ausland bereits die Grenze

der Konkurrenzfähigkeit übersteigen. Obwohl auch im Ausland die Preise für Bücher stark in die Höhe gegangen sind, so ist namentlich das französische Buch infolge der Kursentwicklung des Franken doch in vielen Ländern schon billiger als das deutsche und droht diesem daher den Absatz streitig zu machen. Nimmt man noch die Gegnerschaft hinzu, die naturgemäß besondere Auslandaufschläge immer hervorruft, so wird das Streben, die Verkaufsordnung für Auslandslieferungen je eher, je lieber zu beseitigen, verständlich genug. An eine völlige Aufhebung der Auslandverkaufsordnung samt der zu ihrem Schutz geschaffenen staatlichen Ausfuhrkontrolle, nachdem sie eben erst vor einigen Monaten auf Wunsch des Buchhandels selbst eingerichtet und schwerlich schon genügend erprobt worden ist, dürfte jedoch kaum zu denken sein. Hier wäre schon mit dem Widerstand und Einspruch der Reichsbehörden zu rechnen. Ernst zu nehmen ist noch die billig gebotene Rücksicht auf die ausländischen Bezieher. Wie wollte man ihnen gegenüber, die eben noch zu den erhöhten Preisen ihre Lager ergänzt haben, eine plötzliche Herabsetzung derselben rechtfertigen? Man würde das Ansehen und den guten Ruf des deutschen Buchhandels durch solches Vorgehen aufsermässig gefährden. Es kann sich also höchstens um einen allmählichen Abbau, besser gesagt um eine zeitgemäße Aus- und Umgestaltung der Bestimmungen der Auslandverkaufsordnung handeln.

Dem Vorstand des Börsenvereins, der sich dieser Aufgabe sehr eingehend angenommen hat, liegen mancherlei Anregungen und Wünsche vor. Soweit sie nicht von vornherein auszuschalten sind, weil sie das Kind mit dem Bade ausschütten wollen, bewegen sie sich sämtlich in einer bestimmten Richtung. Es dreht sich alles um die Festsetzung besonderer Preise, welche die Konkurrenzfähigkeit im Ausland unbedingt sichern würden. Die weitestgehende Forderung verlangt, die Festsetzung solcher Auslandpreise dem völlig freien Ermessen des Verlegers zu überlassen. Darauf wird man nicht ohne weiteres eingehen können. Völlige Freiheit in der Festsetzung derartiger Sonderpreise müßte zu einem wilden Durcheinander führen, ähnlich dem, das vor Erlass der Auslandverkaufsordnung hinsichtlich der selbstherrlich eingeführten Aufschläge bestand und zu aller Erleichterung endlich durch die Einführung der vom Börsenverein allgemein verbindlich geregelten Ordnung beseitigt wurde. Ein Rücksall derart müßte heute noch viel unangenehmer wirken. So gern der Vorstand also auch der Freiheit des Einzelnen allem behördlichen oder genossenschaftlichen Zwang gegenüber weitesten Spielraum gewähren lassen möchte, im Interesse der Ordnung kann er auf ein Recht der Mitbestimmung nicht ganz verzichten. Nur im verständnisvollen Zusammenwirken von Vorstand und Verlegern kann die Frage der Festsetzung der besonderen Auslandpreise allseitig befriedigend geregelt werden.

In der Übernahme des Staffelungs-Gedankens in die Auslandverkaufsordnung scheint sich nun der Ausweg zu bieten, der aus den hauptsächlichen Schwierigkeiten herausführt. Wie schon bisher für bestimmte Gattungen von Gegenständen des Buchhandels auf Antrag die Anwendung ermäßigt an Stelle der vollen Säze der Valutaordnung gestattet werden konnte, so könnten künftig, soweit die Verleger das wünschen, auch für Neuerscheinungen von einem bestimmten Zeitpunkt an, bei dem sich die allgemeine Versteuerung schon im Inlandspreis in voller Höhe auswirkt, die Auslandaufschläge nicht in ganzem Umfange angewendet zu werden brauchen, sondern nur zu einem Bruchteil. Als Stichtag empfiehlt sich der 1. Juli, und der Vorstand könnte zunächst an eine Ermäßigung der Säze für diese Neuerscheinungen auf 50% der normalen Aufschläge gehen, an deren Stelle gegebenenfalls selbstverständlich auch entsprechend herabgesetzte Umrechnungskurse anzutwenden wären. Die Festsetzung dieses Prozentsatzes müßte sich der Vorstand aus den schon erwähnten Gründen im Interesse der Einheitlichkeit vorbehalten. Eine solche Regelung hat dabei noch den Vorteil, daß jederzeit ein elastisches Anpassen an die Valutaentwicklung möglich bleibt. Müssen etwa die Inlandspreise für Neuerscheinungen noch weiter steigen, und entwidelt sich der Marktkurs so, daß die Konkurrenzfähigkeit dieser Bücher im Ausland noch stärker gefährdet scheinen könnte, so wäre ein Nachfolgen durch entsprechende weitere Herabsetzung des Pro-

zentsages ohne weiteres möglich, ohne daß die ganze Ordnung über den Haufen geworfen zu werden braucht. Die Freiheit der Verleger aber ist dahin weitgehend gewahrt, daß es lediglich an ihnen liegt, bekannt zu geben, für welche ihrer Neuerscheinungen oder Neuauflagen sie die ermäßigten Sätze in Anwendung gebracht sehen wollen. Produzierten sie in einem Fall noch so günstig, daß das Werk die vollen Aufschläge vertragen kann, so können sie auch noch die vollen Gewinne erzielen. Glauben sie nicht mehr konkurrenzfähig zu sein, so genügt die bloße Anzeige im Börsenblatt, um ohne weiteres die Befreiung von der Vorschrift zur Berechnung der vollen Aufschläge in Anspruch nehmen zu können. Ein besonderer Antrag und die Genehmigung des Vorstands ist dann nicht mehr nötig. Wenn aber diese Freiheit noch nicht genügt, dann bleibt ja immer noch der Weg der Festsetzung besonderer Auslandpreise offen.

Hinsichtlich der besonderen Auslandpreise ist nun aber ein Gedanke aufgetaucht, dessen Verwirklichung nicht angängig erscheint. Man hat nämlich versucht, die Festsetzung von Auslandpreisen in Marktwährung durchzuführen. Dreierlei scheint dafür zu sprechen: 1. wird es zuweilen im Handel gewissermaßen als eine Frage der nationalen Ehre betrachtet, der Ware nur einen Preis für die ganze Welt festzusetzen, diesen aber eben in der eigenen Währung des Ursprungslandes; 2. fürchtet man bei der Festsetzung von Preisen in fremder Währung die Gefahren des Kursrisikos; 3. scheut man in diesem Falle auch die Schwierigkeiten und Umständlichkeiten der Verbuchung und Rechnungslegung. Wäre ein Auslandpreis in Marktwährung diesen Bedenken gegenüber scheinbar im Vorteil, so stehen aber doch sehr viel ernstere Gegengründe entgegen.

Der Gedanke besonderer Auslandpreise an sich ist gut und deshalb ja auch in der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen von vornherein vorgesehen worden. Aber es empfehlen sich doch nur Auslandpreise in fremder Währung. Nur so kann wirklich ein Preis bestimmt werden, der tatsächlich die Konkurrenzfähigkeit des deutschen Buches den ausländischen Erzeugnissen gegenüber unbedingt sichersetzt und erkennbar macht. Denn wirklich vergleichbar bleiben nur Werte derselben Währung; andernfalls muß doch immer wieder erst eine Umrechnung vorgenommen werden, die mit allen ihren Zufälligkeiten und Unklarheiten infolge der Kursgegensätze stets ein Moment der Unsicherheit bestehen läßt. Die Festsetzung nur eines einzigen Auslandpreises in Marktwährung für jedes Werk einheitlich für das gesamte Ausland wäre übrigens in keinem Falle möglich und ausreichend. Es wäre das zugleich eine Durchbrechung des Grundsatzes, auf dem bisher die ganze Auslandverkaufsordnung beruhte. Sie war gerade auf der Differenzierung der Aufschläge in Anpassung an die Verschiedenartigkeit der Kursverhältnisse in den einzelnen Ländern aufgebaut. Die individuelle Behandlung der verschiedenen Absatzgebiete war nicht ihr unverentstehlicher Vorzug. Wollte man wirklich davon abgehen und nur einen besonderen Marktpreis für das Ausland festsetzen, welche Valuta sollte dann zum Maßstab gewählt werden? Wollte man den niedrigsten Stand wählen, so käme man zur Schleuderei. Der niedrigste Stand wäre der für unterwertige Länder, wie Deutsch-Ostreich, wo unsere Bücher doch wohl auch konkurrenzfähig billig bleiben sollen; er kommt aber sicher überhaupt nicht in Frage. Ein mittlerer Stand würde immer noch ungerecht sein; denn in besonders hochvalutigen Ländern würden Bücher zu solchen Preisen Schleuderware darstellen. Es bliebe also nur der Ausweg, für jedes Land einzeln entsprechend dem Kursverhältnis einen besonderen Preis festzusetzen. Auch das aber wäre nicht für die Dauer möglich. Noch ist die Kursentwicklung im Fluss und eine Stabilisierung der Valuta nicht abzusehen. Gerade wir selbst müssen wünschen, daß sie sich noch weiter verbessert. Unter diesen Umständen können aber zunächst einmal festgesetzte Auslandpreise in Marktwährung sehr rasch zur schlimmsten Ungerechtigkeit werden und gerade das Gegenteil von dem bewirken, was sie erzielen wollten. Die Valutaaufschläge für Finnland z. B. sind der Kursentwicklung entsprechend in kurzer Zeit von über 500 auf 25% heruntergegangen. Man überlege einmal, wie danach Auslandpreise in Mark, früher einmal dem Aufschlag von 500% ent-

sprechend selbst sehr niedrig festgesetzt, heute wirken mügten. Das Buch wäre sicher zum Auslandpreis viel teurer, als es jetzt zum Inlandpreis mit Aufschlag bezogen werden könnte. Solche Erscheinungen würden sich ständig wiederholen, weil ja doch jeder in Markt festgesetzte Preis an allen Schwankungen der Valuta teilnehmen würde. Es kommt hinzu, daß sich die verschiedenen Währungen nicht gleichmäßig entwickeln, sodaß sich die Schwierigkeiten noch vervielfachen. Um dieser Gefahr auszuweichen, bliebe nichts anderes übrig, als die Auslandpreise in Marktwährung der Kursentwicklung entsprechend von Zeit zu Zeit immer wieder neu festzusetzen. Welches Durcheinander das binnen kürzester Zeit geben müßte, ist klar. Kein Sortiment würde sich mehr auskennen. Auch die Kontrolle der Innehaltung der Preise durch die Außenhandelsnebenstelle würde praktisch unmöglich werden.

Nun liegen auch diesen ungeheuren Schwierigkeiten gegenüber tatsächlich die oben angeführten Gründe für den Auslandpreis in Marktwährung durchaus nicht so schwer. Die besonderen Auslandpreise sind doch allgemein nur als vorübergehende Ausnahmerscheinungen zu betrachten. Es ist zu hoffen, daß sie recht bald wieder überhaupt verschwinden, und dann würden selbstverständlich deutsche Bücher nur wieder einen Preis in Marktwährung haben, Rechnungen darüber nur in Mark ausgestellt werden. Wir sehen aber, daß in Ländern, in denen unser heutiger Ausnahmestand — eine unter starken, ständigen Schwankungen leidende Valuta — normaler Dauerzustand ist wie etwa in China, schon jetzt allgemein die Fakturierung nicht in dieser unsicheren Währung erfolgt, sondern in einer, die für den Weltmarkt eine feste, gleichbleibende Größe darstellt. So wird in China fast durchweg nicht in Tael, sondern in Pfund und Schilling fakturiert. Solange wir uns in gleicher Lage befinden, können wir also auch ebenso handeln. Die Furcht vor dem Kursrisiko kann deswegen keine Rolle spielen, weil der Verleger, der überhaupt besondere Auslandpreise festsetzt, die Sicherung der Absatzfähigkeit seiner Erzeugnisse im Ausland an erste Stelle setzt, nicht die Gewinnmöglichkeit bei einer Lieferung ins Ausland. Es kommt ihm darauf an, möglichst viel ins Ausland abzufeuern, nicht darauf, an jeder etwaigen Lieferung dahin möglichst viel zu verdienen. Das letztere würde er erreichen bei Berechnung der vorgeschriebenen allgemeinen vollen Aufschläge. Daß er, davon abgesehen, der Konkurrenzfähigkeit wegen Ausnahmepreise anlegt, beweist, daß er es auf den vollen möglichen Gewinn von vornherein nicht anlegt. Folgerichtig muß er dann aber ebenso zugeben, daß es unter diesen Umständen auch nicht darauf ankommt, ob der immerhin noch erzielbare Gewinn durch die Kursentwicklung in seiner jeweiligen Größe mehr oder weniger schwankend wird. Einiges schwerer fällt dabei vielleicht die Rücksicht auf die Kalkulation ins Gewicht. Aber auch diese Schwierigkeit kann nicht ausschlaggebend sein. Die Kalkulation kann von einem Mindest-Durchschnitts-Erlös für den angenommenen Auslandabsatz ausgehen. Sie wird das schon deswegen tun müssen, weil wohl ungefähr die Gesamtzahl der ins Ausland absehbaren Exemplare eines Werkes geschätzt werden kann, schwierig aber die genauere Verteilungsquote auf die einzelnen Auslandgebiete, deren Währungen jedoch stets von einander abweichen, also verschiedene Werte ergeben. Jenen imaginären allgemeinen Durchschnitts-Auslandpreis kann man bei der Kalkulation immerhin in Mark ansetzen; um so leichter wird dann unter Berücksichtigung normaler Mittelpurse die Ermittlung der wahren Auslandpreise in jeweiliger Landeswährung sein, da auf jener Grundlage stets ein Mindestpreis gegeben sein wird. Was endlich die Buchführungsschwierigkeiten betrifft, so ist zu bedenken, daß bei jedem Geschäftsverkehr mit dem Auslande die Berücksichtigung der fremden Kurse unumgänglich ist. Auf jeden Fall sind die Schwierigkeiten nicht so groß, daß sie alle entgegenstehenden Bedenken aufwiegen könnten. Soweit sie für den Verkehr zwischen Verleger und Inlandsvertreter in Frage kommen könnten, spielen sie deswegen schon keine Rolle, weil ja nach der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen an den Inlandsvertreter zu deutschen Nettopreisen geliefert werden soll.

Für die Festsetzung von Auslandpreisen in fremder Währung spricht dann vor allem aber auch noch die Rücksicht auf das Aus-

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie und Weitergabe an die Deutsche Bücherei.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

T. = Tenerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Tenerungszuschlag.
 — die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingedruckt.
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verflüchtigt rebattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Versorgung berechtigt.
 Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Qu) Art. Institut Drell Zürli, Abtlg. Verlag in Zürich.

Baumgartner, A., Prof.: The international English teacher. A first book of English for German, French, and Italian schools. 8. ed., rev. (VIII, 236 S.) 8°. o. J. [20]. Hlwbd. Fr. 5.—
 Donati, Leone, Kantonssch.-Prof.: Deutsch-italienische Übungen z. Corso pratico di lingua italiana per le scuole tedesche. 8. verb. Aufl. (d. 6. Aufl. d. »Corso pratico« angepasst). (III, 60 S.) 8°. '20. Fr. 2.—

Gubler, S. E., Univ.- u. Sem.-Lehr. Dr.: Aufgaben aus d. allgemeinen Arithmetik u. Algebra f. Mittelschulen. Methodisch bearb. 1. Heft. 8°.
 1. 3. Aufl. (51 S.) o. J. [20]. Fr. 1. 50

Raccolta di letture italiane. (1.) 8°.

Manzoni, Alessandro: I promessi sposi. Pagine scelte a cura di L. Donati. 2. ed. (XII, 200 S. m. Abb. u. 1 eingedr. Bildnis.) o. J. [20]. (1.) Pappbd. Fr. 5. 50

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Dahn, Felix: Kleine Romane d. Volkswanderung. 1. 8°.

1. Felicitas. Histor. Roman aus d. Volkswanderung (s. 378 n. Gbr.). 25.—25. Aufl. (142 S.) '20. geb. 7. — + 40% T.

Schumann, Berthold: Clara Schumann. Ein Künstlerleben. Nach Tagebüchern u. Briefen. 2. Wde. gr. 8°. Je 16. — + 40% T.; geb. je 22. — + 40% T.

1. Mädchenjahre 1819—1840. Mit 3 Bildnissen. 7. Aufl. (X, 431 S.) '20.
 2. Erwähn. 1840—1856. Mit 2 Bildnissen. 8. Aufl. (V, 416 S.) '20.

Märchenstücke, Deutsche, d. Künstler. Volksbühne. Nr. 3. II. 8°.

Nünbel-Zetting, Max: Brüder Lustig. Für d. Märchenstücke d. Künstler. Volksbühne schlicht u. getrennt nach Grimms Märchen in Handlung u. Rede gesetzt. 2.—4. Tauf. (54 S.) o. J. [20]. (Nr. 3) 1. 50 + 40% T.

Volksspiele, Deutsche, d. Mittelalters. Nr. 1 u. 2. II. 8°.

Hahn-Werkow, Gottfr., u. Max Nünbel-Zetting: Totentanz. Bilderzeichen, nach Druden d. 10. Ab. staett. u. f. d. Bühne eingerichtet. Mit Bildern v. Veni Capo. (14.—17. Tauf.) (24 S.) '20. (Nr. 2.) 1. — + 40% T.

Spield vom Zündenfall. Paradiesspiel aus Überuser bei Freiburg 14. 20. Mitgeteilt v. R. A. Schröer. 10.—14. Tauf. (19 S.) o. J. [20]. (Nr. 1.) 1. — + 40% T.

Q[1] Dr. Bubenden & Kober Verlag in Hamburg.

Wille, Der politische. Eine Schriftenreihe, hrsg. v. Dr. Hanns Bubenden. 8°.

Schling, Axel, Prof.: Die unpolit. Art des Deutschen u. ihre Überwindung. (22 S.) o. J. [20]. 2. 70

Tho) Buchhandlung Vorwärts Paul Singer G. m. b. H. in Berlin.

Bahlke, Heinr.: Die weltl. Schule. (32 S.) 8°. '20. 1. 80

Steinkopf, Willi, Postsekt.: Was muß d. Beamte v. d. Besoldungs-gesetz wissen? (64 S.) 8°. '20. 2. —

Wissell, Rud.: Führer durch d. Reichs-Einkommensteuer-Gesetz. (68 S.) II. 8°. o. J. [20]. 2. 50

Re) Creuzsche Verl.-Handlung in Magdeburg.

Friedrich, Wilh., Ing. Gew.-Schul-Dir.: Mathematisches u. techn. Formeln u. Tabellenbuch f. Fortbildungss- u. Handwerker-Schulen, sowie f. Selbstunterricht u. prakt. Gebräuch f. Metallarbeiter u. Werf-meister. 10.—13. Aufl. Mit 153 Abb. u. vielen Rechnungsbeispie-len. (IV, 68 S.) 8°. '20. 2. 80

Wal) Deutsche evangel. Verlagsgesellschaft in Godesberg.

Stuhmann, Heinr.: Das große Rätsel. Ein Buch d. Zeit f. denkende Deutsche. (190 S.) 8°. '20. 9. —; geb. 12. 50

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 87. Jahrgang.

Wsch) Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.

Erlaß d. Ministers f. Handel u. Gewerbe, betr. d. Vorschriften üb. d. Ausbildung u. Prüfung f. d. höheren techn. Staatsdienst im Bergfach. Vom 6. IV. 1920. (12 S.) Lex.-8°. o. J. [20]. b. 2.—

Mat) Dr. Eysler & Co. G. m. b. H. in Berlin.

Nigg, Karl: Die Herrin d. Welt. Ein Abenteuer-Roman. 81.—90. Tauf. (308 S.) 8°. '20. 10. —; geb. 15. —

Herb) Holtwang-Verlag in Hagen.

Fuhrmann, Elisab.: Leben sagenhaft. Dichtungen. (112 S.) 8°. o. J. [20]. Pappbd. 11. —

31) Gredebeul & Koenen in Essen.

Theresia vom Kinde Jesu, Schwester, Kartmelerin. 1873—1897. Gedichte e. Seele, v. ihr selbst verf. Nach d. franz. Original frei bearb. u. überf. v. Gabriele v. Preysing-Bremmingen. 5. Aufl. (XXXVI, 278 S. m. 2 eingedr. Bildnissen.) II. 8°. '20. Pappbd. 15. —

6. Freytag G. m. b. H. in Leipzig.

Freytag's Sammlung ausgewählter Dichtungen u. Abhandlungen. Schriftleitung: Drs. L. Brandl, R. Hindelis, M[ud]. Loske, M[ud]. Richter, A[llaudius] Vojunga. II. 8°.

Woeche, Wolfg. v.: Egmont. Ein Dramaspiel in 5 Akten. Für d. Schulgebrauch hrsg. v. Dr. Gustav Burghäuser, neu bearb. v. Dr. M[ud]. Richter, 3. Aufl. 2. Abdr. (124 S.) '20. 2. 80 + 50% T.

Hermann u. Dorothea. Für d. Schulgebrauch hrsg. v. Prof. Dr. Adolf Daufen, 3. Aufl. 2. Abdr. (112 S.) '20. 2. 70 + 50% T.

Celling, Gotthold Ephraim: Minna v. Barnhelm ob.: Das Soldatenglück. Ein Lustspiel in 5 Akten. Mit Einleit. u. Anmerkungen verl. v. Dr. Sud-Richter. (Neue Aufl.) (139 S.) v. 3. [20]. 2. — + 50% T.

Schulausgaben griech. u. röm. Klassiker. 8°.

Müller, Gustav, Gymn. Prof.: Schülerkommentar zu Sallusts Schriften. Für d. Schulgebrauch hrsg. 3. Aufl. — 4. Abdr. (III, 128 S.) '19. 1. 50 + 100% T.

Ovid's Metamorphosen, hrsg. v. Anton Ringstorff. Schulausg. bearb. v. R. A. Schwartze. 2. Aufl. 2. Abdr. (XVII, 430 S.) '19. Kart. 4. 50 + 100% T.

Schulausgaben klassischer Werke f. d. deutschen Unterricht. (Umschl.: Freytag's Sammlung ausgewählter Dichtungen u. Abhandlungen.) II. 8°.

Schiller, Frdr. u. Gedichte. Ausw., f. d. Schulgebrauch hrsg. v. Sem. n. hoh. Töchterl. Dir. Dr. von Weden. 2. Aufl. 2. Abdr. (288 S.) '20. 4. 70 + 50% T.

Schulausgaben u. Hilfsbücher f. d. deutschen Unterricht. (Umschl.: Freytag's Sammlung ausgewählter Dichtungen u. Abhandlungen.) Med.; Drs. L. Brandl, R. Hindelis, M[ud]. Loske u. M[ud]. Richter. II. 8°.

Endwig, Otto: Zwischen Himmel u. Erde. Ein Roman. Für d. Schulgebrauch hrsg. v. Dr. Leo Hornung. 2. durchges. Aufl. 1. Abdr. (230 S.) '20. 4. 20 + 50% T.

Weidner's Schulwörterbuch zu Cornelius Nepos. Bearb. v. Gymn.-Prof. Joh. Schmidt. 3. Aufl. Mit 85 Abb. (VI, 192 S.) 8°. '19. Kart. 2. 50 + 100% T.

Stein) G. A. Grau & Co. in Hof.

Einwohner- u. Geschäftsbuch d. bayerischen Stadt Hof 1920 u. 1921. 20. Aufl. Bearb. nach offiziellen Unterlagen. (IX, XXIII, 395 S.) gr. 8°.

32) Greifen-Verlag in Hartenstein.

Budzinski, Alois: Erziehung z. Kunst. (18 S.) II. 8°. '20. 1. 65

33) Ferdinand Gruner Verlagshaus Rübezahl in Trautenau.

Freydental, F. G. van.: Du sollst sein Herr sein. Neue Aufschlüsse, Aufklärungen u. Anleitungen üb. Hypnose, Hypnotismus, Wachs-suggestion, Spiritismus u. d. Grenzgebiete. Mit zahllosen Bei-spielen belegt. (III, 153 S.) 8°. o. J. [20]. 12. —

Dr. Wilh. Grunow in Leipzig.

Clausen, Ernst: Das Haus am Markt. Ein humorist. Roman. 21.—30. Tauf. (395 S.) 8°. '20. 14. —; Pappbd. 20. —

- Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig.**
- Büttner's, A., Rechenbuch f. d. Prov. Ostpreußen. Auf Grund v. Büttner u. Kirchhoff's Rechenaufgaben bearb. v. prakt. Schulmännern. Ausg. E f. sieben- u. achtklass. Schulen in 7 Heften. Heft 7 b. 8°.
7 b. Für d. oberen Klassen d. Mädchenschulen. 3. Aufl. (112 S. m. Abb.) 1. — + 100% T.
— 20.
- Stoe] Verlag Otto Herm. Hörisch in Dresden.**
- Hock, Arno, Ob.-Ing., Sachverständ.: Technisches Praktikum. (Einbd.; Lehr- u. Nachschlagebuch f. d. techn. Beruf.) Unt. Mitw. v. hervorragenden Männern d. Praxis u. Wissenschaft hrsg. Mit üb. 400 erläut. Abb. u. 1 farb. Taf. 2 Bde. 17—20. Aufl. (41.—50. Taus.) (XXIV, XVI, 1025 S.) 8°. o. J. [20].
Pappbd. b 50. —
- W] Rainer Hirsch in Neutitschein.**
- Schmaeh, Franz, Rechtsanw. Dr.: Zur Durchführung d. Wahlen in d. tschechoslovak. Nationalitäten-Versammlung. Auszug aus d. Wahlordnung (Gesetz vom 29. II. 1920, Nr. 123, d. Gesetz-Vorlage), hergerichtet f. Politiker, Vertrauensmänner, Gemeindevorsteher, Mitglieder d. Sprengel-Wahlkommissionen, Wahlausschüsse usw. (8 S.) 8°. '20.
p Kr. 1. 20
- V] Axel Juncker Verlag in Berlin.**
- Druck-Bücher, Luxusdrucke. 5. H. 8°.
Goethe, Joh. Wolf.: Das Tagebuch. (1.—10. Tauf.) (53 S.) '19. (5.) Pappbd. b 8. —; Ldrbd. b 35. —
Bildet zugleich Bd. 20 der Druckbücher.
- Hoff] Rudolf Kämmerer in Dresden.**
- Gedicht, Das neuste. 33. u. 34. Heft. Je —. 60
Klabund: Der Neger. (22 S.) '20. (33./34. Heft.)
- He] Max Kellerers Verlag in München.**
- Rühlmann, Friz, Prof.: Schreiben in neuem Geiste. Neue Wege d. Schreibunterrichts im Sinne schaff. Arbeit, auf Grund umfass. prakt. Versuche. 3. Kl. Bildschreiben. Mit etwa 400 Bildern auf 8 Taf. (8 S.) Ver.-8°. o. J. [20]. 4. 80 + 20% T.
- OK] Heinrich Kesselmeyer in Hamburg.**
- Schorch, Oskar A.: Salmaru. Eines Jünglings Werden u. Wollen. 1. u. 2. Tauf. (153 S.) 8°. '20. Pappbd. 12. —
- OK] Landwirtschaftliche Schulbuchhandlung Karl Scholze in Berlin-Schöneberg.**
- Wöhme, Gustav, weil. Ökon.-R. Dir. Dr.: Landwirtschaftliche Buchführung nebst Berechnungen. Ein Lehrbuch f. landwirtschaftl. Schulen u. prakt. Landwirte. 3. verb. Aufl. Hrsg. v. Landw.-Lehr. R. Lenh. (XVI S., S. 1—148, 148 a, b u. 149—235.) 8°. '20.
Olwbd. 10. —
- Böttcher, Max, Landw.-Schul-Lehr. Oberlehr.: Deutsche Sprachlehre f. landwirtschaftl. Schulen, Haushaltungsschulen, ländl. Fortbildungsschulen u. s. Selbstunterricht. 5. u. 6. verm. u. verb. Aufl. Mit Anh.: »Kleine Literaturkunde«. (VIII, 120 S.) 8°. '20.
Pappbd. 4. 80
- Strauch, Misch., Ökon.-R. Dir.: Grundriß d. landwirtschaftl. Betriebslehre. Ein Leitfaden f. d. Unterricht an landwirtschaftl. Lehranstalten u. f. d. prakt. Landwirt. 9. verb. u. umgearb. Aufl. (VIII, 119 S.) 8°. '20.
Olwbd. 8. —
- V] A. A. Ventner'sche Buchhandlung (E. Stahl) in München.**
- Wager, Mois, Dr. Pat. O. S. B.: Die Staatsidee d. (hl.) Augustinus. Vortrag, geh. [im] (Verein akademisch gebildeter Katholiken) (Münchens, am 11. XI. 1919). (15 S.) gr. 8°. '20. —. 50
- Fr] H. Lühr & Dirds, Verlag in Garding.**
- Volksbörse, Plattdeutsche. Nutgeb'n von'n plattdeutschen Landes-Verband für Schleswig-Holstein, Hamburg un Lübeck. 19. Heft. II. 8°.
Trede, Paul: Ut Brodöpp. (16 S.) '20. (19. Heft.) b 1. —
- Witscher, Friz: Lach man mal. Ole un nige lustige Geschichen. (Die Biller sind von Else Dirds.) 6. Uplag. (94 S.) II. 8°.; o. J. [20]. 3. —
- Wal] Lutherischer Bücherverein in Elberfeld.**
- Augblätter f. d. christl. Haus. Nr. 2 u. 3. gr. 8°. p b Je —. 20
Grube, Post.: Mein Haus. (4 S.) o. J. [20]. (Nr. 2.)
Biemer, Kirchen. Vic. Dr.: Haus u. Schule. (4 S.) o. J. [20]. (Nr. 3.)
- Nagel, Willi, Archit. Dr.-Ing.: Kirchliche Kriegerehrungen m. bes. Beurteil. einfacher Verhältnisse. Mit 14 Abb. (im Text u. auf 13 Taf.) 8°. '20.
b 8. —
- Stoe] Wilhelm Meyer-Alischen in Stuttgart.**
- Bücherei d. Bundes f. Heimatschutz in Württemberg u. Hohenzollern. 8. Bd. gr. 8°.
Heimatbuch, Schwäbische, 1920. Hrsg. vom Bund f. Heimatschutz in Württemberg u. Hohenzollern. (87 S. m. Titelbild u. Abb.) o. J. [19]. (8. Bd.) 8. —
- Sto] Missionshaus in Auehstieden.**
- Missionkalender d. Brüder vom hl. Geist u. vom unbefleckten Herzen Mariä f. d. J. 1921. 18. Ja. (Den Freunden d. kathol. Missionen, d. Verehrern d. lieben Mutter Gottes, den Pilgern zu ihrem Gnadenorte Nevelaer gewidmet.) (96 S. m. Abb. u. 1 Wandkalender.) gr. 8°. 1. 80
- Hirt] E. Morgenstern, Verlagsbuchhandlung, in Breslau.**
- Heinrich, P., u. E. Nitsche, Meltoren: Hilfsbuch f. d. naturkundl. Unterricht in d. Breslauer Volksschulen. Mit 54 Abb. 8. unveränd. Aufl. (126 S. m. 54 Abb.) 8°. '20. 1. 50 + 100% T.
- Kapuste, T., u. B. Mawrik, Meltoren: Hilfsbuch f. d. erdkundl. Unterricht in d. Breslauer Volksschulen. Mit 6 Abb. im Text. 5. unveränd. Aufl. (144 S.) 8°. '20. 1. 60 + 100% T.
- Kirchengesänge, Katholische, d. Gebrauche in Schule u. Kirche. 15. Aufl. (Unveränd. Neindr.) (72 S.) 8°. '20. 1. — + 100% T.
- Rassek, K., Schulr., u. H. Olbrieh, Rekt.: Neues Elementarbuch [d. poln. Sprache] z. Gebrauch f. Schule u. Haus. (In poln. Sprache.) 3. Aufl. 88 S. m. Abb.) 8°. o. J. [20]. 2. — + 90% T.
- Näther, [Heintz], Sieft., u. [P.] Wohl: Rechenbuch f. Schlesien. Ausg. A in 7 (6) Heften. 4. Heft. 8°.
4. Mehrfach benannte Zahlen. 7. Hft. (48 u. 8 S.) o. J. [20]. —. 50 + 100% T.
— Dasselbe. Ausg. F in 7 Heften. 4. Heft. 8°.
4. Die Zahlreihe 1 bis 1,000,000. 7. Hft. (40 u. 8 S.) o. J. [20]. —. 45 + 100% T.
- Rechenwerk. Ausg. C. Neubearb. v. 1911. Mathemat. Unterrichtswerk f. Mittelschulen in 10 Heften. Nach d. ministeriellen Bestimmungen vom 3. II. 1910 bearb. v. Reft. Hseinrl. Näther. Mittelsch.-Lehr. M[ax] Nölle, Mittelsch.-Lehr. M[ich]. Droth. Heft 1, 2, 5 u. 9 a. 8°.
1. Die Zahlreihe 1 bis 10 u. 1 bis 20. Die leichteren Übungen in d. Zahlreihe 1 bis 100. Von Hseinrl. Näther. (82 S. m. Fig.) o. J. [20]. —. 80 + 100% T.
2. Die Zahlreihe 1—100. Zusammensetzen u. Abziehen in d. Zahlreihe 1—1000. Von Hseinrl. Näther. (40 S.) o. J. [20]. 1. 10 + 100% T.
5. Die gemeinen Brüche. Weitere einfache dezimale Rechnungen. Einfache Regelketten. Von Hseinrl. Näther. 6. Hft. (56 S.) o. J. [20]. 1. 40 + 100% T.
9 a. 1. Heft d. Buchstabenzählung. Von Rich. Droth. 3. Hft. (98 S.) '20. 1. — + 100% T.
- Dasselbe. Ergebnisse zu Heft 9 a (9). Ergänzungen f. d. 2. Aufl. Von Rich. Droth. (8 S.) 8°. o. J. [20]. —. 35 + 100% T.
- Statistik, Breslauer. Im Auftrage d. Magistrats d. Hauptstadt Breslau hrsg. vom statist. Amt d. Stadt Breslau. 37. Bd. 1. Heft. gr. 8°.
Jahresberichte städtischer Verwaltungen f. d. Rechnungsj. 1918. (396 S.) '20. (37. Bd. 1. Heft.) 5. — + 100% T.
- Nordischer Heimatverlag H. H. Nölle in Borgholm (Holst.).**
- Zacchi, Ferdinand: Freerk Frandsens Blut. Ein Heimatroman aus d. Uthlanden. Das 2. Tauf. (239 S.) 8°. '20. b 12. —; geb. b 16. —
- Ste] R. Oldenbourg in München.**
- Cechelhaeuser, Wilh. v.: Aus deutscher Technik u. Kultur. (XVI, 302 S. m. Abb.) Ver.-8°. '20. Pappbd. 25. —
- Rosenzweig, Franz: Hegel u. d. Staat. Gedr. m. Unterstützung d. Heidelberg Akademie d. Wissenschaften. 1. Bd. gr. 8°.
1. Lebensstationen (1770—1806). (XVI, 252 S.) '20. 20. —; geb. 24. —
Berichtigung d. Preisangabe in Nr. 128.
- Sto] Robert Peitz in Hamburg.**
- Fredericks, Hans: Der Bürgermeister auf d. Kanavée. Eine heitere Erzählung aus Thüringen. (41 S.) 8°. o. J. [20]. 4. —
- Preisstafel d. gebäuchlichsten Alzidenzen. Gültig seit 1. VI. 1919. (8 S.) 8°. '19. Auf Karton in Levorelloform 2. —
- Dasselbe. Gültig seit 1. X. 1919. (8 S.) 8°. '19. Auf Karton in Levorelloform 2. —
- Dasselbe. Gültig seit 15. XII. 1919. (8 S.) 8°. '19. Auf Karton in Levorelloform 2. —
- Tho] Moritz Perles, Verlagskonto in Wien.**
- Beer, Fritz, Dr.: Die Einsteinsche Relativitätstheorie u. ihr histor. Fundament. 6 Vorträge f. Laien. 2. u. 3. durchges. Aufl. (3.—6. Taus.) (80 S. m. Fig.) gr. 8°. '20. 5. — + 50% T.
- V] Reichsverlag Hermann Kallöff in Berlin-Zehlendorf-West.**
- Ablach, Bruno, M. d. R. Just.-R. Dr.: Des Deutschen Reiches Verfassung. Ein Handbuch f. d. deutsche Volk. Mit e. Geleitw. v. M. d. R. Staatssektr. a. D. Conrad Hauffmann. 2. verm. Aufl. (147 S.) II. 8°. '20. b 7. 50

Nichters Reiseführer-Verlag in Leipzig.

Richter's Reiseführer. kl. 8°.

Mecklenburg. Seebäder, Sommerfrischen, Land u. Leute. In Verbindung m. Dr. Alfred Berg u. Wilh. Schmidt hrsg. v. Otto Weltzien. Mit 9 (farb.) Karten u. Plänen. 3. Aufl. (III, 117 S.) o. J. [20]. 10.—

Nossberg'sche Verlagsbuchhandlung Arthur Nossberg in Leipzig.

Handbibliothek. Juristische. Hrsg.: Reichsger.-R. Dr. Otto Warneker u. Minist.-Dir. a. D. Wirth. Geh. Rat Dr. Walter Schlescher. 79. Bd. II. 8°.

Hollbauer, M.: Bürgerliche Gesetzbuch f. d. Deutsche Reich nebst d. Einführungsgesetz. Mit e. ausführl. Sachregister verl. 5. Aufl. Neue durch d. Gesetz vom 8. VI. 1915 era. Ausg. (XII, 580 u. 75 S.) '20. (79. Bd.) Papppbd. 8.—

C.-Kalender [Senioren-Convents-Kalender]. Taschenbuch f. den deutschen Corpsstudenten. Nach offiziellen Angaben bearb. v. G. G. Winkel. 26. Ausg. (80 S.) II. 8°. '20. Papppbd. 7.—

Rei] August Scherl, G. m. b. H., in Berlin.

Komaroff-Kurloff, Geh.-Pol.-Chef Gen. d. Rev.: Das Ende d. russ. Kaiseriums. Persönl. Erinnerungen. (368 S.) gr. 8°. o. J. [20]. 30.—; Hlwbd. 40.—; Hdrbd. 80.—

Mai] Arthur Schuster in Stettin.

Schuster, Arthur: Führer durch d. Ostseebad Binz, m. e. Übersichtskarte, e. Spezialkarte d. Umgegend u. d. Pharus-Plan v. Binz. Neu bearb. 10. (Umschl.: 14.) Aufl. (IV, 52 S.) II. 8°. '20. b 3.—

Wo] Karl Siegmund in Berlin.

Veröffentlichungen d. Reichsverbandes d. deutschen Industrie. 12. u. 13. Heft. Lex.-8°. In Komm.

Bericht üb. d. erste ordentl. Mitgliederversammlung d. Reichsverbandes d. deutschen Industrie (4. IV. 1920), m. d. Vorträgen d. Wirthl. Geh. Regierungsr. Dr. Simon: »Die Wirtschaftspolitik d. Reichsverbandes d. deutschen Industrie« u. d. Geh. Kommerz-R. Deutsch: »Regelung d. Ein- u. Ausfuhr. (50 S.) o. J. [20]. (13. Heft.) 12.—

Sitzung d. Hauptausschusses d. Reichsverbandes d. Deutschen Industrie (13. IV. 1920). Vorträge: Norden, Dr.: Kreditinstitut f. d. deutsche Industrie. — Hoff, Dr.: Reichswirtschaftsrat. — Haushmann, (Rechtsanw.) Dr.: Steuerl. Bewertungs- u. Ablichtungsgrundsätze. — Niederschrift üb. d. Geschäftsführerkonferenz in Düsseldorf am 25. II. 1920. (62 S.) o. J. [20]. (12. Heft.) 12.—

Koe] Paul Sollors Nachl. in Melchenberg (Deutschböhmen).

Neumann, Hans: Tschechisch-deutsches Wörterbuch. — Cesko-německý slovník. (484 S.) II. 8°. o. J. [20]. Hlwbd. b 16.—

Tho] W. Struves Buchh. in Gutin.

Freiherr, Georg, becid. Bildherre.: Die Grundzüge e. guten Buchführung. Ein Buch f. d. Praxis. (8 S.) 8°. '20. 1.—

Frey] A. Tempsky in Wien.

Schmidt, Joh., Gymn.-Prof.: Lateinisches Lesebuch aus Cornelius Nepos u. Q. Curtius Rufus. Mit 2 (1 farb.) Karten. 6. Aufl. Unveränd. Abdr. d. 5. Aufl. (74 S.) 8°. '19. 2. 80 + 100% T.

Wal] A. Thienemanns Verlag in Stuttgart.

Andersen's [Hans Christian], Märchen. Überf. v. Gertrud Bauer. Mit 12 farb. [Taf.] u. vielen Tonbildern v. Paul Hen. (290 S.) gr. 8°. o. J. [20]. Papppbd. 25.—

Hauff's, [Wilh.], Märchen. Mit 8 farb. [Taf.] u. 41 Tondruckbildern v. Wolf Winller. (240 S.) gr. 8°. o. J. [20]. Papppbd. 25.— Berichtigung d. Preisangaben in Nr. 138.

Wsch] A. Thilo's Buchh. in Bad Freienwalde a. O.

Gernoth, Franzisk: Grabt nur danach! (8 S.) 16°. o. J. [20]. —. 50

B] Alfred Unger in Berlin.

Hartleib, Otto: Praktische Lohn-Tabellen f. alle Betriebe f. Akkord-, Stück- u. Zeittöhne. Für Beträge v. 2—800 Pfennig, Heller, Cents, Centimes, Kopeken, auch f. jedes andere Dezimal-Münzsystem f. d. Zeit v. 1—120 Stunden, auch f. einviertel, halbe u. dreiviertel Stunden m. Ausrechnung f. e. Stunde, steigend v. 5 zu 5 Minuten. In 4 Bdn. 3. Bd.: 401—600. (II u. S. 401—600.) Lex.-8°. o. J. [20]. Hlwbd. 30.—

Bereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Cornill, Carl Heinr., Geh. Konst.-R. Prof. D. Dr.: Der israelit. Prophetismus. In 5 Vorträgen f. gebildete Laien geschildert. 13. Aufl. (25.—29. Tauf.) (VIII, 184 S.) 8°. '20. 4. 50

Bereinigung wissenschaftlicher Verleger in Berlin ferner:

Erdmann, Benno: Grundzüge d. Reproduktionspsychologie. (VIII, 186 S.) gr. 8°. '20. 20.—; geb. b 27. 50

Göschen, Sammlung. 721., 813. u. 817. [Bd.] kl. 8°. Je 2. 10 + 100% T.

Baltzer, F., Geh. Oberbaur. vorz. Rat Prof. Kolonial- u. Kleinbahnen. 2. Tl. Baul. Ausgestaltung v. Bahn u. Fahrzeug. Betrieb u. Verkehr. Mit 22 Textabb. (139 S.) '20. (817. Bd.)

Koppel, J., Prof. Dr.: Die Metalle u. ihre Verbindungen. II. Kupfergruppe — Aluminiumgruppe — Titangruppe — Bleigruppe. Mit 1 Fig. (133 S.) '20. (813. Bd.)

Smotranka, Emil, Prof. Dr.: Tschechische Grammatik. Neudr. (126 S.) '20. (721. Bd.)

B] Vereinsbuchhandlung u. Buchdruckerei in Annaburg.

Auer, Sigm. J., O. Praem.: De virtute castitatis eiusque laesioribus. Questiones morales et pastorales. Ad usum scholarum accommodatae. (VII, 103 S.) 8°. '20. 15.—

Mai] Verlag Deutsche Buchwerkstätten in Dresden.

Salon-Bücher. [18. Bd.] II. 8°.

Blüthgen, Clara: Herrenloses Gut. Roman. (224 S.) o. J. [20]. (18. Bd.) Papppbd. 4.—

Wothe, Anna [Annay Mahn]: Kantate. Roman. (320 S.) II. 8°. o. J. [20]. 10.—; Papppbd. 14.—

B] Verlag der C. V. Enders'schen Kunstanstalt in Neutitschein.

Sonderdruck aus Mein Sonntagsblatt. Wochenschrift f. Haus, Hof u. Garten. Prakt. Ratgeber f. Federmann. Folge 47. II. 8°.

Wieninger, Georg, Fachberater: Wie erzielen wir d. besten Bruterfolge? Mit 7 Abb. (21 S.) o. J. [20]. (Folge 47.) 1.—

Koe] Verlag für »Kulturpolitik« in Berlin.

Harburger, W.: Die Metalogik. Logik d. überbegreifl. Denkens. Begründung e. exakten Phänomenologie. Die musical. Logik. Geometrie d. Empfindungen. (Umschl.: Die Logik in d. Musik als exakte Phänomenologie begr.) (XV, 336 S. m. 1 Tab.) gr. 8° '19. b 28.—; geb. b 40.—

Wal] Verlag für volkstümliche Literatur u. Kunst Ulrich Meyer in Berlin-Dahlem.

Wirth, Albrecht: Das Deutschland d. Erde. Was war es in d. Vergangenheit, was kann es in d. Zukunft uns sein? (31 S.) II. 8°. o. J. [20]. 2. 50

B] Verlagsanstalt Görlitzer Nachrichten u. Anzeiger in Görlitz.

Reinhold, Frdr.: Die Brandstiftung d. Weltkrieges. Zwecks Aufklärung f. d. belogenen Welt, insbesond. f. d. unglücksel. deutsche Volksgest. (10 S.) gr. 8°. o. J. [20]. —. 80

Koe] Verlagsbuchhandlung v. Richard Schötz in Berlin.

Beiträge z. Physiologie. Hrsg. v. Prof. Dir. Max Cremer. 1. Bd. 8. Heft. 8°.

Blum, W. (Dr.): Neue Versuche üb. d. Ausscheidung einiger Aminosäuren durch d. Harn. Külls, E. (im Text: F.), Prof.: Experimentelle Untersuchungen am Hühner-Embryo. (IV u. S. 385—464 u. 6 Taf.) '20. (1. Bd. 8. Heft.) 8.—

Jakob, Heinr., Prof. Dr.: Tierärztliche Augenheilkunde. Mit 419 z. T. farb. Text-Abb. u. 8 farb. Taf. (XI, 600 S.) Lex.-8°. '20. 62.—

B] Verlagsgenossenschaft »Freiheit« in Berlin.

Gesetzesläuterungen f. Arbeiter u. Angestellte. 6. Heft. II. 8°.

Seid, Karl, Abg. Stadtverordn.: Die Stadtgemeinde Berlin. Mit Einheit u. Erlass. (64 S.) '20. (6. Heft.) 5.—

Schneider, Fritz: Klassenjustiz. Chronolog. Gegenüberstellung v. Gerichtsurteilen gegen Revolutionäre u. Reaktionäre. (20 S.) 8°. '20. 1. 50

Stössinger, Felix u. Karl Holtz: Das System Rosse. Eine polit. u. satyr. Abrechnung. (31 S. m. Abb.) 8°. '20. 4.—

Hae] Wilhelm Violet in Stuttgart.

Violet's Globus-Bücherei. Handbibliothek d. gesamten Handelswissenschaften. II. 8°.

Pennendorf, V., Handelshochsch.-Doz. Prof. Dr.: Die Berufsbildung u. Weiterbildung d. Kaufmanns. 2. Aufl. (VIII, 234 S.) o. J. [20]. Hlwbd. 12.—

Bernd. Friedr. Voigt in Leipzig.

Apian-Bennewitz, P. O.: Die Geige. Umfassend: Die Grundzüge d. Akustik, d. Geschichte d. Bogeninstrumente u. e. ausführl. beschreibende u. bildl. Darstellung d. Anfertigung d. Geige u. verwandter Streichinstrumente aller Art nebst ihrer Bestandteile. Hrsg. v. Geigenbaumstr. Otto Möckel. 2., völlig neubearb. u. erw. Aufl. Mit 174 Textabb. u. 7 Taf. (VIII, 416 S.) Lex.-8°. '20. 50.— + 50% T: Lwbd. 60.— + 50% T.

920*

- H**Schj) **Volksvereins-Verlag, G. m. b. H. in München-Glubbach.**
Pieper, August, Dr.: Soziale u. staatsbürglerl. Arbeit der Geistlichen. (31 S.) gr. 8°. '20. 2. 50
**Schappacher, Alfred, Dr.: Deutsche Geldsorgen. Volkstümli. Darlegungen z. Währungsknot. (36 S.) gr. 8°. '20. 2. 50
Werner, Camilla: Die hl. zwölf Nächte. Nach alten Legenden. (95 S.) 8°. '20. Papbd. 4. 50**

- Wal]** **Westdeutscher Junglingsbund A.-G. in Barmen.**
Aliche, Franz: Die Himmelsstürmer! (141 S.) 8°. o. J. [20]. Papbd. 15. —

- H**Schj) **Emil Witz in Aarau.**
Bürki, Landwirtschaftslehr. Dr., A. Räf., fr. Landwirtschaftslehr., Schellenberg, Prof. Dr.: Düngerlehre. Leitfaden f. d. Unterricht an landwirtschaftl. Schulen u. Lehrbuch f. d. prakt. Landwirt. (Landwirtschaftl. Lehrbücher.) Hrsg. vom Verbande d. Lehrer an d. landwirtschaftl. Schulen d. Schweiz. 7., verm. u. verb. Aufl. (VI, 134 S. m. Abb.) 8°. '20. Hlwbd. 4. 20
Schmid-Nobel, E.: Praktische Anleitung z. Züchten d. Kaninchenselze. Mit 17 Abb. im Text. 3. Aufl. (16 S.) 8°. '20. 1. 60

- Xenien-Verlag Hermann Graef in Leipzig.** Windmühlenweg 9.
Scholz, Josef: Sündenlieder. (234 S.) II. 8°. o. J. [20]. 6. —
Hart] **Zentralstelle z. Verbreitung guter deutscher Literatur in Winnenden.**
Gedächtnis, Zum, v. Professor Julius Kornbeck, geboren 21. VII. 1839 zu Winnenden, gestorben 3. V. 1920 in Überlingen, beerdigt 6. V. 1920 zu Winnenden. (15 S.) 8°. o. J. [20]. b 2. —

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

- Tho]** **J. J. Bergmann in München.**
Archiv f. Augenheilkunde. Unt. ständ. Mitw. v. L. Bellarminoff ... hrsg. v. R[ich]. Greeff, E. Hertel, C[arl] [v.] Hess, P[aul] Römer, K. K. Wessely, Red. [v.] Carl v. Hess. Für d. Referatenteile: K. Wessely. 86. Bd. 4 Hefte. (1. u. 2. Heft. 100 S. u. S. 252—283 m. 6 Abb. u. 5 Taf.) gr. 8°. '20. 28. —

- H**Schj) **Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.**
Zeitschrift f. d. Berg-, Hütten- u. Salinenwesen im preuss. Staate. Hrsg. im Ministerium f. Handel u. Gewerbe. Jg. 1920. (68. Bd.) 7—8 Hefte. (1. Abhandlungsheft. 129, 32, 36 u. Beil. 10 S. m. Abb.) Lex. 8°. b 40. —

- Stoe]** **Greiner & Pfeiffer in Stuttgart.**
Saat, Die. Monatsschrift f. häusl. Erziehung u. Bildung. Hrsg. v. Schult, R. König. 1. Jg. 1919/1920. 7.—9. Heft. (96 S.) 8°. Viertelj. b 4. —; f. Türmer-Bezieher b 3. 50; Einzelheft 1. 50

- Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
• = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil
T = Tenerungsauflage.
- Art. Institut Orell Füssli, Abtg. Verlag in Zürich.** 7227
Bollmann: Das Zeichnen als Ausdrucks- und Bildungsmittel. 6 M.
Rektorsrede und Jahresbericht der Universität Zürich. 7. Jahrgang. April 1919 bis Ende März 1920. 7 M. 50 S.

- Paul Cassirer Verlag in Berlin.** 7244
Schickele: Die Mädchen. Neuauflage. 10 M. geh. 14 M.
— Schreie a. d. Boulevard. 10 M. geh. 14 M.
— Meine Freundin Lo. Neuauflage. 10 M. geh. 14 M.
— Weiss und Rot. Neuauflage. 12 M. geh. 16 M.
— Am Glockenturm. 10 M. geh. 13 M.

- Ferdinand Enke in Stuttgart.** 7222
Neue deutsche Chirurgie. Bd. 18. Verletzungen des Gehirns. I. Teil. 72 M. geh. 92 M.
Cosack: Lehrbuch des Handelsrechts. 8. Auflage. 48 M. geh. 60 M.
Dessoir: Vom Jenseits der Seele. 4. und 5. Auflage. 36 M. geh. 48 M.
Handelsmann: Die mittelalterliche polnische Sozialgeschichte. 5 M.
Hoffa: Technik der Massage. 10 M. geh. 18 M.
Schober: Wildbad und seine Heilquellen. 7 M.
Stratz: Die Schönheit des weiblichen Körpers. 28. Auflage. 40 M. geh. 54 M. kein geh. 60 M.
Ungnad: Altbabylonische Briefe aus dem Museum zu Philadelphia. 10 M.
Wittmaak: Ueber die Verantwortlichkeit von Angehörigen einer Armee im Feindesland. 18 M.

- Egon Fleischel & Co. in Berlin.** 7243
*Viebig: Kinder der Eifel. Jubiläumsausgabe, auf echt Villen, illustriert, numeriert und von der Verfasserin gezeichnet. In Halbfoto 120 M. in Leder 200 M.

- Friedrich & Co. in Bremen.** 7220
Bremer Beiträge zur deutschen Erneuerung.
2. Haft: Die deutsche Seele und die geist. Strömungen der Gegenwart. 3 M. 40 S.
3. Ed: Deutscher Seele Sturm u. Stille. 3 M. 40 S.

- A. Hartleben's Verlag in Wien — Leipzig.** 7228
Askinson: Parfümeriefabrikation. 7. Auflage. 24 M.
Wiener: Lobgerberei. 3. Auflage. 12 M.
Pick: Künstliche Düngemittel. 4. Auflage. 6 M.
Uhlenhuth: Formen und Giessen. 8. Auflage. 10 M.
Sedna: Wachs und seine technische Verwertung. 3. Auflage. 8 M.
Bergmann: Rezeptbuch für die gesamte Metallindustrie. 3. Aufl. 10 M.
Engelhardt-Ganswindt: Kerzenfabrikation. 2. Auflage. 10 M.
— Toilettenseifen-Fabrikation. 2. Auflage. 12 M.
Andes: Rezeptbuch für die gesamte Fett-, Öl-, Seifen- und Schmiermittel-Industrie. 10 M.
Franke: Kaffee, Kaffeekonserven und Surrogate. 2. Auflage. 10 M.
Weniger: Asbestpappe und -papier. 10 M.
Erfindungen und Erfahrungen. 46. Jahrgang. Komplett 12 M. geb. 15 M.
Fornasari: Italienisch. 13. Auflage. 4 M. 50 S.
Kunz: Böhmisches (Tschechisch). 13. Auflage. 4 M. 50 S.
Wechsler: Rumänisch. 6. Auflage. 6 M.
Schreiber: Altgriechisch. 3. Auflage. 8 M.
Görg: Ungarisch f. Kaufleute. 2. Auflage. 5 M.
Kohut: Deutsch für Ukrainer. 10 M.
Seidel: Sprachlaut und Schrift. 10 M.
— Einführung in das Studium der romanischen Sprachen. 10 M.
Gaal: Kleiner Musterbriefsteller. 20. Auflage. Geb. 6 M.
— Allgem. deutscher Musterbriefsteller. 20. Auflage. Geb. 12 M. 50 S.
Ullmann: Illustriertes Wiener Tarokbuch. 3. Auflage. Geb. 5 M.
Löschner: Einkochen des Obstes. 3 M. 20 S.

- G. Köhler Verlag in Wunsiedel.** 7236
*Zehner: Erd- und pflanzengeographische Wanderungen durch Frankenland. Etwa 20 M.

- A. Radtschnikow Verlag, G. m. b. H., in Berlin.** 7202. U 1
Russische Bibliothek.
Bd. 10. Tschetow: Die Überflüssigen.
Bd. 11/14. Tolstoi: Krieg und Frieden.
Bd. 15. Turgenev: Neuland. Nudin.
Bd. 16. Tolstoi: Was sollen wir denn tun? Vom Leben.
Bd. 17. Tschetow: Alltagseinträge.
Bd. 18. Turgenev: Memoiren eines Jägers.
In russischer Sprache pro Band 15 M. in Halbleinen 20 M.
Tolstoi: Russisches Gesellschaftsbuch in 4 Teilen. In russischer Sprache.
Teil I: 3 M. Teil II: 4 M. Teil III: 4 M. Teil IV: 4 M.

- H. Laupp'sche Buchhandlung in Tübingen.** 7225
Nöll: Unsere ebbaren Pilze. 8. Aufl. 2 M. 70 S.

- Leonhardt-Verlag in Wien.** 7224
Lang: Scharfrichter-Erinnerungen. Eleg. Forti. 8 M. 30 S.

- Jacob Ling Verlag in Trier.** 7242
Gescher: Die Sauerwurmbefämpfung. 2 M. 80 S.

- Theodor Löhner Verlag in Berlin.** 7234. 36. 38. 40. 42. U 4
*Hartmann-Blüdloß: Idealismus und Materialismus im menschlichen Handeln. 5 M. 50 S.
*Müland: Meersfahrten. Erinnerungen aus friedlicher Zeit. Ein Jubiläumswerk. 18 M. geb. 25 M. einmalige Vorlagsausgabe in 150 handschriftlich signierten Expl. u. Bildnis des Verfassers, in Halbleder 120 M. u. 10% T.
Siegfeldt: Die Wirtschafts- und Landeskulturprogramm. 11.—30. Tausend. 6 M. 60 S. geb. 9 M. 50 S.
*Amberg: Nicaraguaanal. 15 M.
*Prosch: Theodor Storms Sprache und Stil nebst Sprichwörtern und Redensarten. 12 M. 50 S. geb. 18 M.
*Bush: Vernunft und Kultur. Gedanken über unsern Werdegang bis Einstein. 10 M. geb. 15 M.

Neu-Buddhistischer Verlag (Dr. Paul Dahlke) in Zehlendorf-Weß .	7225	Ernst Rowohlt Verlag in Berlin.	7227
Neu-Buddhistische Zeitschrift. Sommerheft 1920. 1. M. 50 J. *Lange-Sammlung. (Band II von Sutta-Pitaka.) 18 M.		*Schleich: Die Weisheit der Freude. 8 M. 50 J., Pappband 11 M. Halbleder 25 M.	
Carl Ernst Poeschel Verlag in Stuttgart.	7240	Scheerbart: Katerpoesie. 2.—4. Aufl. 5 M., geb. 9 M. 50 J.	
*Obst: Volks- und Wirtschaftslehre. 2. Auflage.		Hermann Schaffstein, Verlag in Köln.	7232
A. A. C. Prestel, Juh. Voigtländer-Zeigner, in Frankfurt a. M.	U 3	Bierbaum: Zäpfel Kerus Abenteuer. 20.—25. Taus. 14 M., gebunden 18 M.	
Original-Radierungen von Alexander Sodenhoff in Auflagen bis zu 35 Exemplaren vom Künstler eigenhändig signiert und numeriert.		Walter Seifert Verlag in Heilbronn a. N.	7229
1. Selbstbildnis, Kopf. 150 M. 2. Selbstbildnis mit Stift 150 M. 3. Selbstbildnis mit Hammer. 150 M. 4. Susanne. 150 M. 5. Judith. 150 M. 6. Geständnis. 175 M. 7. Der Kuss. 200 M. 8. David. 150 M. 9. Prophet und Kämmerer. 175 M. 10. Liebespaar. 200 M. 11. Simson. 175 M. 12. Reiter. 175 M. 13. Fischzug. 250 M.		Reiser: Die Nacht. Geb. 10 M.	
Dr. Rieger'sche Univ.-Buchh. in München.	7236	Heinrich Staadt Verlag in Wiesbaden.	7233
Pappeiner: Anleitung zu chemisch-diagnostischen Untersuchungen am Krankenbett. 11. umgearbeitete Auflage. 7 M.		Christiansen: Absolut u. relativ. Eine Ablehnung des «Relativitätsprinzips» Einsteins auf Grund einer neuen Begriffs-Mathematik. 2 M.	
Friedrich Rothbarth in Leipzig.	7241	Georg Stille Verlag in Berlin.	7231
Courths-Mahler: Im Buschengrund. 12 M., geb. 16 M.		Blätter für Geseteskunde. Heft 5. 7 M. 50 J.	
		Verlag der Freude in Wolsbüttel.	7239
		*Prunz: Faustulus und die Madonna. In Kartonband 8 M., in Pappband 10 M. 50 J.	
		Verlag Gesellschaft und Erziehung G. m. b. H. in Berlin-Nichtenau.	7229, 32
		Rühle: Neues Kinderland, ein kommunistisches Schul- und Erziehungsprogramm. 2 M. 50 J.	
		Moeglich: Der Sinn des Sozialismus. 6 M.	
		Kurt Viewegs Verlag in Leipzig.	7235
		*Fechner: Bekanntnisse deutscher Künstler. 1920. 7 M. 50 J.	
		Otto Weber Verlag in Heilbronn a. N.	7223
		Teichmann: Johann Bühns Himmelsleiter. 7 M. 50 J., geb. 8 M. 50 J.	

B. Anzeigen-Teil.**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

Dem verehrl. Buch- u. Kunsthändel, im besonderen Luxus- u. graphischen Kabinetten die Mitteilung, dass wir unter der Firma

**Roland Paris
Verlag**

ein Unternehmen zur Herausgabe der graphischen, plastischen und sonstigen Werke des Künstlers

Roland Paris

gegründet haben.

Bis jetzt erschienen folgende graphischen Mappenwerke des oben erwähnten Künstlers in unserm Verlage:

Karneval, ein Holzschnittzyklus in 6 Auffassungen
Tänzerinnen, ein Holzschnittzyklus
Hölle, 6 erotische Holzschnitte
Leichtes Blut, 6 Radierungen.

Näheren Aufschluss über unsere Erscheinungen erteilt der Verlag durch Prospekt.

Unsere Leipziger Vertretung übernahm Herr F. Volkmar, daselbst.

Roland Paris Verlag

Graphik u. Kunst

Berlin W. 15, Xantener Str. 11.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 87. Jahrgang.

Eulen-Bücher

Auslieferungslager
bei Herrn F. Volkmar in Leipzig,
Südd. Großbuchhandlung G. Umbreit & Co.
in Stuttgart.

für die Schweiz:
Sperling & Kupfer in Lugano.

**Eulen-Verlag
in Werdau****Leo S. Olschki's Verlag und Antiquariat
Florenz — Rom — Genf**

Es diene zur Nachricht, dass ich am 1. Juli d. J. definitiv wieder zu meiner alten Wirkungsstätte Florenz zurückkehre, wo die Leitung und Verwaltung meiner drei Häuser konzentriert sein wird. Nichtsdestoweniger bitte ich, diese als selbständige Geschäfte zu betrachten und an jedes besonders alle Kataloge, Prospekte usw. zu senden. Von den Adressen bitte ich genau Notiz zu nehmen:

1. **Libreria Leo S. Olschki, Florenz, Lungarno Acciaioli 4**
2. — — **Rom, Fontanella Borghese 20-22**
3. **Leo S. Olschki, Cabinet du Bibliophile genevois, Genf, Rue du Rhône 25**

Hochachtungsvoll
Genf, Rue du Rhône 25, Ende Juni 1920.

Leo S. Olschki.

930

Neue Bedingungen für den geschäftlichen Verkehr.

vom 1. Juli 1920 an.

1. Bestellungen. Ich nehm Bestellungen nur unter dem Vorbehalt der Lieferungsmöglichkeit an; zur Berechnung kommt der am Tage der Lieferung gültige Preis. (Eine Preisänderung einzelner Werke tritt stets nur bei Neuauflagen oder Neudrucken ein.)

2. Verpackung. Für die Mehrkosten der Verpackung berechne ich 1% vom Fakturawert.

3. Lieferungsbedingungen. 1) In Kommission kann ich allgemein nicht liefern.

2) In feste Rechnung liefere ich nur an Firmen, denen ich Vierteljahresrechnung eingeräumt habe.
3) Bar liefere ich mit 35% und 13/12.

4. Zahlungsbedingungen. 1) Bestellungen unter 50 Mark gehen ausnahmslos bar über Leipzig oder direkt unter Nachnahme mit Berechnung der halben Nachnahme-Spesen.
2) Für größere Bestellungen bei Lieferung mit „Zahlung nach Empfang“ erwarte ich Zahlung innerhalb 30 Tagen nach Abgang der Sendung; versallene Beträge werden ohne weitere Nachricht unter Nachnahme auf Kosten des Empfängers erhoben.
3) Firmen mit Vierteljahrsrechnung haben den Saldo innerhalb 10 Tagen nach Fälligkeit zu zahlen, ohne das Eintreffen eines Auszugs abzuwarten.

Firmen, die Bar- oder Nachnahmepakete oder Barsafaturen nicht einlösen, liefere ich nur noch gegen Voreinsendung des Betrages.

Bankkonto: Rheinische Creditbank Filiale Heidelberg. — Postscheckkonto: 16273 Karlsruhe.

Julius Groos Verlag / Heidelberg

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß wir unsere Buchhandlung zum 1. Juli d. J. an Herrn Friedrich Händler aus Dresden verlaufen haben.

Alle Eingänge bis zu diesem Tage, einschließlich des Kommissionsgutes, werden von uns beglichen. Liefertungen nach diesem Termin gehen zu Lasten des neuen Inhabers.

Wir bitten, unserm Nachfolger, der seit mehreren Jahren uns ein sehr geschätzter Mitarbeiter war, daß Vertrauen entgegenzubringen, daß uns in den 20 Jahren unserer Tätigkeit als Inhaber der Firma gute wurde, und hoffen, daß die bisherigen angenehmen Beziehungen mit dem Verlag auch unter dem jetzigen Besitzer weiter bestehen werden. Die Vertretung bleibt wie bisher in den bewährten Händen der Herren F. Boldmat und Berliner Kommissionsbuchhandlung, Berlin.

Hochachtungsvoll

Willy John. Paul Rosenberg.

Wie aus obiger Anzeige ersichtlich, habe ich die Buchhandlung John & Rosenberg, Danzig, von den Herren Willy John und Paul Rosenberg mit dem 1. Juli d. J. läufig übernommen.

Meine Herren Kommissionäre werden mit genügender Kasse versehen sein, um Barsätze und Barsafaturen einzulösen.

Ich bitte die Herren Verleger, in dem bisherigen Geschäftsvorlehr keine Änderung einzutreten lassen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Friedrich Händler
in Fa. John & Rosenberg.

Dem verehr. Gesamtbuchhandel zeigen wir hiermit an, dass die Filiale der Missionbuchhandlung St. Gabriel (Wien XIV) in unseren Besitz übergegangen ist. Die Kommission unserer Firma verbleibt in den Händen des Herrn L. A. Kittler in Leipzig.

Wien, VI 1920.

XIV, Sechshauserstr. 44.

Buchh. Canisius-Werk.

Das Erscheinungsjahr ist den eingehenden Neuigkeiten sehr oft nicht aufgedruckt. Wir bitten, uns dasselbe bei den Einsendungen für das Neuigkeiten-Verzeichnis auf der Begleitfaktur in solchen Fällen besonders anzugeben.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Valuta-Ausgleich.

Ich bitte die Herren Verleger, davon Kenntnis zu nehmen, daß ich die bis jetzt und fernerhin in Mark ausgestellten fest u. à cond. Fakturen nur zum Grundpreise, also nach Abzug des Valutazuschlags zu dem vom Börsenverein festgestellten Umrechnungstarif von 24 holländ. Centen per Mark ausgleichen werde.

Ich bitte die Herren Verleger, ebenfalls davon Kenntnis zu nehmen, daß ich in Zukunft Fakturen nur so annehme, wenn daraus deutlich hervorgeht, was der Verkaufs- und Metro-Preis ohne Valutazuschlag ist, was bis jetzt nicht immer der Fall war. Dieser Preis wird alsdann, wie oben angegeben, von mir ausgeglichen.

Eventuell werde ich mich auf diese dreimalige Anzeige berufen.

Haag, Juni 1920.

Martinus Nijhoff.

Wir haben jetzt Postscheckkonto Köln 87536.

Georgis Polyglott - Verlag Bonn.

Die
Leipziger Illustrierte
Schuhmacher-Zeitung
übertrug mit die Auslieferung für
den Buchhandel.

Preis vierteljährlich 5 M. ord.,
3.75 M. no.

Probenummern in mäßiger Anzahl
unberechnet.

Ich bitte um tägliche Verwendung!
Leipzig, Berthes-Str. 10.

Hand Hedewig's Nachl.
Curt Ronniger.

Ich übernahm die Kommission
der Firma:

Karl Netter, Köln a. Rhein
Bahnhofsgasse 4/6.

Leipzig, 24. 6. 20.

Louis Naumann.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Leihgeber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Der Verlag nebst sämtlichen Rechten und Reisvorräten von

„P. Franz Hattler, S. J.,
Wanderbuch für die
Reise in die Ewigkeit“

ist wegen anderweitiger Verlage-
Orientierung zu verkaufen.

A. W. Schulgen, Düsseldorf 23.

Leihbibliothek

größeren Umfangs, auch eine Anzahl französischer und englischer Werke enthaltend, bei Besichtigung an Ort und Stelle antiquarisch gegen bar preiswert zu verkaufen.

**B. Raaher's
Buchhandlung und Verlag
S. Monse
Aachen, Büchel 36.**

Kaufgesuche.

Suche für zwei mir bek. Herren ein mittl. Sortiment mit Nebenbranchen bei 15—20 000 M. Anzahlung zu kaufen. Mitteldeutschland mit Sachsen bevorzugt. Provisionsfreie Vermittlung.

Angebote erbitte unt. B. H. 105.

Leipzig. F. Voldmar.

Mit ca. M. 50 000.— Kapitalanlage suche ich gutgehende Buchhandlung zu kaufen. In langjähr. erfolgreicher Berufspraxis habe ich beste Erfolge nachzuweisen. Baldige Entschließung sehr erwünscht. Gef. Angebote u. Z. Nr. 1564 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten. Vertrauensvolle Behandlung gesichert.

Sortimentsbuchhandlungen
werden in allen Preislagen zu kaufen gesucht. Angebote erbittet:
Carl Schulz, Breslau 10, Endertstr. 3

Fertige Bücher**Ein neues Werk
über den Frontenjura!**

Beachten Sie meine Anzeige auf Seite 7236.

O. Köhler's Verlag, Wunsiedel.

**Direkte
Postpakete**

von „Pauslions Büchern für den Selbstunterricht“ (Abdruck 400.000 Bde. bar) liefern wir

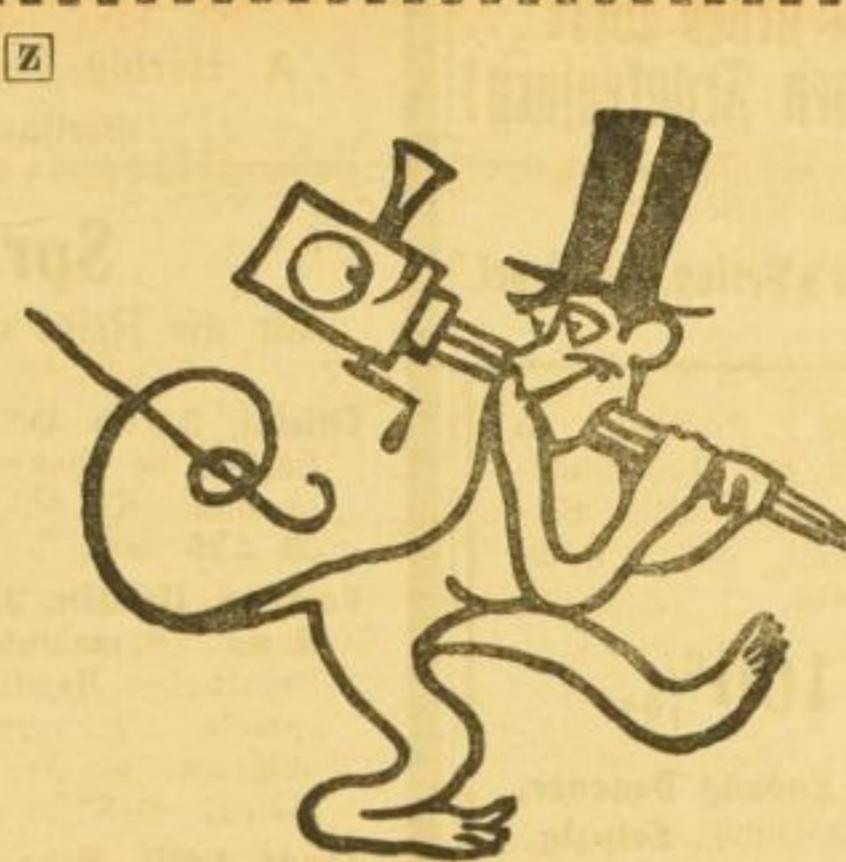
mit 50%.

Einzelne Bde. je M. 3.50 ord., M. 2.45 bar und 7/6.

Gebrüder

Pauslions

Hamburg, Alsterdamm 7.
Postfach: 189, Hamburg

**F I L M - F I M M E L**

Lustiges Allerlei aus dem Kino von Poldi Schmidt Mit reichem Bilderschmuck von Paul Meinecke

**WITZE,
DIE MAN NICHT DRUCKEN DURFTE**

Lustiges aus trauriger Zeit Mit zahlreichen Karikaturen von Paul Simmel

DAS VERBOTENE PARADIES

Allerhand Ungezogenes Ausgezogenes Mit eben solchen Bildern von Béla Fischer

Alle drei Bücher in sehr wirkungsvollem, vielfarbigem Umschlag

Preise:

Jeder Band M. 3.— ord. mit 33 1/3% bei 15—20 Exemplaren gemischt 35% bei 51 und mehr 40% Verlangzettel liegt bei.

**JOHNDORFF & CO. G. M. B. H.
BERLIN NW. 87**



**Z Autenrieth
Die drei kommenden Kriege**

Englands Auseinandersetzung mit seinen Brüdern von der Entente. Deutschlands Aufstieg in den kommenden Wirren.
(4.15) bar M 2.90 u. 11/10.

**Autenrieth
Heraus aus dem Sumpfe der Revolution!**

So müssen wir aufbauen, um wieder hoch zu kommen.
(2.50) bar M 1.70 u. 11/10.

**Autenrieth
Wenn wir Diplomaten hätten!**

Die Möglichkeiten, aus der politischen Weltlage für Deutschland Nutzen zu ziehen.
(3.—) bar M 2.10 u. 11/10.

**Seidel
Trotzdem!
Der Zukunft Morgenrot.**

Ein Weg zur Überwindung des Gewaltfriedens.
(3.—) bar M 2.10 u. 11/10.

**Hacker
Warum auswandern?
Jedem sein eigenes Heim auf eigener Scholle!**

(2.50) bar M 1.70 u. 11/10.

**Mang
Wo holen wir unsere Milliarden her?**

Umwälzung unserer Technik und Industrie. Unser Aufstieg zu nie geahnter Größe.
(2.50) bar M 1.70 u. 11/10.

**Carl August Tancre
Verlag
Naumburg a/S.
(F. Voldmar, Leipzig.)
Bettel liegt bei.**

Dem verehrlichen Sortiment gebe ich hierdurch bekannt, daß die bestellten Nürnberger Bilderbücher zu einem Teil expediert sind, und daß zum weiteren Teil die Expedition voraussichtlich im Monat Juli erfolgt. Die Bücher sind im Druck außerordentlich schön ausgefallen und werden sicherlich auch bei Ihrer Kundenschaft vorzüglich ansprechen. Die fest aufgegebenen Aufträge werden pünktlich bei Erscheinen der Bücher erledigt und können naturgemäß nicht einseitig von einer Partei wieder aufgehoben werden. Die vereinbarten Lieferungsbedingungen sind ausdrücklich freibleibende in bezug auf Preis und Lieferfrist. Der Name meiner Firma bürgt dafür, daß ich mich auch bei diesen Qualitätsbüchern hinsichtlich des Preises auf das Äußerste beschränke. Ich bitte, sich für meine schönen Bücher energisch verwenden zu wollen.

Oldenburg, den 23. Juni 1920.

Nürnberger
Bilderbücherverlag
Gerhard Stalling.

Ein neues Werk über den Frankenjura!

Beachten Sie meine Anzeige
auf Seite 7236.

G. Rohler's Verlag, Wunsiedel.

Vom 1. Juli d. J. ab
beträgt der Tenerungs-
zuschlag auf meine Ver-
lagswerke, außer Fach-
kalendern,

100%.

H. A. Ludwig Degener,
Verlagsbuchh., Leipzig.

Das Fehlen von
Preisangaben

bei Einsendungen für das Neug-
keitenverzeichnis des Börsenblattes
verzögert die Aufnahme und ver-
ursacht leicht zu vermeidende
Schreibarbeit. Wir bitten, das
geßl. zu beachten.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Soeben erschienen

2. und 3. Bändchen der Bremer
Beiträge zur deutschen Erneuerung:

(Z)

Georg Häuf
Pastor in Bremen

Die deutsche Seele und die geistigen Strömungen der Gegenwart.

Mit reichem Literaturnachweis, Namen u. Sach-
register, geschmackvoll kartoniert M. 3.40

Eine der besten Einführungen in das Geistesleben
unserer Zeit; knapp, scharf, flüssig geschrieben. Keine
einseitige Kritik. Die Schrift wird unter Pfarrern,
Lehrern usw. viele Abnehmer finden.

Reinhard Esf
Deutscher Seele Sturm und Stille.

Lieder eines Grüblers.

Geschmackvoll kartoniert M. 3.40

Obwohl Gedankenlyrik, doch voller Frische und
Gemütsinnigkeit. Religiöse Menschen, die mit Zweifeln
ringen, werden durch diese Verse Erquickung und
neuen Lebensmut finden. Ein Buch, wie es unserer
Zeit not tut.

Probeexemplar mit 40%. Bestellzettel fügen wir bei.

Bremen, Juni 1920.

Friedrich & Co.

F. A. Herbig, Verlagsbuchhandl., G. m. b. H.,
Berlin W., Flottwellstr. 4.

Z

Sprachführer

für die Reise und zum Selbstunterricht.

Chisini, G., Ph. D. A Practical Study of Colloquial English as spoken by the educated classes in London. Kl. 8°. 128 Seiten. Geb. M 3.50 ord., M 2.25 bar.

Fassano, Dr. (Dr. J. B. Dantone in Rom) Viaggio a Roma. Sprachführer für Deutsche in Italien. Praktisches Handbuch der italienischen Umgangssprache. 7., vermehrte und verbesserte Auflage umgearb. v. Dr. Chisini. Kl. 8°. XII u. 194 Seiten. Geb. M 4.50 ord., M 3.— bar.

Jonas, Emil, Reise i Danmark og Norge. Sprachführer für Deutsche in Dänemark und Norwegen. Praktisches Handbuch der dänisch norwegischen Umgangssprache. Kl. 8°. VIII und 152 Seiten. Geb. M 4.50 ord., M 3.— bar.

— Resa i Sverige. Sprachführer für Deutsche in Schweden. Praktisches Handbuch der schwedischen Umgangssprache. Kl. 8°. X und 180 Seiten. Geb. M 4.50 ord., M 3.— bar.

Palme, Anton. Спутник по России. Sprachführer für Deutsche in Russland. Praktisches Handbuch der russischen Umgangssprache mit eingehender Berücksichtigung der Aussprache. Kl. 8°. VIII u. 176 S. Geb. M 4.75 ord., M 3.25 bar.

Ploetz, Prof. K. Voyage à Paris. Sprachführer für Deutsche in Frankreich. Praktisches Handbuch der französischen Umgangssprache. 18., vermehrte u. verbesserte Auflage. Kl. 8°. VIII u. 175 Seiten. Geb. M 5.20 ord., M 4.05 bar.

Ploetz, R. A., M. A. The Traveller's Companion. Sprachführer für Deutsche in England. Praktisches Handbuch der englischen Umgangssprache nebst einer kurzgefassten Grammatik ohne Regeln. 8., vermehrte und verbesserte Auflage. Kl. 8°. XII und 160 Seiten. Geb. M 4.65 ord., M 3.50 bar.

Stromer, Th. Viaje por España. Sprachführer für Deutsche in Spanien. Praktisches Handbuch der spanischen Umgangssprache. Mit einer kurzgef. Grammatik ohne Regeln. Kl. 8°. 4., verbesserte Auflage. VI u. 157 S. Geb. M 3.50 ord., M 2.25 bar.

Die vorstehend angezeigten, als ausgezeichnet anerkannten Sprachführer sind nach dem Muster des *Voyage à Paris* (von Professor Karl Ploetz) bearbeitet; ihre Verfasser sind genaue Kenner der betreffenden Sprachen und Länder.

7/6 Freiexemplare gegen bar 7/6, auch gemischt.

(Frei-Exemplar-Einbände werden berechnet.)

Hochachtungsvoll

Berlin, Juni 1920.

F. A. Herbig, Verlagsbuchhandl., G. m. b. H.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie und Weitergabe an die Deutsche Bücherei zur Aufbewahrung.

Praktische Damen- und Kinder-Mode.

Die verbreitetste Moden-Zeitung
mit Wäsche-, Handarbeits- und Unterhaltungsbeilage.

Hoher Gewinn!



Treue Abonnenten!



Hoher Gewinn!



Treue Abonnenten!

„Roter Schnittmusterbogen“ als Ergänzungs-Abonnement zu jedem Heft zum Preise von 50 Pf. ord., 30 Pf. netto.

G Es besteht für Abonnentinnen kein Zwang, den Schnittmusterbogen zu beziehen.
G Es ist in das freie Ermessen der Abonnentinnen gestellt, unsere „Praktische
G Damen- und Kinder-Mode“ mit oder ohne Schnittmusterbogen zu bestellen.

Verlag W. Vobach & Co., Leipzig.

Zurzeit die billigsten Karten in bester Ausführung:
Kleiner Gesichts-Atlas von Europa von O. Starde. 3 M. ord., 2 M. netto.
Karte von Mitteleuropa (Deutschland, 1:1000000). 107×125 cm. 3 M. ord., 2 M. netto.
Neue Karte von Europa. 1:5250000. 107×125 cm. 3 M. ord., 2 M. netto.
Neue Karte der ganzen Welt. 1:25000000. 107×125 cm. 3 M. ord., 2 M. netto.
 Paul Eberhardt, Verlag, Leipzig, Königstr. 19.

Preiserhöhung.
 Zeitschrift für die westdeutschen Wasserstraßen
Der Rhein.
 Ab 1. Juli 1920 Inland und Österreich
 jährlich M. 50.—. Ausland jährlich M. 68.20.
 Wir erteilen in den nächsten Tagen Rechnung.
 „Rhein“, Verlagsgesellschaft m. b. H., Duisburg.
 Kommissionär: F. Boldmar in Leipzig.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 87. Jahrgang.

Preiserhöhung.

Ich sehe mich leider gezwungen,
 wegen der hohen Buchbinderkosten
 den Preis für

Classen, Großstadtheimat

festzusetzen auf:
 gebunden M. 7.— ord., 5.25 no.,
 M. 4.90 bar, 9/8.
 gehefstet M. 4.— ord., 3.— no.,
 M. 2.80 bar, 9/8.

Hamburg 23. Juni 1920.

C. Bonn, Verlag.

Jeder Buchhändler sende das
 erste Exemplar jedes, auch des
 kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunst-
 druck, Zeitschrift usw.), sofort an
 die Bibliographische Abteilung des
 Börsenvereins zur Aufnahme in
 die Bibliographie und Weitergabe
 an die Deutsche Bücherei zur Auf-
 bewahrung.

Ein neues Werk über den Frankenjuro!

Beachten Sie meine Anzeige
 auf Seite 7236.

G. Kohler's Verlag, Wunsiedel.

Ferdinand Enke in Stuttgart

(Z) Soeben erschienen als Neuigkeit und zur Fortsetzung:

Neue Deutsche Chirurgie. Begründet von **P. v. Bruns.** Heraus-

gegeben von **H. Küttner** in Breslau. **Bd. 18.** Verletzungen des Gehirns. Drei Teile.

- I. Teil. Gedeckte Hirnverletzungen. Hirnwunden. Fremdkörper des Gehirns.
Bearbeitet von Stabsarzt Dr. A. Dege, Stabsarzt Dr. Wrobel, Prof. Dr. H. Küttner, Geheimrat Prof. Dr. A. Borchard, Prof. Dr. A. Schüller. Redigiert von Prof. Dr. H. Küttner. Mit 111 Textabbildungen. Lex.-8°. 1920. Einzelpreis geheftet.
— In Leinwand gebunden
— Preis für Abonnenten geheftet
— In Leinwand gebunden

Mit dem vorliegenden I. Teil liegen die Verletzungen des Gehirns, deren früheren Teile bei Erscheinen von der Fachpresse glänzend aufgenommen wurden, nunmehr vollständig vor.

Ich bitte, diesen ersten Teil, der u. a. die Kriegserfahrungen bei den Schuss-, Hieb- und Stichwunden enthält, den Abnehmern der anderen zur Fortsetzung zu liefern und allen Chirurgen, den Nervenärzten und Psychiatern vorzulegen.

Cosack. Geheimrat Prof. Dr. Konrad, **Lehrbuch des Handelsrechts.**

- Achte vollständig umgearbeitete Auflage. Lex.-8°. 1920. Geheftet
— In Halbleinwand gebunden

Das seit langem erwartete, altbewährte Cosacksche Lehrbuch des Handelsrechts liegt nun endlich in achter, vollständig umgearbeiteter Auflage vor, die das Wechsel- und das Versicherungsrecht mit umfasst.

Alle Studierende der Rechtswissenschaft, Rechtsanwälte, Juristen sind Abnehmer der Neuauflage. Auch die Bank-, Handelskreise und die Versicherungsgesellschaften kommen als Käufer in Betracht.

Dessoir. Prof. Dr. Max, **Vom Jenseits der Seele.** Die Geheimwissen-

- schaften in kritischer Betrachtung. **Vierte und fünfte Auflage.** Lex.-8°. 1920. Geheftet
— In Pappband gebunden

Nach kaum einem Jahre ist eine mit einem Nachtrag versehene Doppel-Auflage dieses ausgezeichneten Buches über Okkultismus und Spiritismus des weithin bekannten Verfassers erforderlich geworden. Käufer des Werkes sind alle wissenschaftlichen Kreise, Gegner und Freunde des Spiritismus und die Gebildeten aller Stände.

Handelsman. Prof. Dr. Marceli, **Die mittelalterliche polni-**

- sche Sozialgeschichte.** Beiträge zur Fragestellung. Gr.-8°. 1920. geheftet
(Sonderdruck aus „Zeitschrift für vergleichende Rechtswissenschaft“. XXXVI. Band.)
Interessenten sind Historiker, Ethnologen und Nationalökonomen.

Hoffa, Technik der Massage. Herausgegeben von Prof. Dr. H. Gocht.

- Siebente verbesserte Auflage. Mit 47 teilweise farbigen Textabb. Lex.-8°. 1920. Geheftet
— In Pappband gebunden

Das glänzend eingeführte Massagebüchlein Albert Hoffas wurde in siebenter Auflage von dem hochangesehenen Orthopäden Professor Hermann Gocht in verbesserter Form herausgegeben.
Diese auf anatomischer Grundlage aufgebaute Technik sollte Gemeingut aller Ärzte werden.

Schober. Hofrat Dr. P., **Wildbad und seine Heilquellen.** Für

Kurgäste, Ärzte und Freunde der Natur. Mit 7 Textabbildgn. 8°. 1920. steif geheftet

Stratz. Prof. Dr. C. H., **Die Schönheit des weiblichen Körpers.**

- Den Müttern, Ärzten und Künstlern gewidmet. **Achtundzwanzigste Auflage.** Mit 314 Abbildungen und 7 Tafeln. Lex.-8°. 1920. geheftet
— Gebunden
— Fein gebunden

Nach kurzer Zeit ist wiederum eine Neuauflage dieses weitverbreiteten Buches nötig geworden. Es erfreut sich steigender Beliebtheit und bedarf einer besonderen Empfehlung nicht.

Auch diese Neuauflage kann ich der starken Nachfrage halber nur fest liefern.

Ungnad. Prof. Dr. Arthur, **Altbabylonische Briefe aus dem**
Museum zu Philadelphia. Umschrieben u. übersetzt. Gr.-8°. 1920. geh.

(Sonderabdruck aus „Zeitschrift für vergleichende Rechtswissenschaft“. XXXVI. Band.)
Interessenten sind Ethnologen, Philologen und Altertumsforscher.

Wittmaack, Reichsgerichtsrat a. D. H., **Über die Verantwortlichkeit von Angehörigen einer Armee in Feindesland** (Artikel 228 des Friedensvertrages). gr. 8°.

1920. geheftet
Interessenten sind Militär- und Marinestreife, alle Juristen, Nationalökonomen, Völkerrechts- und Staatsrechtslehrer, Historiker, Diplomaten und Parlamentarier.

ord.	no. mit 25 %	no. mit 30%
72.—	54.—	50.40
92.—	69.—	64.40
60.—	45.—	42.—
80.—	60.—	56.—

48.—	36.—	33.60
60.—	45.—	42.—

36.—	27.—	25.20
48.—	36.—	33.60

5.—	3.75	3.50
-----	------	------

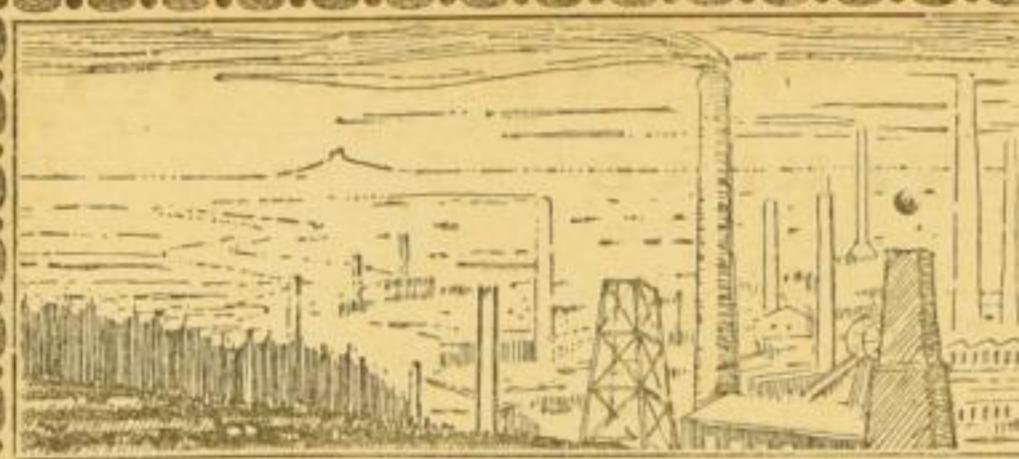
10.—	7.50	7.—
18.—	13.50	12.60

7.—	5.25	4.90
-----	------	------

40.—	30.—	28.—
54.—	40.50	37.80
60.—	45.—	42.—

10.—	7.50	7.—
------	------	-----

18.—	13.50	12.60
------	-------	-------



Soeben erschienen!

Zwei Jahrtausende Oberschlesien in acht Karten dargestellt

Unter Mitarbeit von Professor
Dr. B. Dietrich, Dr. M. Joel
cand. geogr. Helene Drechsler
und cand. geogr. Maria Vogt
herausgegeben vom Direktor
d. Geogr. Inst. d. Univ. Breslau
Geheim. Regier.-Rat, Professor

Dr. Wilhelm Volz

Oberschlesien ist deutsch!

Oberschlesien ist deutsch und muß deutsch bleiben! Diese Wahrheit wird jeder in die Welt hinausschreien, der das Kartenmaterial der Schrift „Zwei Jahrtausende Oberschlesien“, herausgegeben von Prof. W. Volz, Kommissionsverlag Groß, Barth & Comp., Breslau, studiert hat. Mit plastischer Deutlichkeit wird dem Beschauer vor Augen geführt, wie das undurchdringliche oberschlesische Waldgebiet von deutschen Siedlern kultiviert wurde, wie deutscher Geist bereits in fernen Jahrhunderten die Anfänge einer Industrie schuf. Erst das Deutschtum in den Zeitaltern des späten Mittelalters auch starke Einbuße, mit der Ära Friedrich des Großen begann wieder eine neue deutsche Zeit; und schon das Kartenbild vom Jahre 1831 lässt die Wandlung der oberschlesischen Landschaft erkennen. Aber erst das Auffinden der Steinkohle bot deutschem Geist und deutscher Tatkraft ungeahnte Möglichkeiten zur Betätigung; und die dem Deutschtum gestellte Aufgabe wurde von diesem glänzend gelöst. Der Raum zwischen Gießwitz, Beuthen und Kattowitz stellt jetzt eine gewollige Industrieeinheit dar, und zählte man im Jahre 1804 in Oberschlesien 577 370 Einwohner, so war die Volkszahl im Jahre 1910 bereits auf 2 1/4 Millionen angewachsen. Deutsche Arbeit und deutsche Kultur haben Hunderttausenden eine wirtschaftliche Existenz geschaffen, deutsche Tatkraft und deutscher Geist machen Oberschlesien zum Konzentrationspunkt des gesamten deutschen Ostens.

Das Volz'sche Werk wird auch die Gleichgültigsten aufrütteln!

*

Preise der Karten mit Begleittext in geschmackvoller Mappe:
Ord. 8,- Mk. mit 33 1/3 % Rabatt, zuzüglich
20% Aufschlag. In Komm. mit 25% Rabatt

Kommissionsverlag
Stadt- und Universitäts-Buchdruckerei
Graf, Barth & Comp. W. Friedrich
Breslau I, Herrenstraße 20 / Fernsprecher Ring 6210/11

Otto Weber Verlag
Heilbronn a. Neckar.

(Z)

Soeben ist erschienen:



Johann Bühns Himmelsleiter

Roman
von Hedwig Teichmann

Gebunden Mk. 8.50
Gebestet Mk. 7.50

Mit meisterhaften Strichen verstand es die Verfasserin in diesem Roman den Schicksalsweg eines ehrgeizigen Mannes zu zeichnen. Kurz vor dem Ziel seines nimmermüden Strebens aber fällt ihn die Allgewalt der Liebe. Die Hingabe seines einzigen Bruders und dessen edelmütiger Verzicht auf die Geliebte öffnen ihm die Pforten zu einem edleren Dasein an der Seite des geliebten Weibes. Daneben erleben wir die leidenschaftlichen und tragischen Schwäfe edler Frauen mit, die der Siegerwillen jenes Strebers achtlos beiseite wirft und sehen bewundernd die selblosen Liebe des Bruders, der im kleinen, selbstgeschaffenen Reich seines Handwerks wahre Genugtuung findet. So ist es ein lebenswährendes Buch, das den Leser von Anfang bis zu Ende in Spannung und Erregung hält und das verdient, in den weitesten Kreisen Aufnahme zu finden.

Ich bitte Sie für den hübsch ausgestatteten Band um Ihre tägigste Verwendung.
Bestellzettel anbei.

Bezugsbedingungen:

Nur bar: einzeln mit 33 1/3 Prozent, von 10 Stück ab mit 35 Prozent und von 50 Stück ab mit 40 Prozent Rabatt. — Der Einband wird besonders berechnet und mit 50 Prozent rabattiert.

Otto Weber Verlag.
Heilbronn a. Neckar.

LEONHARDT - VERLAG

WIEN I, Stubenbastei 10 — LEIPZIG (Staa)

Ein
SCHLAGER
 fürs
SORTIMENT

(2) In
 jeder
 Buchhandlung wird
 wohl tagtäglich mindestens
einmal Kriminalliteratur verkauft.

Ein
SCHLAGER
 fürs
SORTIMENT

Welch unbegrenzte Absatzmöglichkeit
 also für unsere Neuerscheinung:

K. K. Scharfrichter
JOSEF LANG

ERINNERUNGEN DES LETZTEN SCHARFRICHTERS

Ein durchaus seriöses, kultiviertes Buch, ein Gegenstück zu
„Hexenhammer“ und „Pitaval“. Auch
 Aus dem Fenster, vom Ladenfisch weg, sind
Partien abzusetzen, leicht, mühelos!
 Elegant, vornehm ausgestattet, gutes Papier, flexibel gebunden.

*

Kulturkuriosa, Sittengeschichtliches
 in mannigfachster Fülle, spannendster Anordnung.
Grotesk Kriminelles von Hinrichtungen,

MÖRDERN UND HENKERN

Ladenpreis: M. 8.30

Einzelne Expl. mit 30% Rabatt
 ab 5 Expl. 33 1/3 % Rab. Partie 13/12
 ab 25 Exemplaren 40% Rabatt

Für Grossbezüge bitte sich in direkte Verbindung zu setzen.

Vorzugsangebot

(nur einmal auf beilgendem Zettel):

Für
BAHNHOFS-
 und
BADEBUCHHANDEL

5 Exemplare 40% Rabatt
 ab 50 Expl. 45% Rabatt
 ab 25 Expl. 40% Rabatt

Für
KOLPORTAGE-
 und
GROSSOBUCHHANDEL

LEONHARDT - VERLAG

WIEN I, Stubenbastei 10 — LEIPZIG (Staa)

Mode und Wäsche.

Illustrierte Zeitschrift für die praktischen Interessen der Frauenwelt.

Mit Schnittmusterbogen in jedem Heft
ohne Extraberechnung.

(Zu unseren übrigen Modenzeitschriften wird der Schnittmusterbogen nur als Ergänzungs-Abonnement geliefert.)

Reichhaltigste, führende Modenzeitung für den gutbürgerlichen, soliden Geschmack.

Hoher, zeitgemäßer Verdienst!

Verlag W. Vobach & Co., Leipzig.

Sommerheft der Neu-Buddhistischen Zeitschrift erschienen. — Aus dem Inhalt: 1. Zur Kenntnis und Kritik der neueren buddhistischen Literatur (2. Forts.). 2. Freundschaftliche Belehrung, Unterhaltungen über Fragen aus dem Gebiet des Buddhismus. 3. Das Leben im Buddhistischen Hause. 4. Welt und Ich, Studien zu einer Wirklichkeitslehre auf buddhistischer Grundlage (Forts.). Auf diese wichtige Abhandlung wird besonders hingewiesen.

Preis 1.50 M., netto 1 M. In beschränktem Umfang wird auch à cond. geliefert.

Voranzeige: Ende August erscheint der 2. Band des **Sutta-Pitaka** (Buch der Buddhistischen Lehrreden), enthaltend die **Lange Sammlung** (Digha-Nikaya). Das Werk bietet vor allem durch die reichen **Einführungen in die Texte** etwas auf dem Gebiet der buddhistischen Übersetzungsliteratur **durchaus Neues**, auf das hiermit aufmerksam gemacht wird.

Ein starker Band, auf chamois-farbenem, holzfreiem Papier gedruckt, Preis brosch. 18 M. Vorbestellungen nimmt entgegen Herr Gustav Brauns, Leipzig, oder der

Neu-Buddhistische Verlag
(Dr. Paul Dahlke)
Zehlendorf-West b. Berlin, Linden-Allee 17/19.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel, 87. Jahrgang.

Verlag der H. Laupp'schen Buchhandlung in Tübingen.

Für die Pilzzeit!

Julius Röll,

Unsere eßbaren Pilze

in natürlicher Größe dargestellt und beschrieben mit Angabe ihrer Zubereitung

Achte Auflage

Mit 14 Tafeln und einem Titelbild in Dreifarbindruck.

1918. Kartoniert M. 2.70.

Bestellzettel liegt bei.

Kein Verlags-Teuerungszuschlag.

DIE ZEITSCHRIFT QUALITÄT STEHT AUF

um zur künstlerischen Nothilfe zu rufen. Ihr Name ist eine Fanfare, unter deren Klang allein wir den Weltmarkt zurückgewinnen können.

Das stolze Gebäude deutscher Industriekraft ist nur für kurze Zeit niedergeworfen. Schon hat man begonnen, es wieder aufzubauen. Mit Strenge muß jedoch darauf geachtet werden, daß Qualitätsgeist alles Tun durchdringt.

Die fremden Völker werden von uns nur dann kaufen, wenn wir ihnen etwas geben können, was anderswo nicht zu haben ist. Rohstoffe und Arbeitskräfte stehen ihnen allen unumschränkter zur Verfügung als uns. Aber das Streben nach strenger Kunstabübung, das, geweckt durch den Werkbund, in den Seelen der deutschen Ingenieure und Industriebaumeister lebt, den Qualitätsgedanken, der in vielen unserer Fabriken seit langem eine Heimat hat, können sie uns nicht nehmen, um ihn geschwind bei sich anzusiedeln. Das Edelerzeugnis muß uns weit über unsere Grenzen hinaus bis in die fernsten Winkel der Erde Absatzgebiete erschließen. Die Überzeugung, daß sorgfältige Arbeit, Materialechtheit und Schönheit der äußeren Form, die nur aus der zweckmäßigen Durchbildung aller Linien entstehen kann, fortan unsere einzigen Waffen in dem immerwährenden Wettbewerb auf dem Weltmarkt sein müssen, ist weit verbreitet. Längst nicht überall. Es wird die Aufgabe der Zeitschrift QUALITÄT sein, die abseits Stehenden darüber aufzuklären, daß der Kitsch ein Spartakus ist, der nur zerstörend wirkt, daß Echtheit und Güte der Erzeugnisse allein zur Höhe hinaufführen. Der Handelsherr und Fabrikant soll dazu erzogen werden, auch von den eisernen Maschinenhänden den Geist des gediegenen Handwerks der alten Tage pflegen zu lassen. Dem Verbraucher wird durch Wort und Bild immer wieder gesagt werden, daß auch er sich zu erziehen hat, daß er ein großartiges Mäzenatentum auszuüben vermag, wenn er alles Häßliche und Schlechte zurückweist und nur das kauft, was mit eigengeborenem Ausdruck und edler Echtheit zu ihm spricht.

In der Zeitschrift QUALITÄT werden Erzeuger wie Verbraucher durch die Wiedergabe der herben Anmut neuzeitlicher Industriebauten, der überraschend schönen Zweckmäßigkeitslinien, wie man sie bei den gut durchgebildeten Maschinen und Verkehrsmitteln findet, der eigenen Reize, die wohlgelungenen Präzisionserzeugnissen innewohnen, immer von neuem lernen:

WAHRHAFT SCHÖN IST NUR DAS VOM BEIWERK BEFREITE ZWECKMÄSSIGE

andererseits kann man schon aus den äußeren Linien einer Maschine oder eines Apparats auf den Grund ihrer wirklichen Nützlichkeit schließen.

Um aber ihre Befähigung zur Führerschaft auf diesem Gebiete zu erweisen, stellt sich die Zeitschrift selbst als Qualitätserzeugnis dar. Die berufensten Wortführer auf dem Gebiete der Qualitätserzeugung werden in kurzer, packender Rede zur Sache sprechen. Zeilenformen und Bilddrucke sollen ein gleichgestimmter Spiegel für das Einfach-Gute und Schöne sein. Das bezieht sich auch auf den Anzeigenteil, dem eine besondere künstlerische Pflege zuteil werden soll. Überall, wo Industrie und Kunst einen Berührungspunkt miteinander haben, soll er zu breiter gemeinschaftlicher Grundlage durchgebildet werden. Eine Sammlung der Jahrgänge der neuen Zeitschrift wird später ein getreues Abbild des Kampfes um den Wiederaufbau deutscher Größe im friedlichen Wettbewerb geben, sie wird ein Monument deutscher Arbeit darstellen, von stärkerer und andauernder Wirkung, als Stein und Eisen es zu bilden vermöchten.

Richtet Deutschlands Kraft wieder auf! Schafft Edelarbeit! So ruft die neue Zeitschrift QUALITÄT allen zu.

Jahresabonnement der Zeitschrift QUALITÄT 12 Nummern 120 Mark / Gründungsheft Doppelnummer 15 Mark

Wir liefern nur gegen bar unter Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages mit 25 Prozent Rabatt. INTERNATIO G.m.b.H Berlin-Charlottenburg 9

Zuschriften und Bestellungen an die Geschäftsstelle; alle Zahlungen auf Postscheck Berlin Nr. 70893/Bankkonto: Anh.-Dessausche Landesbank, Dessau

AUSLIEFERUNGEN NACH DEN U.S.A. NUR DURCH UNITED ARTS AND CRAFTS INC., NEW-YORK

Praktisch, allbeliebt, leichtverkäuflich ist

**das Rechtswissenschaftliche Geschäftsbuch
für jeden Gewerbetreibenden**

**[Z] Wie wahre ich
mein gutes Recht?**

G. Steins alphabet. geordnetes, leichfasliches Nachschlagebuch mit zahlr. Musterformularen zum Anfertigen von Schriftstücken

Preis gebunden M. 9.— ord., M. 6.50 bar

freie Exemplare 11/10

1 Probestück ausnahmsweise vor mit 40%

(Verlangzettel anbei)

Dieses für jeden im praktischen Leben Stehenden nützliche und willkommene Auskunftsbuch findet überall dauernd guten Absatz.

Greiner & Pfeiffer, Stuttgart

[Z] Soeben erschienen:

Prof. E. Bollmann

Das Zeichnen
als Ausdrucks- und Bildungsmittel

Kurze Betrachtungen an Hand des Resultates einer Umfrage der Gesellschaft schweiz. Zeichenlehrer an die Schweizer. Hochschullehrerschaft

Herausgegeben von der

Gesellschaft Schweiz. Zeichenlehrer

Preis M. 6.—

Ein für Erzieher und Laien gleich wertvolles und ungemein interessantes Material ist hier in knapper, übersichtlicher Form von kundigem Fachmann zusammengestellt und mit weitem Blick kommentiert.

**[Z] Rektoratsrede
und Jahresbericht**

der Universität Zürich

— Siebenter Jahrgang —

April 1919 bis Ende März 1920

Broschiert, gross 8°.

64 Seiten mit 9 Porträts

Inhalt der Rektoratsrede:

Das Problem des mathemat. Vortrags

von Prof. Dr. R. Fueter

Preis M. 7.50

Art. Institut Orell Füssli,

Zürich.

Auslieferung: Leipzig, C. Cnobloch.



Jagdbücher
vom
Waldläufer

Unter dem Namen Waldläufer hat in den letzten Jahren ein schweizerischer Jäger seine Jagderfahrungen niedergelegt und in vorläufig zwei Bänden gesammelt und herausgegeben. Es sind überaus reizvolle, mit Künstleraugen gesehene Bilder aus Feld und Wald, die uns der Verfasser bietet, der als „ein schweizerischer Hermann Löns“ begrüßt wurde. Die Liebe zu Natur und Tierwelt spricht aus den Bänden, nicht etwa die Freude an der Vernichtung.

Sie sind betitelt:

Aus meinem Rucksack

Jagdkizzen

Gebunden 20 Mark

**Im Wald
und auf der Heide**

Neue Jagdkizzen

Gebunden 20 Mark

FRAUENFELD und LEIPZIG
VERLAG HUBER & CO.

A.Hartleben's Verlag in Wien und Leipzig

Z

Neuerscheinungen I. Halbjahr 1920**Chemisch-techn. Fachverlag:**

- Die Parfümeriefabrikation. Anleitung zur Darstellung aller in der Toilettekunst verwendeten Präparate. 7. Aufl. Von Dr. G. W. Askinson-Dr. F. Winter. (Chetebi Bd. 4) Geh. M. 24.—
- Die Lohgerberei oder die Fabrikation des lohgaren Leders. Handbuch für Lederfabrikanten. 3. Aufl. Von F. Wiener. (Chetebi Bd. 19) Geh. M. 12.—
- Die künstlichen Düngemittel. Ein Handbuch für Fabrikanten künstl. Düngemittel, Landwirte, Gewerbetreibende usw. 4. Aufl. Von Dr. S. Pick. (Chetebi Bd. 34) Geh. M. 6.—
- Vollständige Anleitung zum Formen und Giessen. Nebst genauer Beschreibung aller in den Künsten und Gewerben dafür angewandten Materialien. 8. Aufl. Von Ed. Uhlenhuth. (Chetebi Bd. 49) Geh. M. 10.—
- Das Wachs und seine technische Verwendung. 3. Aufl. Von L. Sedna. (Chetebi Bd. 132) Geh. M. 8.—
- Chemisch-techn. Rezeptbuch für die gesamte Metallindustrie. Eine Sammlung ausgewählter Vorschriften für die Bearbeitung, Verschönerung und Konservierung aller Metalle. 3. Aufl. Von H. Bergmann. (Chetebi Bd. 146) Geh. M. 10.—
- Handbuch der praktischen Kerzenfabrikation. 2. Aufl. Von A. Engelhardt — Dr. A. Ganswindt. (Chetebi Bd. 150) Geh. M. 10.—
- Handbuch der praktischen Toiletteseifenfabrikation. Herstellung aller Arten von Toiletteseifen, medizinischen Seifen, Glyzerinseifen und Seifenspezialitäten. 2. Aufl. Von A. Engelhardt — Dr. A. Ganswindt. (Chetebi Bd. 163) Geh. M. 12.—
- Praktisches Rezeptbuch für die gesamte Fett-, Oel-, Seifen- und Schmiermittel-Industrie. 3. Aufl. Von L. E. Andes. (Chetebi Bd. 272) Geh. M. 10.—
- Kaffee, Kaffeekonserven und Kaffeesurrogate. 2. Aufl. Von E. Franke. (Chetebi Bd. 297) Geh. M. 10.—
- Die Herstellung von Asbestpappe u. Asbestpapier. Von Obering. K. A. Weniger. (Chetebi Bd. 362) Geh. M. 10.—
- Neueste Erfindungen und Erfahrungen auf dem Gebiete der prakt. Technik, Elektrotechnik, der Gewerbe, Industrie, Chemie, der Land- u. Hauswirtschaft. 46. Jahrg. Kompl. geh. M. 12.—, geb. M. 15.—

Sprachwissenschaft:

- Praktisches Lehrbuch der italienischen Sprache. 13. Aufl. Von L. Fornasari, Edl. von Verce. (Sprachenkunde 3. Teil) Geb. M. 4.50
- Praktische Grammatik der böhmischen (tschechischen) Sprache. 13. Aufl. Von Prof. K. Kunz. (Sprachenkunde 8. Teil) Geb. M. 4.50
- Prakt. Lehrbuch der rumänischen Sprache. 6. Aufl. Von Dr. Th. Wechsler. (Sprachenkunde 21. Teil) Geb. M. 6.—
- Prakt. Grammatik der altgriechischen Sprache. 3. Aufl. Von W. Schreiber. (Sprachenkunde 25. Teil) Geb. M. 8.—
- Lehrbuch der ungarischen Sprache für Kaufleute. 2. Aufl. Von F. Görg. (Sprachenkunde 52. Teil) Geb. M. 5.—
- Prakt. Lehrbuch der deutschen Sprache für Ukrainer. Von Dr. L. Kohut. (Sprachenkunde 129. Teil) Geb. M. 10.—
- Sprachlaut und Schrift. Einführung in die Physiologie, Biologie und Geschichte der Sprachläute und der Schrift, nebst Vorschlägen für eine Reform der Rechtschreibung und ein allgem. linguistisches Alphabet. Von A. Seidel. (Sprachenkunde 130. Teil) Geb. M. 10.—
- Einführung in das Studium der romanischen Sprachen. Geschichte und vergleichende Darstellung der romanischen Sprachen. Von A. Seidel. (Sprachenkunde 131. Teil) Geb. M. 10.—

Verschiedenes:

- Georg v. Gaals Kleiner Muster-Briefsteller. Ein unentbehrliches Handbuch der Briefschreibekunst für jedermann. 20. Aufl. Geb. M. 6.—
- Allgemeiner deutscher Muster-Briefsteller für alle in den verschiedenen gesellschaftl. Verh. sowie im Geschäfts-, Gewerbs- u. Privatleben vorkommenden Fälle. 20. Aufl. Von G. v. Gaal. Geb. M. 12.50
- Das Einkochen des Obstes im Haushalte. Von J. Löschnig. 5. Aufl. Geh. M. 3.20
- Illustriertes Wiener Tarokbuch. Leitfaden zur Erlernung aller Arten des Tarokspiels. 3. Aufl. Von S. Ulmann. Geb. M. 5.—

Zettel liegt bei!

Wien und Leipzig**A. Hartleben's Verlag**

Die Ursachen unserer Niederlage

Erinnerungen und Urteile aus dem Weltkriege
Von General der Inf. Alfred Krauß (Wien)

Geb. M. 16.— ord., M. 11.20, M. 10.70 bar,
10 Stück M. 96.— bar. Geb. M. 21.— ord.,
M. 14.— bar, 10 Stück M. 126.— bar.

Z

In der kurzen Zeit seit dem Erscheinen des Werkes war der Absatz schon außerordentlich rege. Unsere Vermutung, daß dieses erste kritische Werk eines österr. Heerführers in weiten Kreisen größte Beachtung finden wird, hat sich bestätigt; das zeigen auch die in großer Zahl einlaufenden Besprechungen. Aus einer eingehenden Besprechung von Generalstnt. v. Cramon i. d. Kreuztg.: „... Die Kurzsichtigkeit des letzten Trägers der Habsburgischen Krone hat sich bitter gerächt, und bei der Lektüre der überaus klaren, sachgemäßen, zutreffenden und weitblickenden Ausführungen des Generals Krauß kommt man ganz unwillkürlich zu der Überzeugung, welches Glück für die Donaumonarchie und das mit ihr verbündete Deutsche Reich es gewesen wäre, wenn ein Mann von der Bedeutung des Genannten im Kriege die Zügel der Regierung beim Armee-Oberkommando übernommen hätte . . .“.

J. F. Lehmanns München
Verlag Paul Heyse-Str. 26

Berlag Gesellschaft und Erziehung G. m. b. H.
Berlin-Fichtenau.

Z Soeben erschienen:

Der Sinn des Sozialismus

von

Alfred Moeglich

Eine grundlegende, populäre Einführung
in die marxistische Gedankenwelt

Preis ord. M. 6.—

Die **erste** Schrift, die über das Wesen des Sozialismus in zusammenhängender Weise Aufschluß gibt. In leicht fasslicher Form wird Arbeitern wie Intellektuellen der Marxismus als neue soziologische Weltanschauung, als revolutionäre Philosophie der Wirklichkeit nahegebracht.

= Bar mit 30% und 11/10 =
Best mit Rücksaberecht mit 25%

Auslieferung: Carl F. Fleischer, Leipzig, und
G. Umbreit & Co., Stuttgart.



Soeben ist erschienen:

Hans Reiser Die Nacht

Novelle

Gebunden 10 Mark.

Hans Reisers Novelle „Die Nacht“, das deutsche Gegenstück zu dem weltberühmten Buche „Das Feuer“ von Henri Barbusse, ist dem Werk des Franzosen ebenbürtig, ja, überlegen an dichterischer Gewalt — überlegen schon insofern, als es sich von jeder sentimentalisch-literarischen Pazifisten- und Völkerverbrüderungstendenz rein hält. Die Zeit der aktuellen „Kriegskunst“ und „Kriegsdichtung“ ist vorbei; möge stattdessen jetzt die Zeit für das Bleibende kommen, darin, wie in Reisers markierschütternder Dichtung, das hinter uns liegende blutige Chaos wirklich gestaltet ist. Man darf behaupten, dass niemand den Schützengrabenkrieg kennt, der dies Buch nicht kennt, auch niemand, der ihn miterlebte, denn niemand sah ihn mit diesen Künstleraugen. Nichts als der Graben lebt in dem Buche, aber, wie das Grauen, in tausend Gestalten! sein verseuchter Lehm- und Blutumpf gebiert hier vor unseren Augen die Revolution, eine rüde Kraft entschleudert Worte, die wie Maschinengewehre bellen, und ihnen entsteigen Visionen von gigantischer Grösse, welche Deutschland, ja, die Welt kennen lernen muss.

Bestellzettel anbei.

Walter Seifert, Verlag
Stuttgart und Heilbronn.

In meinem Verlage erschien:

Das Ende der Syphilis als Volkskrankheit

von

Dr. med. Albrecht Meyenberg

Preis M. 8.- ord., M. 5.- netto.

Verlag für Heilkunde / Berlin W.35, Potsdamer Str. 27b.Kommissionär f. In- u. Ausland ausserhalb Gross-Berlin L. A. Kittler, Leipzig, Sternwartenstr. 46
Auslieferung für Gross-Berlin durch den Verlag.

Neu-Deutschlands Frauen.

Auf die in der Juni-Nummer von „Neu-Deutschlands Frauen“
enthaltene Bekanntmachung über eine weitere

Preiserhöhung

machen wir Sie hierdurch ergebenst aufmerksam.

Danach kostet „Neu-Deutschlands Frauen“ von 1. Juli 1920 an:

jährlich . . .	M 20.—	ord., M 13.—	netto
vierteljährlich . . .	M 5.—	ord., M 3.25	netto
monatlich . . .	M 1.70	ord., M 1.10	netto

Die Tatsache, daß infolge der letzten Preiserhöhung nur eine kaum nennenswerte Zahl unserer Bezieher das Abonnement aufgegeben hat, berechtigt zu der Annahme, daß auch die zwingende Notwendigkeit des diesmaligen Aufschlages von unseren Abonnenten erkannt wird und daß sie in Anbetracht des hohen Wertes unserer Zeitschrift treu bleiben.

„Neu-Deutschlands Frauen“ wird auch weiterhin als einzigartige Zeitschrift für die intellektuellen Frauen aller Stände alle wichtigen Fragen im Leben und Wirken der Frauенwelt durch hervorragende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erörtern und als gute Wegweiserin und Ratgeberin jeder gebildeten Frau herzlich willkommen sein.

Wir bitten um Ihre tägliche Verwendung für die wirklich gediegene Zeitschrift. Verlangen Sie Prospekte und Probehefte. Ihre Auslegung bringt Ihnen guten Erfolg.

Charlottenburg, Spreestraße 43/44.

Berlag der Monatsschrift „Neu-Deutschlands Frauen“
Curt Hamelsche Druckerei und Verlagsanstalt.

Z Eine Serie Lyrik-Künstler-Postkarten

habe ich nach sechs der schönsten Gedichte
aus dem reizenden Lyrik-Bändchen von

F. N. BERGER

DEN LIEBEN MÄDELS UND FEINSINNIGEN FRAUEN

herstellen lassen. Die Bilder und der Text
in Schwarz-Weiss-Manier, auf chamois Karton,
sind gezeichnet von LISA MARTIN, Umschlag.
◊ Titelzeichnung von LUDWIG ENDERS. ◊

LADENPREIS DER SERIE VON 6 SUJETS 2 M.

Ich liefere 10 Serien mit 30% bar
25 Serien mit 35% bar
50 Serien mit 40% bar

Diese Postkarten liefere ich nur direkt ab Hannover. Bei Voreinsendung des Betrages (Post-scheckkonto Hannover Nr. 12424) nur $\frac{1}{2}$ Porto-berechnung. Nachnahme volles Porto, aber ohne Nachnahmespesen.

Dem verehrlichen Sortiment ist mit dieser künstlerisch ausgeführten Serie gleichzeitig ein wirksames Vertriebsmittel für das dauernd verlangte Gedichtbändchen geboten. * Verlang-
◊ ◊ zettel liegt dieser Nummer bei! ◊ ◊

HANS HÜBNER VERLAG / HANNOVER

Soeben erschien:

Z

Heft 5:

Blätter für Gesetzeskunde

Die Gesetze des neuen Deutschen Reichs und der
deutschen Länder in kurzgefaßten Inhaltsangaben

Unter Mitwirkung von

Ministerialdirektor Dammann (Reichsministerium des Innern) / Geh. Regierungsrat Dr. Fischbach (Reichsschatzministerium) / Geh. Oberregierungsrat Flad (Direktor des Badischen Verwaltungshofes in Karlsruhe) / Geh. Kriegsrat Fuhs (Reichswehrministerium) / Geh. Finanzrat Grosser (Preuß. Finanzministerium) / Wirkl. Geh. Oberregierungsrat Dr. Hoffmann (Preuß. Ministerium für Volkswohlfahrt) / Ministerialdirektor von Laer (Reichsfinanzministerium) / Geh. Oberregierungsrat Loycke (Preuß. Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung) / Ministerialrat Dr. Michel (Württemberg. Staatsministerium des Innern) / Ministerialrat Dr. Müller (Bayr. Staatsministerium der Justiz) / Wirkl. Geh. Oberregierungsrat Pelzer (Preuß. Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten) / Staatssekretär Peters (Preuß. Ministerium der öffentlichen Arbeiten) / Geh. Legationsrat Dr. Poegsch (Sächsische Gesandtschaft, Berlin) / Geh. Regierungsrat Dr. Sarter (Reichsverkehrsministerium) / Geh. Regierungsrat Dr. Schaeffer (Reichswirtschaftsministerium) / Regierungsrat Schuster (Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft) / Ministerialdirektor Dr. von Seefeld (Preuß. Handelsministerium) / Ministerialdirektor Sieffert (Reichsarbeitsministerium) / Geh. Oberregierungsrat Dr. Stölzel (Preuß. Ministerium des Innern) / Geh. Oberregierungsrat Straehler (Reichsministerium für Wiederaufbau) / Ministerialdirektor Wenfeld (Reichspostministerium) / Geh. Regierungsrat Werner (Reichsjustizministerium)

herausgegeben von

Dr. Georg Crusen,

Geh. Oberjustizrat u. vorr. Rat im Preuß. Justizministerium

200 Seiten

Einzelpreis M. 7.50 ord., M. 5.60 netto, M. 5.— bar * (Im Abonnement bezogen
M. 2.— ord., M. 1.50 bar) * Jährlich (12 Hefte) M. 24.— ord., M. 18.— bar

Aus dem Inhalt

Reichsausgleichsgesetz (nebst Ergänzungen)

Auskunftsplichtigesetz

Bekanntmachung über Anmeldung und Beschlagnahme
von Urkunden und Wertpapieren

Reichsbefoldungsgesetz

Verordnung über Kartoffelversorgung

Staatsvertrag, betr. Übergang der Staatseisenbahnen
auf das Reich

Gesetz über die Bildung einer neuen Stadtgemeinde Berlin

Gesetz über die Versorgung der Militärpersonen

Während die Blf.G.K. bisher nur Inhaltsangaben der Gesetze des Reichs und Preußens gebracht haben, werden in Zukunft auch die Gesetze und Verordnungen der übrigen Länder Berücksichtigung finden. So enthält das April-Heft auch die in den Monaten Januar bis einschl. April erlassenen Gesetze und Verordnungen von Bayern, Sachsen, Württemberg und Baden. Die Gesetze, Verordnungen der übrigen deutschen Länder werden vom Mai-Heft ab laufend berücksichtigt werden.

Das jedem Heft beigegebene Schlagwortregister ermöglicht es jedermann, sich ohne Zeitverlust über die ihn besonders interessierenden Gesetze und Verordnungen zu unterrichten.

Abnehmer sind außer Beamten, Rechtsanwälten, Richtern und Parlamentariern besonders auch Banken, Industrielle, Kaufleute und Landwirte.

Ihre bitte unter Benutzung des beiliegenden Verlangzettels Ihren Bedarf umgehend aufzugeben.

Berlin NW. 7,
Dorotheenstraße 66/67

Georg Stilke,
Verlagsbuchhandlung

Jugendlesestoff für die Sommersfrische

(Z)

Zäpfel Kerns Abenteuer

von

Otto Jul. Bierbaum

20. bis 25. Tausend

Geheftet M. 14.— gebunden M. 18.—

Bezugsbedingungen:

Geheftet mit 30%

10 Stück und mehr geheftet mit 33½%

40 Stück und mehr geheftet mit 35%

Einband stets M. 3.— bar

Bestellzettel beiliegend

Köln, im Juni 1920

Hermann Schaffstein**Verlag Gesellschaft und Erziehung G. m. b. H.
Berlin-Fichtenau.**

(Z) Soeben erschienen:

Neues Kinderland

Ein kommunistisches Schul- u. Erziehungsprogramm

von

Otto RühleMit einer Umschlagzeichnung von Heinrich Vogeler,
Worpswede

Preis ord. M. 2.50.

Bei dem Aufruf des Verfassers als Fachmann auf dem
Gebiete des Schul- und Erziehungswesens wird die Schrift
in Lehrer- und schulreformerisch interessierten Kreisen starkes
Interesse finden.

Ferner erschien vom gleichen Verfasser:

Kind und Umwelt

Eine sozialpädagogische Studie

Aus Gesellschaft u. Erziehung Nr. 7

Preis ord. M. 2.50

In der Schrift werden die Voraussetzungen für die
geistige und soziale Entwicklung des Kindes in der neuen
Gesellschaft aufgezeigt.

= Bar mit 30% und 11/10 =

Best mit Rückgaberecht mit 25%

Auslieferung:

Carl F. Fleischer, Leipzig, und G. Umbreit & Co., Stuttgart.

Wichtig für Buchhandlungen mit russischer Kundenschaft!Zur Ausgabe gelangte
in russischer Sprache:**L. N. Tolstoi, Russisches Lesebuch**

in vier Teilen

(Z)

Preis Teil I M. 3.— ord., M. 2.— bar

Teil II M. 4.— ord., M. 2.70 bar

Teil III M. 4.— ord., M. 2.70 bar

Teil IV M. 4.— ord., M. 2.70 bar

Ein sorgfältiger Neudruck des berühmten, in Russland in mehr als 25 Auflagen verbreiteten „Lesebuches“, an das der große russische Dichter viel liebevolle Arbeit gewendet hatte, um „das Licht der Bildung in die Seele seines Volkes zu tragen“, und das wohl mehreren Millionen russischer Kinder schon Belehrung und Freude gebracht hat.

Lieferung erfolgt ausnahmslos nur gegen bar. Bestellzettel anbei.

J. Ladyschnikow Verlag, G. m. b. H., Berlin W. 50, Rankestraße 33

Von 70 Anzeigen die sechste



② Illustrierte Monatsschrift
Jahrgang 2
Preis vierteljährl. M. 4.—

Leitung: Max Jungnickel

Mitarbeiter: Dr. Kurt Bod, Professor Dr. Richard Dohse, Dr. Hans Martin Elster, Professor Hanns Fechner, Dr. Ludwig Finch, Dr. Hans Friedrich, Hans Gäfgen, Professor Dr. L. Gurlitt, B. Haldy, Max Jungnickel, Georg Kuhle, Hanns von Lengerken, Professor Dr. Lienhard, Dr. Ludwig Lorenz, Professor Dr. Hans Much, Ernst Ludwig Schellenberg, Dr. Wilhelm von Scholz, Professor Oskar Schwindraheim, Professor Heinrich Sohnrey, Professor Hans Thoma, Grete Urbanikly, Karl Wagenfeld, Direktor Hans Würte u. v. a.

Eine Stimme aus der Lehrerwelt an den Leiter:

Für Lehrer ist die Zeitschrift ein unschöbares Bildungsmittel. Mir ist sie ein lieber Freund. In den grünen Blättern klopft ein Herz, Ihr Herz, Sie lieber Märchenmann.

Die Armen Schulschwestern von U. L. Fr., Beuthen, schreiben:

Ihre Heimatkunst ist eine sehr gediegene Zeitschrift, senden Sie uns jetzt zwei Exemplare.

Ich bitte, allen Kreisen, die sich für Jungnickel und obige Mitarbeiter interessieren, die Zeitschrift vorzulegen

Berlin-Lichterfelde, Juni 1920

Hugo Bermühler Verlag

K. Thienemanns Verlag Stuttgart

Nach langem Fehlen wieder lieferbar

Jeremias Gotthelf

Schweizer Geschichten. Mit Tondruckbildern von R. Münger

Andreas Hofer

Von Otto Hoffmann. Mit 4farbigen Bildern von C. Henseler
Preis jedes Bandes M. 13.50



②

Einstein

Soeben erschien:

Professor Hans Christiansen

Absolut und relativ

Eine Ablehnung des „Relativitätsprinzips“
Einstiens auf Grund einer reinen Begriffs-Mathematik

Bei dem großen Interesse, das der Einsteinischen Theorie heute aus allen Kreisen entgegengebracht wird, dürfte die gut ausgestattete Broschüre lebhafsten Absatz finden.

Ich bitte, reichlich zu verlangen!

ordinär M. 2.—, netto M. 1.50, bar M. 1.40
Partie 13/12

Bar-Auslieferung: Carl Fr. Fleischer, Leipzig

Heinrich
Staadt

HIST
V.W.

Verlag
Biesbaden

••• J. Bensheimer •••
Mannheim / Berlin / Leipzig

Die ständigen Nachbestellungen von Partien beweisen die Gangbarkeit der neuen Bücherreihe:

Die neuen Gesetze und Steuern in gemeinverständlicher Darstellung

Ladenpreis je M. 5.—
33½% Rabatt und 13/12 (auch gemischt)

[Z]

Erschienen sind fünf Bücher:

Erstes Buch: **Die Verfassung des Deutschen Reichs**
vom 11. August 1919 mit beigeigtem Abdruck der
Verfassungsurkunde von P. Hinz, R.-A. in Köln.

Zweites Buch: **Die Erbschafts- und Schenkungssteuer.** Mit Beispielen dargestellt von Dr. Ernst Eckstein, Rechtsanwalt in Berlin.

Drittes Buch: **Das Reichsnatopfer.** Mit Beispielen dargestellt von Dr. Ernst Eckstein, Rechtsanwalt in Berlin.

Viertes Buch: **Die neue Umsatzsteuer.** Mit Beispielen dargestellt von Dr. Ernst Eckstein, Rechtsanwalt in Berlin.

Fünftes Buch: **Die Einkommenbesteuerung der Erwerbsgesellschaften und ihrer Gesellschafter und die Umwandlung von Gesellschaftsformen nach dem neuen Steuerrechte.** Ein Leitfaden für die kaufmännische Praxis in gemeinverständlicher Darstellung von Dr. jur. et rer. pol. Albert Pariser und Dr. jur. et rer. pol. Werner Feilchenfeld.

In Vorbereitung u. a. Die Preußische Verfassung.

Stellen Sie diese gangbare Bücherreihe in Ihrem Schaukasten reihenweise aus und legen Sie sie auch Ihrem juristisch gebildeten Kundentreie vor; wie die Erfahrung täglicher Sortimente zeigt, sind Partien ohne große Mühe abzusehen, da jeder Deutsche für mindestens ein Bändchen als Käufer in Frage kommt. Studenten und junge Kaufleute sind ständige Abnehmer.

Wir unterstützen Ihre Bemühungen durch ausgiebige Reklame. So erscheinen derzeit Inserate in der Frankfurter, Kölnischen, Magdeburgischen, Schlesischen Zeitung, den Neuesten Nachrichten, München und Leipzig, der Hartungischen Zeitung Königsberg, dem Hannoverschen Kurier und Fränkischen Kurier, Nürnberg, der Rossischen Zeitung, den Hamburger Nachrichten u. a.

Bestellen Sie eine Partie von 13/12 für M. 40.— direkt

Lager in Leipzig und Berlin.

(2) Demnächst erscheint:

Idealismus und Materialismus im menschlichen Handeln

von
Hartmann - Rücklos

Preis: M. 5.50

Haben wir Frieden? Der erbitterte Völkerkrieg liegt hinter uns! Aber haben wir Frieden? Wohin man auch den Blick wenden mag, überall steht Meinung gegen Meinung, Misstrauen gegen Misstrauen, Partei gegen Partei, Volk gegen Volk, Hass gegen Hass! Woher mag dies kommen? Vielleicht, daß die äußeren Erscheinungen des Krieges zum Stillstehen gebracht sind, die inneren Ursachen der Kriege aber, die Verschiedenheit der inneren Gesinnung nicht nur weiter besteht, sondern in geradezu katastrophaler Weise zwischen Menschen und Völkern zur Auswirkung gekommen ist.

Unter Zugrundelegung der Weltereignisse handelt die Schrift vom Materialismus und Idealismus, Realismus, Utilitarismus, Pragmatismus, Eudämonismus oder Hedonismus und den Zielen, sie spricht von Nietzsche, Marx, Kant und Fichte, von der absoluten Liebe, der absoluten Wahrheit, dem absoluten Recht vom Christentum und vom

deutschen Idealismus.

Bezugsbedingungen:
13/12, 35/30, 60/50 mit 40% bar.
In Kommission nur bei gleichzeitiger Vorbestellung.

Auslieferung bei
Herrn Gustav Brauns, Leipzig u. ab Verlagsort.

Theodor Lipsner, Verlag, Berlin

Kurt Vieweg's Verlag Leipzig



Bank-Konto:
Allg. Deutsche Credit-Anstalt
(Abt. Buchh.), Leipzig

Postscheckkonto: Leipzig 50295

Telegr.-Adresse: Vieweg, Leipzig.



LEIPZIG, den
Talstr. 30

Datum d. Postst.

Sehr geehrter Herr!

In unserem Verlage erscheint soeben von Professor und Kunstmaler Hanns Fechner:

(Z)

Bekenntnisse deutscher Künstler 1920

Inhaltsverzeichnis:

Internationalismus in der Kunst	
Internationalität der Kunst	
Ist die Kunst international?	
Der Krieg und die Kunst	
Hat der Künstler, als Künstler, Pflichten gegen sein Volk?	
3 Beiträge über das künstlerische Schaffen	
Der Künstler und sein Werk	
Die Entstehung jedes Kunstwerkes	
Phantasie	
Die neuen Malmethoden vom Pleinairismus bis zum Futurismus	
Impressionismus	
Parvenüvergnügen	
Die Ekstase als Kunstschwindel	
3 Briefe	

von Hanns Fechner	
von Julius Exter	
von Agnes Harder	
von Wilhelm Trübner	
von Ludw. Fahrenkrog	
von Hanns Fechner / Otto Marcus / Julius Exter	
von Hanns Fechner	
von Werner Fechner	
von Waldemar Bonsels	
von Ernst Berger	
von Hanns Fechner	
von Paul Thiem	
von Oskar Grass	
von Waldemar Bonsels / Hermann Prell / Franz Kruse	

Dieses Werk orientiert über alle Fragen der modernen Kunst und wird überall berechtigtes Interesse wachrufen.

Preis des Bandes in vornehmer künstlerischer Aufmachung:
Mark 7.50 u. 1.50 T.-A.

Zu haben in allen Buch- und Kunsthandlungen des In- und Auslandes.

Hochachtungsvoll

KURT VIEWEG'S VERLAG.

Wir begannen soeben die Versendung dieses Rundschreibens an sämtliche kunstinteressierten Kreise. Sie werden daher gut tun, sich mit genügend Exemplaren, für die Auslage, zu versehen.

(Ladenpreis M. 7.50, bar M. 5.25)

Wir liefern 10 Expl. für M. 50.—, 21 Expl. für M. 100.— bar.

Kurt Vieweg's Verlag, Leipzig.

(Z)

In Kürze erscheint:

Bernunft und Kultur

Gedanken über unsern Werdegang bis Einstein
von Dr. phil. E. W. Huth

10.— Mf. broschiert, 15.— M. gebunden

Das Werk legt den Grundstein zur Versöhnung von Philosophie und Naturwissenschaft, von Idealismus und Materialismus, von ideeller und materieller Kultur und baut auf diesem Grundstein zu Höhen auf, die uns den langersehnten Fernblick eines Einheitsweltbildes versprechen.

Die ganze neuartige und originelle Betrachtungsweise **Einstenscher Methoden**, die, mit leicht fasslichen Beispielen ausgestattet, auch Laien mit den Einstenschen Grundideen vertraut macht, ist gerade heute für einen breiten Kreis von Fachleuten wie Laien von hervorragendstem Interesse.

Bezugsbedingungen:

Einmaliges Vorzugsangebot vor Erscheinen:
13/12, 35/30, 65/60 mit 40%

Einbände der Freieremplare werden mit 3.50 Mf. berechnet.
In Kommission nur bei gleichzeitiger Vorbestellung.

Auslieferung bei
Herrn Gustav Brauns in Leipzig u. ab Verlagsort

Theodor Lissner, Verlag, Berlin

In Vorbereitung befindet sich:

Erd- und pflanzengeschichtliche Wanderungen durchs Frankenland

von Lehrer Hans Scherzer in Nürnberg.

Mit zahlreichen Naturaufnahmen,
Profilen und einer geologischen Tabelle.

Preis ca. 20 Mark.

Der Verfasser, in naturwissenschaftlichen Kreisen wohlbekannt, hat die Ergebnisse jahrelanger Wanderungen und Beobachtungen in sorgfältig gesichtete Form gebracht und sowohl textlich als auch durch photographisches Festhalten typischer Objekte dem Naturfreund einen Leitfaden geschaffen, der Tausenden ein wertvoller Begleiter durch die herrliche Jurakulisse sein wird. Auch die wissenschaftliche Literatur erhält durch dasselbe eine erwünschte Bereicherung. Dem Buchhandel insbesondere Bayerns ist damit Gelegenheit geboten, sein Interesse einem Werk zuzuwenden, das dauernd Absatz finden wird. Angesichts der jetzigen Herstellungsschwierigkeiten rechne ich besonders auf die Unterstützung des Sortiments und lade Sie höfl. ein, durch entsprechende Vorausbestellung die Bemessung der Auflage zu erleichtern. Ich liese das reich illustrierte Werk bei Vorausbestellung bis 10. August mit 40%. Eine nennenswerte Preisverschiebung wird kaum eintreten. Zettel liegt nicht bei.

Wunsiedel.**G. Kohler Verlag.**

(Z) Soeben erscheint

In 11., umgearbeiteter Auflage

Anleitung zu chemisch-diagnostischen Untersuchungen am Krankenbette

von

Dr. H. von Tappeinero. Professor der Arzneimittellehre und Vorstand
des pharmakologischen Instituts an der Universität
München

Mit 12 Figuren im Text

Ord.-Preis M. 7.—, netto M. 5.25

In Kommission können wir vorerst nur in beschränktem Masse liefern.

Wir bitten auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

München.

**M. Rieger'sche Universitätsbuchh.
(Himmer)**

ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 35

Mitte Juli erscheint:

**Carl Ludwig Schleich
Die Weisheit der Freude**

Geh. M 6.50, Pappbd. M 11.-, Halblederbd. M 25.-

Dies Buch des berühmten Arztes, Naturforschers und Philosophen ist ein Brevier für alle, die an die Heiligkeit des Lebens glauben; es handelt sich um ein Selbstbekenntnis, ein Bekenntnis zur Gesundheit, zur Schönheit, zur Freude. Die Weisheit dieser Aphorismen ist nicht verstaubte Altersweisheit eines grämlichen Greises, sie ist die Edelweisheit eines ewig jungen Herzens. Der Weltfreund Schleich verkündet als seiner Erkenntnis letzten Schluss den hoffnungstrunkenen Satz:

„Der Sinn des Lebens wäre ein Unsinn, wenn er nicht auf Freude gestellt wäre.“



Wir können nur bar liefern:

Bezugsbedingungen: Bis 15. Juli bar bestellt 40% und Partie 7/6

===== Voranzeige! =====

(Z)

In Kürze erscheint:

Ein Jubiläumswerk

Wilhelm Ruland

Meerfahrten

Erinnerungen aus friedlicher Zeit.

M. 18.— broschiert, M. 25.— gebunden.

Einmalige Vorzugsausgabe in 150 Exemplaren, mit Bildnis des Verfassers, nummeriert, handschriftlich signiert und in Halbleder gebunden M. 120.— und 10% Zuschlag.

Auf holzfreiem Papier gedruckt sind beide Ausgaben!

Wilhelm Ruland, der beliebte und bekannte Verfasser (*Rheinisches Sagenbuch*, *Unnaten von Godesberg usw.*) führt uns in diesem Werke in drei Erdteile. Er begeht mit ihm sein

25 jähriges Schriftstellerjubiläum

Das flott geschriebene Buch hat sich folgende Ziele gesteckt:

1. Es ist ein zeitgeschichtliches Dokument für Alle, die nachlesen wollen, wie in den letzten Friedensjahren die feindliche Welt in deutschen Köpfen sich gespiegelt hat. Von seinen fünfzig Städtebildern aus Abend- und Morgenland (Palästina, Nordafrika, Süd- und Westeuropa) ist die Mehrzahl Feindesland geworden.

2. Es bildet einen Ersatz für Seereisen, an die auf Jahre hinaus nicht zu denken ist. Was uns die Wirklichkeit versagt, vermag dieses Buch uns zu ersezten. So können die Meerfahrten innerhalb der vier Pfähle zu einem Erziehungsweg zum Auslandstudium werden, das uns zum Verständnis der weltpolitischen Neuordnung bitter nötigt.

3. Seine sachlichen Schilderungen bilden einen wertvollen Wegweiser für Auswanderer: manche der geschilderten Landstriche gelten als neuartige und ideale Siedlungsänder, deren gesegnete Erde dem Fleiß des Kolonisten eine zweiz- und dreifache Ernte verheißt.

4. Durch seine vornehme Denkweise, die auch das Gute und Schöne im späteren Feindesland anerkennt, wird die Schrift mithelfen, die Kluft zu überbrücken, die Deutschland noch von der übrigen Kulturwelt trennt. Feinde und Neutrale werden nach der Lektüre dieser Erinnerungen aus friedlicher Zeit ihr Vorurteil über die deutsche Geistigkeit berichtigen. Wer sein Land lieb hat, wird dieses Werk über die Grenzen hinaus verbreiten helfen.

Es ist das Buch des kommenden

Weihnachtsgeschenkes

Lieferungsbedingungen:

Einmaliges Angebot vor Erscheinen: 13/12, 35/30, 60/50, 125/100 mit 40%

200 Stück mit 60%

Einbände werden mit 25% rabattiert.

Bestellen Sie sofort und reichlich, da eine Neuauflage in diesem Jahre nicht mehr erscheinen kann.

Auslieferung in Leipzig bei Herrn Gustav Brauns und ab Verlagsort.

Theodor Lipsner, Verlag, Berlin



Verlag der Freude

(Georg Koch und Paul Zieger)

Wolfenbüttel



(Z)

Demnächst erscheint in der Humoristischen Bücherei

Faustulus und die Madonna

Ein Kulturfilm aus dem Studentenleben

von

Franz Josef Pruhs

Inhalt der fünfzehn Kapitula:

- | | | |
|--|--|---|
| I. Wie das Mädchen ein Junge war, vom Großvater erzogen wurde und den „Faust“ entdeckte. | VI. Wie in Tirol zwei Füchse gefangen wurden und sich dabei „fauwohl“ fühlten. | XI. Wie ein Schuhmann ein Nachtbummel-Adressbuch anlegte, und sein Kollege sich irte. |
| II. Wie ein Sekundaner „Faust“ las und unvermutet durch die Praxis die Wahrheit der Theorie erfuhr. | VII. Wie einer im Kino eine G'schpüss fand, und was er mit ihr in der „Roten Laterne“ erlebte. | XII. Wie der leibhaftige Gottseibeins zu nachtschlafender Zeit eine ehrsame Jungfrau heimsuchte. |
| III. Wie einer begann, in den Mädels etwas anderes zu sehen als Wesen, mit denen nichts anzufangen. | VIII. Wie ein Traum von Liebe in Nichts zerriß und einen Jüngling zum Manne werden ließ. | XIII. Wie einer im Museum bei altem Gerimpel ein junges Herz entdeckte. |
| IV. Wie ein Alter über den Tod lächelte, ein Junger sich ins Leben sehnte, und ein Theologe nicht zum Gottesdienst rufen konnte. | IX. Wie beim Schützenfest im Herbst abermals Frühlingstürme zu brausen begannen. | XIV. Wie einer sich am „Weibe“ ergötzte und dafür seine Schwester versegte. |
| V. Wie der Lenz über ein Komma und einen Schulmeister gar furchterlich lachen mußte. | X. Wie einer es einem Schmetterlinge gleichtat, Sport treiben wollte und Kartoffelpuffer nicht mochte. | XV. Wie ein bemooster Bursche aufzog, und ein Doktor beider Rechte seine Braut in der Hochzeitsnacht stiebenschlich suchte. |

(17 Bogen Umfang — zweifarbiges Umschlag von A. Avenstrup)

In Kartonband M. 8.—, in festem Pappband gebunden M. 10.50

Wir freuen uns, hiermit einen neuen Autor vorstellen zu können, der eine außerordentliche Begabung und jene gottvolle, lebensfrohe Ader sein eigen nennt, wie wir sie seit Otto Erich Hartleben und Julius Bierbaum nicht mehr kennen. Der Autor, ein vorzüglicher Faust-Kettner, erzählt eine lustige, oft flürmische Fahrt von der Wiege bis zum Hafen der Ehe und bringt von einem, aus dem vollen Menschenleben mit glücklicher Hand herausgegriffenen Einzelschicksal den Beweis, daß auch das Tun und Treiben des „homo sapiens“ von heute die Wahrheit aller Faust-Theorien ist. Obgleich das Ewig-Weibliche den Helden oft hinabzugießen droht, hebt ihn die reine, tiefe Jugendliebe zum „Madonnenjüngferchen“ immer wieder empor. „Faustulus und die Madonna“ ist ein ungewöhnliches Buch voller Streiche und launiger Szenen, das nicht in die üblichen, mit „Roman“ und „Novelle“ bezeichneten literarischen Schubladen paßt. Den Namen „Kulturfilm“ verdient es wegen der mahnenden Kritik, die es an unserer Gesellschaft und deren Einrichtungen übt. Wir empfehlen das Buch den Herren Kollegen zur Lektüre in der Gewißheit, daß sie sich mit uns von der leichten Verläuflichkeit überzeugen.

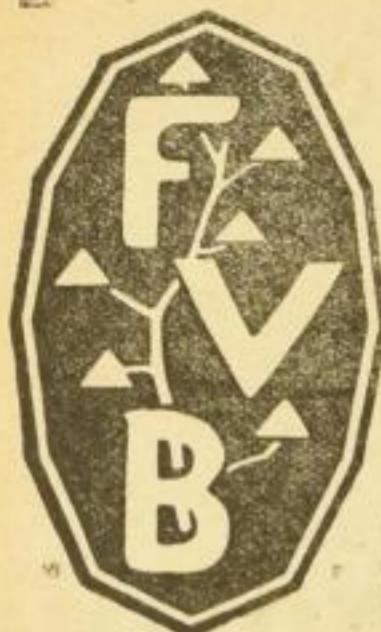
Wir liefern einzelne Exemplare mit 33½% und gemischte Partie 11/10, ab 20 Exemplare mit glatt 40%.

Zur Ausnutzung der Partie empfehlen wir den Nachbezug der bisher erschienenen Bände:

Bd. I. Bischöfke, Tantchen Rosmarin / Der tote Gast / M. 6.—
„ II. Norini, Ja, das Herz! „ 6.—
„ III. v. Winterfeld, Alte Zeit „ 10.—

Bestellzettel anbei

Der Verlag der Freude — Wolfenbüttel



Eben erscheint:

Z
**DIE
REDESCHULE**

von Uve Jens Kruse (unter
Mitwirkung von Broder
Christiansen). Preis 25 M.

Vorzugsangebot
auf Bestellzettel

**Felsen-Verlag
Buchenbach (Bad.)**

Wir begannen
mit der Drucklegung von

**VOLKS-
WIRTSCHAFTSLEHRE**

Eine gemeinverständliche Darstellung
von

Dr. Georg Obst

2. vollständig umgearbeitete Auflage

Auflage 10000

Dieses Werk wird nach seiner Vollendung die modernste wie auch populärste Volkswirtschaftslehre in deutscher Sprache darstellen. Die Entwicklung der neuesten Zeit ist in dem Buche vollauf berücksichtigt, bei aller Wissenschaftlichkeit ist es, wie alle Bücher des bekannten Verfassers, so leicht und klar geschrieben, dass es für jedermann ohne weiteres nicht nur durchaus verständlich ist, sondern auch mit steis wachsendem Interesse bis zu Ende durchgearbeitet werden wird. Machen Sie schon jetzt Ihre Rundschau auf das Erscheinen dieses Werkes aufmerksam!

CARL ERNST POESCHEL VERLAG
STUTTGART

Z

Soeben erscheint:

Uve Jens Kruse

**Das Büchlein zum
guten Schlaf**

Preis 4 Mark

Vorzugsangebot auf Bestellzettel

Felsen-Verlag / Buchenbach (Baden)

Uve Jens Kruse / Guter Schlaf

(Z)
Am 3. Juli erscheint:

**Der
Nicaragua-Kanal
Eine historisch-diplomatische Studie**

von

Dr. Kurt Imberg.

Preis M. 15.—

Das Werk bildet einen wertvollen Beitrag zur politischen Geschichte der beiden großen angelsächsischen Nationen. Der Verfasser behandelt in ihm einen der interessantesten Abschnitte aus der diplomatischen Geschichte Englands und der Vereinigten Staaten von Amerika im 19. Jahrhundert. An Hand der Quellen und einer zahlreichen Literatur, die in Deutschland nur schwer zugänglich ist, führt der Verfasser den Leser ein in den hartnäckigen diplomatischen Kampf zwischen den beiden angelsächsischen Staaten um den Bau des transozeanischen Kanals, einen Kampf, der viele Jahre hindurch gedauert hat und mehr als einmal die friedlichen Bahnen der Verhandlungen zu verlassen drohte. Abgesehen von dem Interesse, das diese Schrift für den Historiker hat, dürfte sie auch dem Politiker viel Interessantes und Lehrreiches bieten. Sie zeigt, wie auch in dieser politischen Frage des Kanalbaus zwischen Atlantischem und Stillen Ozean die englische Politik stets zielbewusst vorgegangen ist und unbeirrbar ein bestimmtes Ziel verfolgt hat, das sie sich einmal gesetzt.

Einmaliges Vorzugsangebot, wenn auf anliegendem Zettel bestellt:

13/12, 35/30 und 60/50 mit 40%

125/100 mit 50%

= 60%

Auslieferung bei
Herrn Gustav Brauns, Leipzig, u. ab Verlagsort.

Theodor Lipsner, Verlag, Berlin



Die beliebten Rothbarth-Romane

®

Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Im Buchengrund

Roman von H. Courths-Mahler

Mit farbigem Künstlerumschlag von A. Scheiner

Preis broschiert M. 12.—
geb. M. 16.—

Es ist eine überaus anmutige Liebesgeschichte, die hier erzählt wird. Sie handelt von zwei Leutchen, die einer alten Familiendifferenz zufolge eigentlich Feinde sein sollten, die sich aber dennoch finden und in deren erster Umarmung aller Hader und Groll langer Jahre dahinschmilzt wie der Schnee vor den mildwärmenden Strahlen der Frühlingssonne. Dieses ewig-reizvolle Motiv hat die Verfasserin mit einer Grazie und Liebenswürdigkeit behandelt, die jeden Leser wahrhaft erfreuen muß. Wir glauben daher annehmen zu dürfen, daß das Buch bereitwilligst Aufnahme finden wird. Die vortreffliche Ausstattung und das sehr hübsche und sehr wirkungsvolle Umschlagbild werden Sie bei Ihren Bemühungen wesentlich unterstützen, da sein schmuckes Äußere das Buch zu einem hervorragenden Auslageobjekt macht. Wir gewähren bis zum Ausgabetermine einen Vorzugsrabatt von

40%.

Verlangzettel anbei. Wir bitten zu bestellen, und zeichnen

hochachtungsvoll

Leipzig, im Juni 1920

Friedrich Rothbarth

Verlagsanstalt Dr. F. P. Datterer & Cie.
Freising in Bayern.

Die Eucharistielehre des hl. Bonaventura

von

Dr. theol. Franz X. Kattum

 Preis brosch. Mk. 18.—

Das große Interesse an der mittelalterlichen Scholastik, das durch die Forschungen von Denifle, Ehrle und Grabmann zu Ende des vergangenen Jahrhunderts angeregt wurde, ist seither in der wissenschaftlichen Welt lebendig geblieben. Die vorliegende Schrift hebt aus dem reichen Schatz scholastischer Gelehrsamkeit die Eucharistielehre des seraphischen Lehrers Bonaventura heraus. Besonderen Wert bietet die Einleitung über die wissenschaftliche Methode und Schreibart Bonaventuras, ferner die Kapitel über das eucharistische Opfer, Eucharistie und Mystik, die Zentralstellung der Eucharistie.

Wir liefern bar mit 33½ % Partien 13/12.

Boranzeige

Demnächst erscheint:

Theodor Storms Sprache und Stil nebst Sprichwörtern und Redensarten

von

Geh. Reg.-Rat Dr. A. Proßsch

Gymnasialdirektor a. D.

Ladenpreis:

M. 12.50 broschiert, M. 18.— gebunden.

Einmaliges Vorzugsangebot vor Erscheinen:

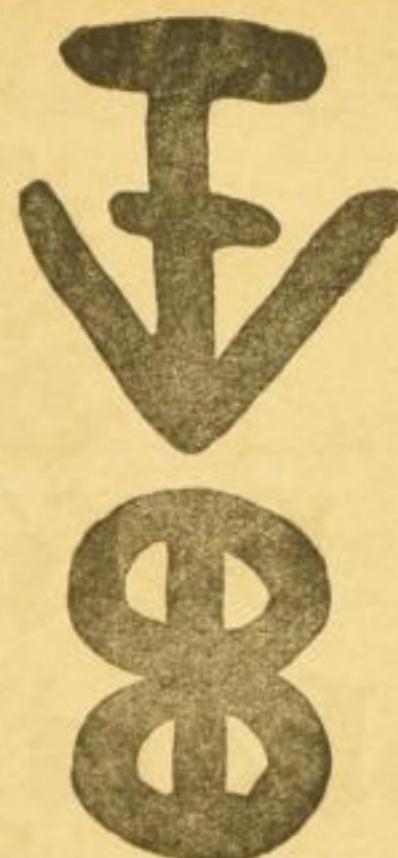
13/12, 35/30, 60/50, 125/100 mit 40%
200 Stück mit 60%In Kommission nur bei gleichzeitiger Barbestellung.
Einbände der Freieremplare netto.

Abnehmer sind alle Stormfreunde! Sämtliche Büchereien des In- und Auslandes, Universitäten, Gymnasien, Realgymnasien, Ober- und Realschulen, sowie die Lyceen.

Ein glänzendes Geschäft für jeden Sortimenten.

Aelsg. bei Herrn Gustav Brauns, Leipzig u. ab Verlagsort.

Theodor Lipsner, Verlag, Berlin

 Eben erscheint:

Der Papalagi

Ein Buch zum Lachen
und zum WeinenVorzugsangebot
auf BestellzettelFelsen-Verlag
Buchenbach-Baden

Jacob Link, Verlagsbuchhandlung in Trier.

 Soeben wurde ausgegeben:

Gefähr, Die Sauerwurmbefämpfung. 8°.

In gemeinverständlicher Form gibt der Verfasser dem Winzer den nötigen Einblick in das Insekteneleben am Weinstock. Besonders wichtig ist die Schrift, da wir voraussichtlich wieder beim Beginn einer Reihe von Sauerwurmbahnen stehen und da es kein besseres Mittel für den Winzer gibt, den jetzt so lohnenden Ertrag seines Rebbesitzes zu vermehren, als eine gute Sauerwurmbefämpfung.

Alle Handlungen der Weinbaugebiete des Reiches seien auf diese Schrift besonders hingewiesen.

Preis M. 2.80 ord., M. 2.10 netto bar.

Trier, den 24. Juni 1920.

Verlagsbuchhandlung Jacob Link.

 Zur erneuten Verwendung empfehlen wir:

Moderne Schönheitspflege

von

Hertha von Werdersfel.

2. Auflage.

Aus dem Inhalt: Die Schönheitspflege im allgemeinen / Die Haut und ihre Pflege / Die verschiedenen Schönheitsfehler / Die Gesichtsmassage / Die Gymnastik / Das Haar und seine Pflege / Die Pflege des Mundes und der Zähne / Die Pflege der Hände / Die Pflege des Fußes / Magereit und Körperfülle / Die Schönheit der Seele.

M. 3.75 ord. (inkl. Verlagszuschlag).

Bezugsbedingungen: bar mit 50% Rabatt und 11/10.

Wollen Sie, bitte, bestellen.

Berlin W. 35.

Hugo Steinitz Verlag.

In den Anzeigen über Preis- oder Verlagsänderungen bitten wir das Jahr des Erscheinens, sowie den Vornamen der Verfasser der einzelnen Werke mit anzugeben. Auch die Bezeichnung der Auflage ist uns erwünscht.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

Verlag von Egon Fleischel & Co. / Berlin W / Linke Straße 16

®

Zum 60. Geburtstag von

Clara Biebig

am 17. Juli

erscheint

die Jubiläumsausgabe von

Rinder der Eifel

in Walter Tiemann-Fraktur auf handgeschöpfstem Bütten
gedruckt, nummeriert und von der Verfasserin gezeichnet

Titelbild in Vierfarbendruck und
sechs Illustrationen nach Originalen

von

Professor Fritz von Wille

Quartformat, in Ganzleder M. 200.—, in Halbfranz M. 120.—

Diese Prachtausgabe enthält Clara Biebigs hervorragendste Eifelgeschichten, jene Novellen, die den Ruhm der Dichterin begründeten und so charakteristisch für ihre erdgeborene Kunst sind. Gerade jetzt, wo wir bangen Herzens an die Zukunft des besetzten Eifelgebietes denken, wird das Buch dieser wahrhaft deutsch denkenden und deutsch fühlenden Dichterin gewertet werden müssen als Denkmale echter nationalen Empfindens.

Wir liefern, vor Ausgabe des Buches bestellt, mit Vorzugsrabatt von 33 1/3%,
also die Lederausgabe zu M. 134.—, die Halbfrazausgabe zu M. 80.— bar.

Lieferung nach Erscheinen mit 25 % Rabatt.

Prospekte für Ihre Kundenschaft in beschränkter Anzahl unberechnet.

Bestellzettel in der Beilage
Wir bitten zu verlangen

Egon Fleischel & Co.
Berlin

Soeben erscheinen in neuer Auflage:

RENÉ SCHICKELE



Die Mädchen

Drei Erzählungen

10 Mark, gebunden 14 Mark



Die drei Novellen dieses Bandes sind ge-eint durch den gemeinsamen Stoff: sie erzählen von der Frau. Die erste voll Anbetung der unbewußten Schönheit, die begnadet und besser macht. „Das Glück“ ist die Geschichte eines geraden deutschen Jungen, dessen entwaffnende Gutgläubigkeit am Ende jede Tücke wendet. „Aissé“ gibt das hinreißende Liebeserlebnis des Chevalier d'Aydin. Das Buch wird für viele ein Weg zu Schickele sein.



Schreie auf dem Boulevard

10 Mark, gebunden 14 Mark



Mit plastischem, empfindungsgesättigtem Stil und einer selten zu findenden geistigen Angespanntheit umreißt Schickele die Eindrücke seines Aufenthaltes als Journalist in Paris. Kriminalfälle, die schnell vergessen wurden, erhalten Leben.

Frankfurter Zeitung.



VERLAG PAUL CASSIRER
BERLIN



Soeben erscheinen in neuer Auflage:

RENÉ SCHICKELE



Meine Freundin Lo

Eine Geschichte aus Paris

10 Mark, gebunden 14 Mark



Ein paar Bohemiens des neueren Schlages, dem sich in dem einst alleinseligmachen-den Pariser Dunst Phantasiewirbel aus dem französischen Afrika mischen, ein junger Deputierter, ein alter Komödiant, sind die Trabanten, die sich um die kleine Schauspielerin Lo scharen, um das klare Gestirn, das graziös und energisch am Horizont der Liebe und des Theaters auf-steigt. René Schickele hat — eine seltene Erscheinung unter den jungen deutschen Schriftstellern — einen ausgeprägten Sinn für den ungeheuren Komplex der Zeitscheinungen. B. Z. am Mittag.



Weiß und Rot

Gedichte

12 Mark, gebunden 16 Mark



Die Verse Schickeles sind kraftüber-schießend, unpathetisch, immer zur Tiefe des Mystischen leuchtend, dabei von heller, eiserner Schlichtheit.

Berliner Lokal-Anzeiger.



VERLAG PAUL CASSIRER
BERLIN



Soeben erschien

RENÉ SCHICKELE



Am Glockenturm

Drama

10 Mark, gebunden 13 Mark



Der Glockenturm, der „Zytgloggen“, ist das Wahrzeichen von Bern, der Stadt, die im Kriege Mittelpunkt internationaler Intrigen war. Wie unter einem traumhaften Zwange bewegen sich die Gestalten des Stükkes — Spione, Käufliche, Haltlose — Männer und Frauen in ihrem Kreise voll List und Argwohn. Ein einzelner Reiner kreuzt, fremd und doch Erlöser, ihren Weg. Schickeles neues Drama muß für jeden feinfühlenden Leser Erlebnis werden, das ihn nicht ohne Bereicherung entläßt.



Wir liefern

mit 33½% und 11/10, Einbände mit 25%

Vorzugsangebot bis 15. Juli d. Js.

mit 35% und 11/10, Einbände mit 25%

Partie auch gemischt



VERLAG PAUL CASSIRER
BERLIN

Wir haben einen kleinen Rest der alten Auflagen binden lassen und liefern in der alten Ausstattung

RENÉ SCHICKELE



Die Genfer Reise

8 Mark, gebunden 12 Mark

Benkal, der Frauentröster

Ein Roman

6 Mark, gebunden 10 Mark

Der Fremde

Ein Roman

6 Mark, gebunden 10 Mark

Trimpopp und Manasse

Eine Erzählung

4 Mark, gebunden 6 Mark

Die Leibwache

Gedichte

6 Mark, gebunden 10 Mark

Mein Herz — mein Land

Ausgewählte Gedichte

4 Mark, gebunden 6 Mark

Hans im Schnakenloch

Schauspiel in vier Aufzügen

6 Mark, gebunden 10 Mark



Wir liefern

mit 33½ Prozent und 11/10 (auch gemischt)

Einbände mit 25%



VERLAG PAUL CASSIRER
BERLIN

[Z]

Oktav: Drei M. 60 · Quart: Vier M. 80

Die Blauen Bücher · Karl Robert Langewiesche · Die Blauen Bücher.

Angebotene Bücher.

Chr. Berner in Esslingen:

- | | | | |
|---|-------------------------|----------------------------|----------|
| 1 Meyers Konv.-Lexikon | 5. Aufl. 21 Bde. Hfz | Zus.
Sehr gut erhalten. | M 900.— |
| 1 — do. 6. Aufl. Bd. 22 | — 24. Hfz. Neu. | | M 1500.— |
| 1 — do. 6. Aufl. 24 Bde. Hfz. | Tadellos neu, mit Futt. | | M 2000.— |
| 1 Weltall u. Menschheit. Bd. 1—4. | | | |
| Hfz. Gut erh. | | | M 160.— |
| 1 Friedenthal, Weib im Leben d. Völker. 2 Bde. Orig.-Lnb. Gut erh. | | | M 100.— |
| 1 Hoernes, Buch des Fluges. 3 Bde. Orig.-Lnb. Wie neu. | | | M 60.— |
| 1 Leipz. Ill. Zeitung 1900—16. In Nrn. Fast wie neu. | | | M 320.— |
| 1 Gottschalk Ritterburgen. 9 Bde. Leinenband. Neu. | | | M 90.— |
| 1 Janssen, Geschichte. 1896/1915. 8 Bde. Orig.-Lnb. Neu. | | | M 80.— |
| 1 Zeitschr. d. Ver. dt. Ing. 1865/70, 1875—1904. Hldr. d. Gold-druck. Sehr gut. | | | M 300.— |
| 1 — do. Tfin. 1886/1904. Hldr. m. Golddr. Sehr gut. | | | |
| 1 Fischer, Werkzeugmaschinen. 1. Aufl. 3 Bde. Orig.-Lnb. Wie neu. | | | M 80.— |
| 1 Dickens. (Englisch.) (Hurst.) New York.) 8 Orig.-Lnbde. Wie neu. | | | M 80.— |
| 1 Schmid, Herm., ges. Schriften. 22 Orig.-Lnbde. Neu. | | | M 110.— |
| 1 Gaucher, Pomologie. Orig.-Hfz. Neu. | | | M 35.— |
| 1 Gartenlaube 1853—1900. Geb. Gut erhalten. | | | M 450.— |
| 1 Geschichtschreib. d. dt. Vorzeit. (Dyk.) Bd. 1/14. Bd. 16/96. Orig.-Lnb. Neu. | | | M 500.— |

Süddeutsche Monatshefte in München, Königstr. 103:

- Brentano, Clemens, ges. Werke. 10 Bde. Alles, was bisher erschienen. Orig.-Halbleder. Ausgabe Georg Müller. Der junge Goethe. Ausgabe von Morris. 6 Bde. Orig.-Ganzleinwand. Inselverlag. Strauss, D. F., Ulrich von Hutten, Inselausgabe. Orig.-Halbleder. Chamberlain, Grundlagen. 2 Bde. Num. Jubil.-Ausg. Orig.-Gzldr. Fisher, P. D., Italien u. die Italiener. Berlin 1901. Orig.-Hldr. Chledowski, Rom. I. (Georg Müller.) Original-Halbleder.

Süddeutsche Monatshefte in München ferner:

- Burekhardt, Cicerone. Neudruck d. Urausg. Orig.-Ganzlw. 3 Bde. Mauthner, Wörterb. d. Philosophie. 2 Bde. Original-Halbleder. Französ. Liebesbriefe. Kiepenheuer 1914. Orig.-Ganzleinwand. Pope, poetical works. Globe-Edit. Macmillan. Original-Ganzleinen. Keats, poetical works. Globe-Edit. Macmillan. Orig.-Ganzleinen. Michaelis, ein Jahrhundert künstlerisch-archäolog. Entdeckgn. 2. Aufl. Original-Ganzleinen. Maurel, petites villes d'Italie. 3 Bde. Halbleinen.
- Adolf Lung in Esslingen a/N.: 1 Gartenlaube. Jahrg. 1852 bis 1902. Bestens erhalten. Alles geb. Gegen direktes Höchstgeb.
- Gebrüder Lensing in Dortmund: Bestellungen direkt erbeten!
- 1 Brockhaus' Konv.-Lex. 13. Aufl. Jubil.-Ausg. Geb. in Halbleder. 1300.—
- 1 Lexikon der Pädagogik. (Herder.) 5 Bde. Geb. in Orig.-Hldr. 300.—
- 1 Herders Staatslexikon. Bd. 1. Geb. in Orig.-Halbleder. 25.—
- 1 Herders Konv.-Lexikon. Bd. 4. Geb. in Orig.-Halbleder. 25.—
- 4 Meyers Orts- u. Verkehrslexikon. Bd. 1. Geb. in Orig.-Ganzlein. à 20.—
- 1 Stier-Somlo, Handb. d. kommunalen Verfassungs- u. Verwaltungsrechts. 3 Bde. in Halbleder geb. 90.—
- 1 Illing-Kautz, Handbuch f. preuss. Verwaltungsbeamte. 4 Bde. Geb. in Halbleder. 90.—
- Je 1 Meyers Klassiker-Ausgaben, geb. in grün Ganzlein.: Goethe, — Schiller, — Körner, — Uhland, — Lenau, — Rückert, — Hoffmann, — Platen, — Wieland, — Hebbel, — Grillparzer, — Herder, — Kleist, — Tieck, — Chamisso, — Lessing, — Ludwig, — Hauff, — Shakespeare, — Bürger, — Gellert, — Novalis, — Arnim, — Freiligrath = 80 Bde. à 16.— M. Alle Bde. zusammen 1100.— M.

Gesuchte Bücher.

- Karl Wagner in Neustadt, Orla: Sievers, allgem. Länderkunde. Kl. Ausg. 2 Bde. 1912 oder 1913.
- Chr. Limbarth in Wiesbaden: Wilser, Germanen.

Joh. Schreitmüller, Dresden-N. 6:

- *Atkinson, Gedankenkraft im Geschäft- u. Alltagsleben, sowie alle anderen Werke dies. Verf. (Nur direkte Angeb., ev. m. Kosten.)

Benedict Lachmann, Berlin W. 30:

- *Busse, Weltliteratur. 2 Bde. Orbd.

*Sarre, Orientteppiche.

*Größere Werke über Teppiche.

Martin Breslauer in Berlin W. 8:

Französ. Str. 46:

*Artizbashev, Dämon.

*— Revolutionsgeschichten.

*— Aufruhr.

Gsellius in Berlin W. 8:

*Voigt, preuss. Gesch. 8 Bde.

*Giesebrecht, deutsche Kaiserzeit.

Bd. 4. 5 1, auch kplt.

Alfr. Wallisch Bh., Annaberg, E.:

*Bock, Buch v. ges. u. kr. Mensch.

Martin Breslauer in Berlin W. 8:

Französischestr. 46:

*Cranach, Kupferstiche u. Holzschnitte. Bln., Reichsdruckerei.

*Benn, Morgue u. and. Geschichten. Brln. 1912.

*Wilhelm Busch-Album.

Karl Max Poppe in Leipzig:

Chemisches Zentralblatt.

Chemiker-Zeitung.

Berichte d. Dtschn. Chem. Ges.

Pharmazeut. Zentralbl.

Liebigs Annalen.

Poggendorffs Annalen.

Chemische Industrie.

Zeitschr. f. angew. Chemie.

Zeitschr. f. anorgan. Chemie.

Ztschr. f. physiolog. Chemie.

Ztschr. f. Elektrochemie.

Ztschr. f. Biochemie.

Archiv d. Pharmazie.

Annales de chimie.

Journal f. prakt. Chemie.

Alchimie u. ältere chem. Werke.

Joh. Schreitmüller, Dresden-N. 6:

*Ullsteins Weltgeschichte. Bd. 1,

2, 3. Halbfz.

*Meyers Konv.-Lex. Bd. 21—24.

Hfz. m. Goldschn.

*Neue Gedanken. (Psychol. Verlag.) Alle Bde.

*Brehms Tierleben. Kleine Ausg.

Bd. 4. Braun Kunsthälfte.

*Fuchs, Sittengesch. Hauptbd. 1—

3 einz.

*— do. Ergänzgsbd. 1—3 einz.

*— Weiberherrschaft. Ergbd. einz.

Angeb. nur direkt, ev. m. Kosten.

Julius Springer in Berlin W. 9:

König, Unters. landw. wicht. Stoffe.

Zeitschr. f. handelswiss. Forsch.

Sow. ersch.

Gräfe & Unzer, Königsberg i. Pr.:

*Hippel, Lebensläufe. Geh.

*Buckle, Gesch. d. Civilisation in England. Geb.

Herder & Co., Wien I, Wollz. 33:

Andrees od. Stieler's Handatlas.

Buch der Natur, I/II. Geb.

Buchberger, kirchl. Handlexikon. 2 Bde. Geb.

Ganghofer, Klosterjäger. Geb.

— Schloss Hubertus. Geb.

— Martinsklause. Geb.

Grupp, Kulturgeschichte. Geb.

Kunst dem Volke. Bd. 2. Origbd.

Salzer, Literaturgesch. 3 Bde. Gb.

Straganz, Weltgesch. Bd. 4. Orbdb.

Hermann Mondro (O. Illing) in Ni-

kolai:

Hirts Leseb. E III f. Oberschl.

Frommannsche Buchh. in Jena:

*Minnesangs Frühling, v. Voigt.

*Brehms Tierleben. Volksausgabe.

*Dante, v. Gildemeister.

*Sievers, Länderkunde. 2 Bde.

*Hausenstein, Barock.

*Naumann, Naturgesch. d. Vögel Mitteleuropas. Bd. 1.

*Bölsche, Mensch d. Vorzeit.

*Petersen, Hochspannungstechnik.

*Möller, Kirchengeschichte.

*60 Upanishads, v. Deussen.

*Lauterbach, der grosse Krieg. Bd. 2 u. ff.

*Latein.-dt. u. dt.-lat. Wörter-

*Griech.-dt. u. dt.-gr. bücher.

Willy Walter in Aschaffenburg:

Alles üb. Druiden, — Geheimbünde.

Freimaurerei, — Hypnose,

— Suggestion, — Vererbtheorie.

Luegers Lex. d. Technik. Origbd.

Cristaller, heilige Liebe.

Bölsche, Mittagsgöttin.

Falke, J. v., Kunstgesch. Bd. 5.

Dtschs. Kunstgewerbe.

Weiss, Weltgeschichte.

Baedeker, Bayern, — Süd- u. Nord-

westdeutschland, — Rheinlande.

Musikgeschichte.

Acta Sanctorum (Bollandisten).

Alles.

Erg.-Bd. zu Meyers kl. Konv.-Lex.

Josef Deubler in Wien II:

*1 Bluntschli, Gesch. d. Staats-

rechtswissenschaft.

*Ales von Rehm, — Jellinek,

— Gierke.

*1 Dtschs. Privatrecht. Bd. I u. II apart.

*1 Dt. Privatrecht. Bd. 1 u. 2 ap-

Angebote direkt.

Mayer & Müller G. m. b. H. in

Berlin NW. 7:

Deutschland in Farbenphotograph.

- Otto Harrassowitz** in Leipzig:
Ringhoffer, Flugschriftenliteratur.
Görres, ges. Schriften, Abt. II, Bd. 2, 3.
Monumenta hist. patrize: Script. 2 et Codex dipl. Sard 2.
Die Kunst 1919/20, Nr. 1.
Bode, gross. Meister d. fläm. Mal.
Bonitz, Index Aristotelicus.
Brandes, Hauptströmungen d. Literatur d. 19. Jahrh. Bd. 6.
Chemiker-Kalender 1920.
D. Dichtung. (Schuster & Loeffler.) Nr. 1, 3—7, 14, 16—18, 20—30, 32—34, 38, 40—45. Geb.
Diogenes Laertius, philosoph. Geschichte, übers. Snell.
— do., übers. Borheck.
*Eisler, Wörterb. d. philosoph. Begriffe.
Fries, J. F., Julius u. Evagoras. 1822.
Goethes Briefwechsel m. Marianne v. Willemer. Insel.
Handbuch d. anorg. Chemie, v. Dammer.
Hohenhausen, schöne Geister und schöne Seelen.
Corpus inscriptionum latinarum.
Josephi Opera, ed. Naber.
Lamprecht, deutsche Gesch. Bd. 5.
Meyer, C. F., sämtl. Werke.
Meyer, Ed., Geschichte d. Altert. Vollst., a. e.
Monograph. z. Weltgesch. Nr. 4.
Naumann, ill. Musikgeschichte.
Plutarchus, Moralia, ed. Bernadakis, Tl. II, V, VI.
Pribram, Franz Paul, Frh. v. Lisola. 1613—74.
Prowazek, Taschenb. d. mikrosk. Technik d. Protistenuntersuchg.
Ratzel, Völkerkunde.
*Rhode, Psyche.
*Scholia in Aristophanem, ed. Dübner.
Scobel, geogr. Handbuch.
*Sievers, Asien.
Steuer, Planktonkunde.
Treadwell, Lehrb. d. anal. Chemie. Bd. 2.
Zeitschr. d. morgenländ. Gesellschaft, Bd. 2, 3, 10.
— f. franz. u. engl. Unterr. 1—17.
Zwiebelfisch, a. e.
- H Mayer**, Stuttgart, Calwerstr. 13:
*König, Literaturgesch.
*Erdmann, Philosophie.
*Atlas d. Alpenflora.
*Luegers Lexikon d. Technik.
*Scheible, das Kloster.
*Kuhne, Heilwissenschaft.
*— Gesichtsausdr.
*Augendiagn. Alles.
*Diercke, Schulatlas.
*Sydow-Wagner, Schulatlas.
- Albert Jacobi & Cie.** in Aachen:
Deutsches Reichsadressbuch, Ausg. 1919.
Vellingen & Klasings Monatshefte 1919/20. Heft 1—6.
- Buehh, Gustav Fock, G. m. b. H.** in Leipzig:
(S) Buchheister, Drogisten-Praxis.
(S) Christ, Metrik d. Griechen.
(S) Chwolson, Physik. IV, 1.
(S) Cornelia, was sie erreichte.
(S) Corning, topogr. Anatomie.
(S) Czapski, Grundz.
(S) Denifle, das geistl. Leben.
(S) Dierbach, Betriebschemiker.
(S) Düderlein-K., oper. Gynäkol.
(S) Ebner, Gesch. Deutschlands.
(S) Eger, Eisenbahnverkehrsordn.
(S) Eleutheropoulos, Soziologie.
(S) Erler, Gesch. v. d. Urzeit.
(S) Genthe, Erinner. an Zschokke.
(S) Bezold-G., Staat u. Gesellsch.
(S) Bihlmeyer, H. Seuses Schrift.
(S) Blum, Gesamtorg. d. Berlin-Anhalt. Maschinenbau-Abtg.
(S) Brauns, Mineralreich.
(S) Brehms Tierleben, Volks-A. I, IV.
(S) — Tierbilder. Bd. 3.
(S) Brie, imper. Strömung.
(S) Briefwechsel Nietzsche-Rhode.
(S) Brinckmann, Städtebaukunst.
(S) Buchberger, kath. Handlexik.
(S) Buchka, Lebensmittelgewerbe.
(S) Kultur d. Geg. III. Tl. 3. Abt. Bd. 3, 4, 5, 6.
(S) — do. III. Tl. 4. Abtg. Bd. 2—4; 4—8. Abtg.
(S) Müller, Urgesch. Europas.
(S) Kirchner, d. Papier. II. Teil.
(S) Angersbach, Relativitätsprinz.
(S) Archiv f. Religionswissenschaft.
(S) Arnold, Wechselstromtechnik. Bd. II. (1899.)
(S) Arzneibuch, Dtschs. V. Ausg.
(S) Baumgarten-P.-W., hellenist.-röm. Kultur.
(S) Bersch, chem.-techn. Lexikon.
(S) Gotthelf, ausgew. Werke.
(S) Goethes Faust. II. Teil.
(S) Gregorovius, Capri.
(S) — Korfu.
(S) Hager, das Mikroskop.
(S) Handb. I. Eisenbetonbau. 3, 8, 10. Bd.
(S) Hauptmann, ges. Werke.
(S) Hausbrand, Verdampfen etc.
(S) Hahn, Kulturpflanzen.
(S) Hertz, Prinzipien d. Mechanik.
(S) Horn, histor. neuengl. Gramm.
(S) Hottenroth, dtische. Trachten.
(S) Hugo, die Elenden. 1862.
(S) Jahr, klinische Anweisg.
(S) — Handb. d. Hauptanzeig.
(S) — therapeut. Leitladen.
(S) — Arzneimittellehre.
(S) — Hauptsymptome.
(S) Jodl, Ethik. I/II.
(S) Keller, Gesch. d. Musik.
(S) Köhler, Stadt Görlitz.
(S) Kohlrausch, Physik. 3. A. 1919.
(S) König, Chemie.
(S) Kowarschik, Elektrotherapie.
(S) Kultur d. Gegenw. I/6.
- Heimr. Keller, Bh., Chur (Schwz.):** Handbuch d. Bautechnikers hrsg. v. Issel. Kplt. Brosch. od. geb.
- W. Groos** in Coblenz:
Adressbuch d. Automobil-, Motor- u. Fahrrad-Industrie.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
With, buddhist. Plastik.
Gorrer, Chin. porcelain.
Zimmermann, chines. Porzellan.
Alte Ausg. d. Werke v. Ramler. (Pantoya), Relazione della compagnia di Giesu nella China.
Ribaldenevra, Hist. de la Gran China.
Renwall, Lexicon linguae Finnicæ. 1826.
Ihre, Lexicon Lapponicum. 1780.
Lindahl-O., Lexicon Lapponicum.
Dankovszky, G., Magyaricae Linguae Lexicon crit.-etymol. Pressburg 1833.
Wagner, Handwörterb. d. Physiol. Mirbel, Hist. naturelle.
Dutrochet, Recherches sur la structure intime des animaux, — Mémoires p. s. à l'hist. anat.
Dumontier, Rech. s. l. struct. comp. des animaux.
Abkoude, J. van, en R. Arrenberg, Naamreg. Ned. Boeken. 2. dr. Rott. 1788.
Alvin, Cat. raisonné. Nur die Suppl. Brux. 1870/73.
Bertolotti, Artisti Belgi a Roma. Firenze 1880.
Clement and Hutton, Artist of the 19. century. Boston a. London 1879.
Ferchl, Übersicht d. einzig besteh. Inkun.-Samml. d. Lithogr. Mehn. Füssli, neue Zusätze. Zür. 1824.
Gregorius, Gedanken v. Landkarten. Frankl. 1713.
Hagedorn, Lettre à un amateur de peinture. Dresden 1755.
Haute, la corporation de peinture de Bruges. Bruges 1913.
(Heinecken), neue Nachrichten. Lpzg. 1786.
Herbet, les graveurs de l'école de Fontainebleau. Fontainebleau 1890—1902.
Herliison, Actes de l'état civil d'artistes franç. Paris, Orléans 1873.
Jal, Dict. critique de biogr. et d'histoire. 2. éd. Paris 1872.
Meusei, teutsches Künstlerlexikon. 2. A. Lemgo 1808—14.
Neefs, Hist. de la peinture à Maline. Gand 1876.
Pinchart, Archives des arts. Gand 1860—62.
Renouvier, des types et des manières des maîtres graveurs. Montpellier, 1853—56.
South Kensington Museum. First proofs of the Univ. catal. of books on art. Lond. 1877.
Strickland, Dict. of Irish artists. Dublin a. London 1913.
Verzeichn. d. Kupferstich-Sammlg. in d. Kunsthalle zu Hamburg. Hamburg 1878.
- Rudolf Geering** in Basel:
Nur glatte Barangeb. ohne Zuschi.: *Appenzeller, Franz Hegi.
*Beilstein, Hdb. d. organ. Chemie.
*Quareschi, Alkaloide.
*Erasmus, Lob der Narrheit.
*Brants Narrenschyff. 1913.
*Liebenau, Gasthof wes. d. Schweiz.
*Kautzsch, Apokryphen.
*Donath, physikal. Spielbuch.
*Tischendorf, geogr. Präparationen. 4, 5.
*Kerner v. Mar., Pflanzenleben.
*Rubens, Raphael. (Kunstklass.)
*Lauterer, Japan.
*Kierkegaard, Buch d. Richters.
*Stroehls herald. Atlas.
*Coraggioni, schweiz. Münzgesch.
*Leu, helvetisches Lexikon.
*Bibl. d. Unterhalt. 1915, 1918.
*Förstemann, Namenbuch. N. A.
*Cronau, Amerika, — Siouxindian.
*Flammarion, Himmelskunde.
— Dictionnaire encyclop. 8 vol.
*Corning, Anatomie.
*Abessynien. Werke darüber.
*Bettex, Naturstudium u. Christ.
*Naumann, Vögel. Bd. 1, 6, 11.
*Ehmann, Oetingers Leben.
*Döhren, engl. Sittengeschichte.
— Marquis de Sade.
*Anthropophyteia. 4, 6, 7.
*Hettner, Lit.-Gesch. d. 18. Jahrh.
*Goethe, Propyläen-Luxusausgabe.
*Luthers Psalmenausl., v. Eberle.
*Boethlingk, indische Sprüche.
*Deussen, Philos. d. Upanishads.
— 60 Upanishads.
- Speidel & Wurzel** in Zürich:
Forel, sexuelle Frage.
Fatio, Säugetiere der Schweiz.
Les faunes vertébrées d. Suisse. (Les mammifères.)
Bunissen, Einheit d. Religionen.
Meyer, Geschichte der Botanik.
Diesbach, die Arzneimittellehre d. Hippokrates.
Wellmann, die pneumat. Schule.
Stadler, Theophrast u. Dioscorides.
Caland, Zauberritual.
Schelezen, Frauen im Reiche Aesculaps.
Erler, Ehekünstler.
Perry, Mechanik.
Strecker, Hilfsbuch f. Elektrotechn.
- L. & A. Brecher** in Brünn:
Innendekoration. Jg. 15, 16, 17, 18, 19.
Hübner, frühmittelalterl. Miniatur.
Brehms Tierleben. Bd. 1/3 u. 11/13.
Gogols Werke. (Müller.) Bd. 3—6.
Nestroys Werke, hg. v. Chiavacci u. Ganghofer.
Nordau, Lügen. Lwd.
Kolbenheyer, Amor Dei. Lwd.
Alles über Opium.
Pharmaz. Manuale.
Bibel in 1620.
Fettindustrie.
Deutschlands Obstsorten.
Bibliographien. Alles.
Brünn, — Wien. Ansichten

Heinr. Stenderhoff, Münster i. W.: Acta apostolicae sedis 1908 u. ff. Alt-Westfalen.	K. F. Koehlers Ant. in Leipzig ferner: Alchemie. Alles. Pereszlinyi, Grammat. Ling. Ungar. Ungarische Sprache. Alles. Finnische Sprache. Alles. Pallas, Viaggi in diverse prov. 5 vols. 1816. — Voyage en diff. prov. 5 vols. — Zoographia Rosso-Asiatica. Olearius. Alles. Planck, Wärmestrahlung. Meyer, Jürg Jenatsch. Kellner, Gesch. d. Physiokratism. Feilbogen, Smith u. Turgot. Dühring, Physiokrat. Dollfus, Physiokratie. Cohn, franz. Ökonomist. Böhm-Bawerk, Kapital. Altmann, Finanzwissensch. Oncken, Maxime laissez faire. — ält. Mirabeau. Troeltsch, Protestantismus. Blei, Galiani u. Physiokrat. Schmoller, Physiokrat. Kellner, Gesch. d. Physiokratism. Lescoeur, Division du territoire Franc. Anson, Law of the constitution. Lowell, Government of England. Bryce, Amer. Commonwealth. Stahl, Prinzipien d. Staatsrechts. Bentham, Fragment of government 1813—1815 Erinnerungen. (Langewiesche.) Huch, gr. Krieg. Rembrandt als Erzieher. Goncourt, Kunst im 18. Jh. Bulle, schöne Mensch. Bode, Rembrandt u. s. Kreis. Schillers Briefe, v. Jonas, 7 Bde. Schaefer, Schmucktestament. Sandberger, Mineral. Unterfrank. Ostwald, Farbkörper. Ausg. B. Durchsteller, Geschlechterbuch. Weyl, organ. Chemie. Müller, Waldenser. Hebbel, dramat. Werke. 4 Bde. (Tempel-Vig.) — do. (Hesse & B.) Dehio, Kunstdenkmäler. 2—5. Schiller, dramat. Nachlass, v. Kettner. 2 Bde. Rosenberg-Wülfing, Physiographic Mineral. Graeve, Wünschelrutentätigkeit. Jordan, Vermessungskunde. Klockmann, Mineralogie. Iselins pädagog. Schriften. Lessing, Pädagogik. Weidemann, Zuesnay u. A. Smith. Stein, Physiokratismus u. Revolut. Schlettwein, wicht. Angelegenheit. Neurath, physiokrat. System. Miaskowski, Iselin. Marchlewsky, Physiokratismus. Zeitschrift f. Ethnologie. 1. 2. Barlaach, Figurenzeichnen. Kulturgesch. Monogr.: Kupferstich. Kunst d. 19. Jh.: Crane, Hokusai. Künstlermonographien: Zorn. Land u. Leute. 4—6, 9, 10, 13, 25.	K. F. Koehlers Ant. in Leipzig ferner: Volksbücher d. Erdkunde. 38, 45. 46, 86. — Dampfmaschine. Kommentar z. Alt. u. N. Test., v. Strack. A I, 2 ff. III. V, I. B II. Abt. Baltzer, Determinanten. Hyrtl, Anatomie. Edinger, Nervensystem. Kiepert, Differentialrechnung. Wislicenus, Auf- u. Untergänge d. Gestirne. Krümmel, Ozeanographie. Sohnrey, ländl. Wohlfahrtspflege. Schreiber, allg. Warenkunde. Wörner, Ibsen. Stadtmüller, Schmelzofen. Marx, Kapital, v. Kautsky. Tschudi, Kechua-Sprache. Wundt, Einl. in d. Philosophie. Esselborn, Hochbau. Medicus, Grundfrag. d. Ästhetik. Lübke-Semrau, Kunst d. Renaiss. Wölfflin, klass. Kunst. Werbelis, Russ. Litauen. Erwast, finn.-dt. Wörterbuch. Meyers Konv.-Lex. 6. A. Ergbde. Chantepie de la Saussaye, Religionsgesch. Moeller, Kirchengesch. I. II. Martensen u. Dorner, Briefw. II. Eisler, Wörterb. d. philos. Begriffe. Brunner, dt. Rechtsgesch. Pomum, Urkundenbuch v. Prümers. Salkowski, Institut. d. röm. Rechts. Rodbertus-Jagetzow, soz. Frage. Handb. d. orthopäd. Chirurg. II. I. Bötticher, Malerwke. d. 19. Jh. I. Freytags ges. Werke.	Gustav Fock G m. b. H., Leipzig: (A) Zahn, E., Werke. 10 Bde. (A) Irrtümer, Diagn. u. ther. H. 4. (A) Studies from the Yale psychol. laboratory. Sow. ersch. (A) Hamburger, Realencykl. d. Judent. Abt. III Suppl. 2—6. (A) Meyer-Benfey, Drama Kleists. (A) Monumenta Germ. hist. 4 th Ausg. Leges. (A) Jahrb. d. deutschen Gesch., v. Meyer v. Knonau. (A) Bernhardi, Supplinburg. (A) Bresslau, Jahrb. d. D. Reichs u. Konrad II. (A) Steindorff, Jahrb. u. Heinr. III. (A) Toeche, Heinrich VI. (A) Script. rerum germ. in usum scholarum. (A) Finke, Acta Aragonensis. (A) Erläutergr. u. Erg. z. Janssens Gesch. d. deutschen Volkes. (A) Handb. d. klass. Altert. III. 5. Niese. 4. A. (A) Wilh. Raabe, Erstausg. (A) Bergson, das Lachen. (A) — Zeit u. Freiheit. (A) — schöpferische Entwickl. (A) Mildschuh, Mietzins u. Bodenwerte. (A) Heyne, dtscs. Wohngeschen. (A) Brauer, Bodenfrage u. Arbeiterinteresse. (A) Mannheim in Verg. u. Geg. (A) Mangoldt, aus 2 dtscn. Kleinstädten. (A) Weber, Grundrente d. mod. Stadt. (A) Mangoldt, städt. Bodenfrage. (A) Voigt, Grundrente in Berlin. (A) Kohler, Völkerrecht. (A) Handb. d. Politik. (A) Strupp, Urkunden z. Völkerr. (A) — Ostfrieden. (A) Binding, Leben d. Staaten. (A) Poetsch, Reichsverfassung. (A) Weber, Wirtschaftsethik. (A) Neumann, Brotgetreide. (A) Majerczik, Ber. elektr. Freileitungen. (A) Technik im 20. Jahrh., hrsg. v. Miethe. (A) Feuerbach, Lehrb. d. peinl. Rechts. 10. A. (A) Pfüger, Gesch. d. Stadt Pforzheim. (A) Barth, Gesch. d. Pädagogik. (A) Romanische Bibliothek. (A) Gallée, alt-sächs. Sprachdenkm. (A) Bibliothek d. angelsächs. Poesie. Kplt. u. einz. (A) Krummacher, Johannes. (A) — Hymnen d. Liebe. (A) — das Wörtlein »und«.
K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:	Speer, Breslau, Augustastr. 67: Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. Bd. 15 einzeln. Zahl 50 .	W. Müller in London W.C. 1: *Acta mathematica. Vol. 18 u. ff. *Archiv d. Mathem. u. Physik. Bd. 13 u. ff. *Crelles Journal der Mathem. Bd. 118 u. folg. *Mathemat. Annalen. Bd. 43 u. ff. *Zeitschr. f. Mathem. Bd. 39 u. ff.	(A) — Ostfrieden.
Menger, neue Staatslehre.	Heinrich J. Naumann in Leipzig: Gmelin-Kraut. I, 1, II, 1.	Heinrich Keller, Chur (Schweiz): Steinen, unter den Naturvölkern Central-Brasiliens. Gebunden.	(A) Binding, Leben d. Staaten.
Thomasius, Aggregatio principis. Dtsch.	Klemke, Weib als Gattin.	G. Ibershoff, Bad Oeynhausen: Freiligrath u. Schücking, romant.	(A) Poetsch, Reichsverfassung.
Grotius, de jure belli et pacis. (Meiner.)	Griot, kont. Balken.	Land u. Leute. 4—6, 9, 10, 13, 25.	(A) Weber, Wirtschaftsethik.
Bacon of Verulam, True greatness of Kingdom.	Pick, Gesch. d. Schauspielkunst, Märchen. (Diederichs, — Insel.)	Westfalen.	(A) Neumann, Brotgetreide.
Pollock, first book of jurisprud.	Feist, etym. Wörterbuch.		(A) Majerczik, Ber. elektr. Freileitungen.
Smith, Commonwealth of England. Mod. Ausg.	Buch, — Schrift. — Zeitgwesen.		(A) Technik im 20. Jahrh., hrsg. v. Miethe.
Bodinus, de re publica. Dtsch.	Carl Bath in Berlin NW. 7:		(A) Feuerbach, Lehrb. d. peinl. Rechts. 10. A.
Augustinus, de civitate. Dtsch.	*Briefe Friedrichs d. Gr. 2 Bde.		(A) Pfüger, Gesch. d. Stadt Pforzheim.
Mommsen, röm. Staatsrecht.	*Leipz. III. Zeitung 1914—18.		(A) Barth, Gesch. d. Pädagogik.
Willmann, Didaktik als Bildungs.	Rangliste d. preuss. Armee 1914.		(A) Romanische Bibliothek.
Neumann, Intelligenz u. Wille. Eisenhans, Charakterbildung.	Heinrich Keller, Chur (Schweiz): Steinen, unter den Naturvölkern Central-Brasiliens. Gebunden.		(A) Gallée, alt-sächs. Sprachdenkm.
Groos, Seelenleben d. Kindes. Ullsteins Weltgesch.	G. Ibershoff, Bad Oeynhausen: Freiligrath u. Schücking, romant.		(A) Bibliothek d. angelsächs. Poesie. Kplt. u. einz.
Ranke, dt. Gesch. im Zeitalter d. Reformat.	Land u. Leute. 4—6, 9, 10, 13, 25.		(A) Krummacher, Johannes.
Koser, Friedr. d. Gr.			(A) — Hymnen d. Liebe.
Bernheim, hist. Methode u. Geschichtsphilosophie.			(A) — das Wörtlein »und«.
Chemiker-Kalender 1920.			Georg Fischer, Wittlich (Rhld.): Herders Konv.-Lex. Bd. 3—8 (auch einzeln).
Dorer-Egloff, Lenz u. s. Schrift.			Marowsky's Buehh., Minden, W.: Stielers Handatlas. Brosch. od. geb.
Stern, Psychologie d. früh. Kindheit.			A. Kelf's Buehh., Plauen I. V.: Herders Werke. Geb.
Franke, Sarkophagie.			
Troels-Lund, Himmelsbild.			
Leonhard, Beigbau in Baden.			
Ludwig, Shakespeare-Stud., hrsg. v. Heydrich.			
Ankenbrand, Figur d. Geistes im Drama.			
Grack, Herodes u. Mariamne.			
Obst, Aktionär.			

Gsellius in Berlin W. 8: Anekdoten Friedr. d. Gr. (Druguldruck.)	Gsellius in Berlin W. 8 ferner: Schultze, auf d. Suche nach dem Goldlande.	Wiss. Antiqu. Creutzer in Köln: Montanus, Gesch. d. berg. Landes. Boppard. Ansichten u. Werke Felke, rhein. Steinzeug. Schannat, Eiflia illustr. I—II. Buschel, Charlat. d. Gelehrten. Menzel, Armee Friedr. d. Gr. Andersen, Peintre-graveur. Müllers Künstlerlex. Theaterzeitschriften. Euphorion. Kpltte. Reihe. Theatergeschichte. Alles. Flagellation. Sow. n. verb.	Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin: *Fontane, ges. Romane u. Erzählg. Bd. 2 u. 3. Orig.-Lein. Geb. Apart. Ausg.: Dtsch. Verlagshaus, Berlin. Nur diese! *Schillers Werke. Billige (nicht Luxus)-Ausgaben. *— do. Einzel-Ausgaben. *Griech. Freiheitskampf. 1821. *Werke üb. griech. Gesch. 1821 bis jetzt. *Semper, der Stil. *Upmark, Architektur d. Renaiss. in Schweden. *Lessing, Holzschnitzereien des 15. u. 16. Jahrh. *Goethe, Gesch. d. Gartenkunst 2 Bde. *Werke üb. Schiffsbau. Alles. *Kunst-Aukt.-Katal. Nur grosse wichtige. Stets Abnehmer dafür!
Tocqueville, der alte Staat u. die Revolution. Reichsarbeitsbl. Jg. 1—12. Hoenig, Oliver Cromwell. Seidel, Friedr. d. Gr. u. d. franz. Malerei. Toussaint, Anecdotes curieuses de la cour de France. Uzanne, la Française du siècle. Macaulay, Essays. Kristeller, Kupferstich. Lippe, Husarenbch. Droysen, Bernhard v. Weimar. Green, History of Engl. Geiger, Gesch. d. geist. Lebens in Berlin. Avé-Lallemant, das dt. Gaumert. Kplt. u. e. Reinhold, Chronik d. Städte Belgard, Pelzin u. Schivelbein. Berghaus, Landbch. v. Pommern. Bd. 3, 1. Manteuffel, unt. Fr. Wilh. IV. Görris, Gesch. d. Mystik. Kürschners Nationalliter. Littré, franz. Wörterbch. Zabel, durch d. Mandschurei. Lamprecht, dtschs. Wirtschaftsleben im Mittelalter. Goltz, Gesch. d. Landwirtsch. Pöhlmann, Gesch. d. soz. Frage im Altertum. Palacky, Gesch. Böhmens. Soothill, the students four thous. Schriften d. Goetheges. 10—12, 15. 19. 20. 24. 29. Bamberger, Schriften. Swoboda, Arbitrage. Blowitz, Memoiren. Graf Hayasho, Memoiren. Schule, üb. romanisierende Tendenzen. Berger, der alte Harkort. Liebenam, Städteverwaltung im röm. Kaiserreich. Levaillant, Histoire naturelle des oiseaux de paradis et d'orient etc. Paris 1906. Zimmermann, chines. Porzellan. Brockhaus, Kunst in den Athosklöstern. Heyd, Gesch. d. Levante-Handels im M.-A. Kremer, Kulturgesch. d. Orients. Bd. 1. Kubin, die andere Seite. Schulz, Vorlesungen über Wirkung u. Anwendg. d. unorgan. Arzneistoffe. Neorden u. Kaminer, Krankheiten u. Ehe. 2. Aufl. Roth, Terminologie. 8. A. Schwalbe, therapeut. Technik. Bode, Stunden m. Goethe. Bd. 1. Höcker, d. grosse Dreigestirn. Mitteiln. a. 1812/13. Stück 51. Bleibtreu, grosse Armee. Bd. 1/2.	Frommel-Gedenkwerk. Schütz, Gesch. s. Lebens. Türmer-Jahrbch. 1904. 08 ff. Am Webstuhl d. Zeit. Bd. 3 u. f. Poschinger, also sprach Bismarck. Franzos, deutsche Fahrten. Gottschalk, Ritterburgen u. Bergschlösser. Bd. 8/9. Gubitz, Volkskalender. Jg. 1. Atlas d. Prinzen v. Wied in das Innere v. Nordamerika. Kircheisen, Lit.-Zusammenstellg. üb. Napoleon. Mordtmann, Eroberg. Konstantinopels d. 1. Türken. Guiness, das nahe Ende unseres Zeitalters. Keller, Kommentar z. Apokalypse. Palästinajahrbeh. 1—3. Journal f. d. neuesten Land- u. Seereisen. Kplt. u. e. Movers, phöniz. Altertum. Davis, Karthago u. s. Überreste. Grimm, Märchenbch. Jub.-Ausg. (Turmvlg.) Talmud, v. Goldschmidt. Aristophanes, dtsch. v. Droysen. Wundt, Völkerpsychologie. Bd. 4.	Johs. Waitz in Darmstadt: *Krummacher, Elias d. Thisbiter. Angebote direkt erbeten! Keysersche Buchh. in Erfurt: Bach, Materialienkde. Geb. Kunstdruck. Künstlerbund Karlsruhe G. m. b. H., Karlsruhe: *Hans Meid, Radierwerk. *Don Juan. Radierwerk. Angebote direkt erbeten! Rob. Friese's Buchh., Chemnitz: *Bachmann, mikroskop. Dauerpräparate, *Zeller, bibl. Handwörterb. *Oehninger, Rede des Stephanus. *Graetz, Geschichte der Juden. Grosse Ausgabe. F. Delbanco in Lüneburg: *1 Bulwer, Zanoni. Angebote direkt! C. Schaffnit Nachf., Düsseldorf: Albrecht, Handbuch d. soz. Wohlfahrtspflege. Alfred Neumannsche Buchh. in Frankfurt a. M.: Turgenjeff, Frühlingsmorgen od. d. Lied d. triumph. Liebe. Shakespeares Werke. Bd. 2. 5. 9. Ganzleinen, hrsg. v. Gundolf. Otto Politzer in Wien IX, Währingerstr. 12: *Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Bibl. Einbd. Hfrz. Bd. 13. 14. 17. 18 u. 19. Angebote direkt!	A. Dressel in Dresden-A.: Künstler-Monogr.: *1 Krüger. *1 Chodowiecki. Richard Hermes Verlag in Hamburg 37: 1 Bierbaums sämtl. Werke. Geb. Auf holzfreiem Papier. Hahn's Sort. in Leipzig: *Biedermann, dtsche. Volks- und Kulturgesch. *Merkel, Lehrb. d. Strafrechts. *Gebhardt, Handb. d. dtsch. Geschicht. I—II. *Heitner, Literaturgesch. d. 18. Jahrh. *Neues Universum. Bd. 37. 38. 39. *Stern, Psychol. d. frühen Kindh. *Meyers Ortslexikon. *Ibsens Werke. Bd. X. (Briefe.) *Weber-B., Weltgesch. Bd. 1.
Karl Adlers Buchh. (Alwin Huhle) in Dresden-A.: *Touss.-L., engl. Unterrichtsbriefe. 6—11. *Langes Gartenbuch. Bd. 1. *Vilmorin, Blumenzucht.	Buchversand Alfred E. Glaeser in Stuttgart: *Berlepsch, d. Biene u. ihre Zucht. *May, Karl, ges. Werke. Bd. 28. Silb. Löwe. III. *Strecker, Jahrb. d. Elektrotechn. Jg. 4. 1915.	Verlagsanstalt Hermann Klemm A.-G. in Berlin-Grunewald: 1 Brehms Tierleben. Neuste Aufl. Kplt., evtl. Säugetiere apart nebst Preisangabe.	Der Buchladen Commeter in Hamburg 1, Hermannstr. 37: Von Alfr. Kubin illustr. Bücher: *Die 7 Todsfunde. (Neumann.) *Die Blätter mit dem Tod. (Cassier.) Luxusausgabe. *10 kl. Originallitogr. (Neumann.) *Poe, das schwatzende Herz. *— das Feuerpferd. *— der Goldkäfer. *— Nebelmeer. Luxus. *— Gordon Pym. Luxus. *Das unheiml. Buch. Luxus. *Scheerbart, Lesabendio. Luxus. *Schmitz, Haschisch. Luxus. *— do. Einfach. *Wilde, Ballade. Hyperion. Luxus. Angebote direkt!
Buehh. Dommes in Köln: *Stuss, Antlitz d. Erde. *Alles üb. ill. Astronomie. *Credner, Geologie. *Myres, amerikan. grosse Vermög. (S. Fischer, Bln.) *Bowlen-Wünsche. (J. J. Web., L.) *Dehio u. Bezold, Kunst d. Abendlandes.	Georg C. Steinicke in Augsburg: Mahnert, Hungerglocke. *Caine, d. ewige Stadt. Nena Sahib, Rakleefahrt.	Mayer & Comp. in Wien 1: *Schillers Werke. Säkular-Ausg. 16 Bde. Origbd.	Maximilian Avenarius in Breslau: *Goethes Werke. Sophien-Ausg. Kplt. Geb. Angebote nur direkt mit Preis!
Dietrich & Hermann in Duisburg: *Ritters geogr.-statist. Lexikon. 2 Bde. Geb.	Angebote direkt!	*Manna quotidianum sacerdotum, v. J. Schmitt. 3 Bde. Mögl. gebdn. (Herder, Frbg.) Angebote direkt erbeten!	Ernst Bireher in Bern (Schweiz): 1 Jäger-Moldenhauer, Auswahl wichtiger Aktenstücke zur Geschichte des 19. Jh. Berlin 1893.

Müller, Mehn.

B. Hartmann in Elberfeld:

- *Wölfflin, klass. Kunst.
- *Schmatolla, Brennöfen.
- Hannemann's Bh., Berlin SW. 68:
- *Gothaer Hofkalender 1785—89, 1791—96, 1807—1808.
- *Ratzel, politische Geographie.
- *Meyer, Gesch. d. Altert. Hibbd. I.
- *Wirz, Catilina u. Cicero, Bewerbg. um d. Konsulat. Zürich 1864.
- *Erstausg. v. Hauptmann, — Holz, — Raabe u. a.
- *Plinius d. Jüngere, Leiden, ill. v. Grandville.
- *Andere illustr. Werke von Grandville, — Hosemann, — Johannott, — Gavarni etc.
- *Shakespeare, ill. v. Gilbert, A. e.
- *Fortschritte auf d. Gebiete der Röntgenstrahlen, Bd. 3, 4, 10, 11, 13, 16—19, 22, 24—26.

V. Thaning & Appel in Kopenhagen:

- *Ideler, Sternnamen. (Brln. 1809.)

Verlag Julius Hoffmann, Stuttgart:

- *Merian, Topographia. 30 Bde. Nur erste Ausgabe.
- *v. Heideloff u. Eye, deutsches Fürsten- u. Ritteralbum. Stuttgart 1868.

Hans Lommer in Gotha:

- Hüllmann, Urspr. d. Stände in Deutschl. 2. Aufl. 1830.

Bibliothek f. Kunst- u. Antiqu-Sammler, Bd. 3/5, 13, 15, 17, 18.

*Löwenberg, J., Gesch. d. geogr. Entdeckungsreisen. 2 Bde. 1885.

*Abenteuer d. Kapit. Mayo. (Spamer.)

*D. Buch d. Welt, 2 Bde. Ca. 1868. (Spamer.)

*Aus Buch d. Reisen u. Entdeckgn. nachstehende Bde.: Westafrika v. Senegal bis Benguela, — Hr. Barth u. Ed. Vogel, d. dt. Afrikareisenden, — Erforschgn. d. Nilquellengeb., — E. Vogel, der Afrikareisende, — Ostafrika v. Limpopo bis z. Suahelilande.

Dr. B. Lehmann'sche Bh., Danzig:

- Schlosser, Fr. Chr., Weltgesch.
- Weiss, J. B., Weltgeschichte.
- Köhler, G., Gesch. d. Festungen Danzigs u. W.
- Cantu, Weltgeschichte.

Wilhelm Rahn in Stettin:

- *Supan, allgem. Geographie.
- *Seydlitz, Handb. d. Geogr.
- *Bloem, eisern. Jahr. Friedens-einbd.
- *— Schmiede d. Zukunft. Fried.-E.
- *Hebbel, Alles in Erst-Ausg.
- *Ludwig, Alles in Erst-Ausg.
- *Johnston, Schreibschrift, — Zierschrift.
- *Goethes sämtl. Werke.
- *Fontane, Wanderungen.
- *Karpowsky, Chronik v. Pyritz.
- *Freytag, Bild. a. d. dtschn. Vergangenheit.

Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:

- (L) Aristophanes, comm. v. Leeuw: Lysistrata, Ranae, Plutos, Epictet, Aves, Nubes.
- (L) Aeschines c. scholies, ed. F. Schultz.
- (L) Auctor ad Herenn., ed. Marx.
- (L) Diehl, Justinien et son temps.
- (L) Dindorf, Lexicon Aeschyleum.
- (L) — Scholium z. Homer, Ilias. Vol. III, IV.
- (L) Epicurea, ed. Usener.
- (L) Index z. Diels Vorsokratiker, v. Kranz.
- (L) Justinianus, ed. Hertlein.
- (L) Lucilius, ed. Marx.
- (L) Meyer, Ed., Theogn. Hellenica.
- (L) — Gesch. d. Altertums. V.
- (L) Nauck, Index lectiones magie.
- (L) Quintilian, rec. C. Halm.
- (L) Scaenicae Roman. poes. fragm., ed. Ribbeck.
- (L) Sophocles, Greek diet. of the Byzantine period.
- (L) —, comm. ed. Jebb.
- (L) Epicuri de re nat. libr. II, rec. C. Orelli.
- (L) Vico, Grdz. e. neu. Wissensch.
- (L) Ambronn, astr. Instrum.-Kde.
- (L) Ludin, Wasserkräfte.
- (L) Liebermann, Gesetze d. Angelsachsen.

Stellengesuche.

Berlin.

Zum sofortigen Antritt suchen wir

1 tüchtigen bilanzsicheren

Buchhalter.

Nur solche wollen sich melden. Photographie und Beugnisabschriften erbeten an

Buchhandlung
der Berliner ev. Missionsgesellschaft
Berlin NO. 43
Georgenkirch-Straße 70.

Tüchtiger Buchhalter(in),

mit dopp. ameril. Buchführung vollkommen vertraut, zum möglichst baldigen Antritt gesucht.

Schriftliche Bewerbungen mit Gehaltsangabe erbeten an

Carl Flemming und C. T. Widrott
Alt.-Ges.

Berlin W. 50, Geißbergstr. 2.

Tüchtiger jüngerer

Gehilfe,

mit allen vor kommenden Sortimentsarbeiten bestens vertraut, für ein lebhaftes Sortiment Westdeutschlands zum baldigen Eintritt gesucht. Herren mit französischen Sprachkenntnissen erhalten den Vorzug.

Schriftliche Bewerbungen mit Bild, Beugnisabschriften u. Gehaltsanspr. unter Angabe der früheren Tätigkeit unter Nr. 1650 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Für mein wissenschaftliches Sortiment suche ich zu baldigstem Eintritt einen Gehilfen für Expedition und Ladenverkehr. Gesl. Angeb. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanspr. direkt erbeten.

Hirschwald'sche Buchh.

Berlin NW.

Unter den Linden 68.

Berlin.

Zum 1. Juli suchen wir jüngeren Herrn oder Dame für unsere Zeitschriften- u. Literaturversand, Führung der Buchhändler-Konten usw. Photographie mit Beugnisabschriften erbeten an

Buchhandlung
der Berliner ev. Missionsgesellschaft
Berlin NO. 43
Georgenkirch-Straße 70.

Zu baldigem Eintritt suche ich einen jüngeren Gehilfen, der Ostern die Lehre verlassen haben kann. Hauptfächlich soll Betreffendem die Führung des Bestellbuches und der Expedition obliegen. Angebote mit Bild und Beugnisabschrift erbitten

Ernst Schnelle, Bad Pyrmont.

Wir suchen für Stenographie u. Maschinen-schreiben, sowie für Expeditionsarbeiten ein

Fräulein,

das auf den genann-ten Arbeitsgebieten bereits tätig gewesen sein muß.

Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig.

Tüchtiger Expeditionsbeamter (in) zum mögl. baldigen Antritt gesucht. Besonders erwünscht ist genaue Kenntnis des Abrechnungsverfahrens mit dem Kommissionär.

Aussführliche schriftl. Bewerbungen mit Gehaltsangabe erbeten an

Carl Flemming und C. T. Widrott
Alt.-Ges.

Berlin W. 50, Geißbergstr. 2.

Stellengesuche.

Herzl. Bitte.

Aus Els.-Lothringen gesuchter Verlags- und Sortimentsbuchhändler, langjähr. Geschäftsführer, verh. sucht neuen Wirkungskreis.

Wer bietet demselben die Hand zur Aufrichtung einer neuen Existenz?

Prima Beugnisse und Referenzen stehen gut zur Verfügung.

Angebote erbeten an H. L. Fernau, Leipzig.



Amerifa.

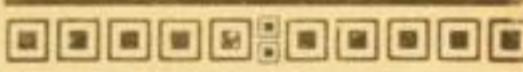
Für tüchtigen, streb-samen jüngeren

deutschen Buchhändler

mit vorzüglichem Organisations-talent sowie Kennt-nissen all. Nebenzweige und slawischen Sprachen, den wir bestens empfehlen können, suchen wir Posten in Amerika bei mäßigen Ansprüchen. Fahrtspesen trägt event. Betreffender selbst.

Express-Rekommundo-zuschriften erbitten

Entner & Bartosch, Buch-, Kunst- u. Musikalien-handlung nebst Papier-Engros in Nikolsburg (Tschechoslowakei).



Vermischte Anzeigen.

Libreria Nacional y Extranjera, Fliedner, Kell & Schumacher, in Madrid

Caballero de Gracia 60, wünscht Zusendung nur direkt und remittiert direkt. Neue Verlagskataloge erbitten.

Für das Gebiet östlich der Elbe wird

Reisender

gesucht, der zwei leichtver-täufliche Geschichtswerke eines wissenschaftlichen Verlages, Ladenpreis zwischen M 30.— und M 40.—, noch mitnehmen kann. Angebote u. Nr. 1649 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Un die Herren Verleger!

Die Herren Verleger werden gebeten, Bestellungen, die länger als 6 Wochen zurückliegen, oder bei denen seit Auftragerteilung eine Preiserhöhung eingetreten ist, nicht auszuführen. Wir werden uns gegebenenfalls auf diese dreimal erscheinende Anzeige berufen.

Königöberg i. Pr., Juni 1920.

Niememann & Lintaler

Günstiges Papierangebot!

Wegen Ausfuhr Schwierigkeiten sind wir beauftragt, zu verkaufen:

20000 kg mittelfeines Druckpapier, 63/95, 50—60 kg schwer.

Robert Hoffmann,
G. m. b. H. in Leipzig.

Betrifft des freibleibenden Angebots von Büchern seitens der Verleger erklären wir unser Einverständnis mit den Erklärungen der Berliner, Bremer und Kölner Buchhändler und werden uns vor kommenden Fällen auf diese dreimal erscheinende Anzeige berufen.

Der Nachener Buchhändlerverein:

Der neue Buchladen Carl Conert. Cremer'sche Buchhandlung. Creuzer'sche Buchhandlung. P. Hölsche. Jacobi's Nachfolger. A. Jacobi & Cie. Rauber'sche Buchhandlung. Kaufhaus Hammonia. Mayer'sche Buchhandlung. Ignaz Schweizer. Leonhard Tiep. Wevers-Krauter.

Oberreisender

mit vielen tüchtigen Mitarbeitern sucht Alleinvertrieb zugräftigen Werkes. Angebote unter B 2461 an ALA-Haasenstein & Vogler, Düsseldorf, Hansahaus.

Um gütige Angabe der Adresse des Inseraten-Sammlers P. Heymes aus Lüemburg bittet

Wilh. Sollnus.

Buch- u. Musikalienhandlung, Düren.

Verkäufliches Druckpapier.

5000 Bg. (250 kg), ff. holzfrei. milchw. 1/4 gelt., teils 56:85, teils 85:112 cm groß, ab Berlin bietet an

Peter Hobbing,
Steglitz, Albrechtstr. 87.

Erklärung.

Bei allen Bestellungen, die länger als 6 Wochen zurückliegen, ersuche ich vor Expedition bei mir anzufragen, ob Zustellung noch erwünscht ist. Bei eingetretenen Preiserhöhungen von mehr als 20% wollen wir die Herren Verleger in jedem Falle vor der Expedition Mitteilung machen oder mir auf der Lieferungsfaktur ohne weiteres Rücksendungsrecht einräumen. Ich werde mich gegebenenfalls auf diese zweimal erscheinende Anzeige berufen.

Halberstadt, Juni 1920.

J. Schimmelburg.

Erklärung.

Die Herren Verleger werden gebeten, Bestellungen, die länger als 6 Wochen zurückliegen, nur dann zu expedieren, wenn seit der Auftragerteilung keine Preiserhöhung eingetreten ist. Andernfalls bitten wir erst bei uns anzufragen. Ferner bitten wir davon Notiz zu nehmen, dass wir alle Beträge über 20 M einsenden, Barfakturen über höhere Beträge werden nicht mehr eingelöst.

Auf diese dreimal erscheinende Anzeige werden wir uns erforderlichenfalls berufen.

Dresden.

Arnoldische Buchhandlg.

Erklärung!

Alle von uns erteilten und noch nicht ausgeführten Bestellungen, auch die der jüngsten Zeit, wollen die Herren Verleger nur dann ohne weiteres zur Absendung bringen, wenn die auch freibleibend bezeichneten Preise keine Änderung erfahren haben. Im andern Falle bitten wir erst unter Angabe des neuen Preises Rücksprache zu halten.

Auch über alle länger als 1 Monat zurückliegenden Bestellungen bitten wir selbst im Fall der Preisübereinstimmung vor Absendung unsere Einwilligung einholen zu wollen.

Auf diese dreimal erscheinende Anzeige werden wir uns erforderlichenfalls berufen.

A. Wertheim, G. m. b. H.
Berlin: Leipzigerstr. Moritzplatz.
Königstr. Rosenthalerstr.
Nostos. Stralendorff.

100 000 Bogen

holzfrei masch. gl. Werkdruck,
66/98 cm, 52 kg p. 1000 Bgn.,
zu verkaufen. Anfragen
durch die Firma Hermann
Schulze, Leipzig, erbeten.

Libreria Nacional y Extranjera.
Friedner, Kell & Schumacher,

in Madrid,

Caballero de Gracia 60,
empfiehlt sich zur Besorgung
spanischen Sortiments, Zeit-
schriften und Antiquariat.

Einwandfreie Lektüre, brosd. o. geb., aus allen Wissensgebieten (speziell Belletristik) in grösseren Partien — event. Restauflagen — laufend zu kaufen gesucht. Angebote unter „Einwandfreie Lektüre“ erbitte ich zur Weiterbeförderung.

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

Erklärung.

Die unterzeichneten Groß-Berliner Firmen teilen mit, daß sie in Zukunft bestellte Bücher nur zu dem vereinbarten oder am Tage der Bestellung gültigen Preise annehmen werden. Etwaige Sendungen, die entgegen dieser Erklärung berechnet werden, gehen unter Belastung der entstandenen Unkosten zurück, falls die Preisänderung nicht vorher mitgeteilt und angenommen worden ist.

Bestellungen, deren Datum länger als zwei Monate zurückliegt, werden hiermit als ungültig erklärt, falls nicht auf Anfrage ein wiederholter Auftrag erfolgt ist.

Die unterzeichneten Firmen teilen ferner mit, daß sie Nachbelastungen bei Zeitschriften innerhalb des vorausberechneten Zeitabschnitts und Nachbelastungen bei pro kompl. berechneten Werken als ungesetzlich nicht anerennen können.

B Berlin, den 24. Juni 1920.

Aladem. Buchhandlung E. Skopnik. Lüderdorffsche Buchhandl. (Inh. Amelang'sche Buch- u. Kunsthdlg. A. Ahner & Co.) Dr. Paul Körner und Hermann Sad.

Hermann Bahr (Dr. Eugen Bahr). Hermann Bahr's Buchhandlung (Conrad Haber).

Schmidtsche Buchhandlung (Inh. Hans Herrschaft).

Buchhandlung H. Golde. Buchhandlung H. Seydel Nachf. (Bernhard Hanß).

S. Galvani & Co. Max Elliesen (vorm. Bruno Gebel).

Otto Enölin. Siegfried Feldblum.

Georg Bornhöfta. Georg Greve.

Gsellins'sche Buchhandlung. Gsellins'sche Buchhandlung.

Hapke & Schmidt. Rudolf Herzigberg.

Axel Juncker's Buchhandlung (Karl Schnabel).

Kant-Buchhandlung Josef Zinger. E. Kantorowicz.

Julius Klönned's Nachfolger Victor Fischer.

F. E. Pederer. Paul Scheller's Buchhandlung.

Max Schildberger. Schneider & Amelang G. m. b. H.

August Schulze's Buchhandlung. August Schulze's Buchhandlung.

Schulze & Behagen. D. Stibbe.

J. M. Spaeth. B. Staar's Buchhandlung.

Hugo Streisand. Hugo Streisand.

Max Teichner. Max Teichner.

Carl Ulrich & Co. E. Vormann's Buchhandlung.

W. Weber.

Druckpapiere,

holzhaltig und holzfrei in Rollen und Formaten vom Lager und in Anfertigungen preiswert lieferbar.

Georg Spindler, Papiergroßhandlung,
Leipzig, Roßstraße 7.

Erklärung.

Die Herren Verleger werden gebeten, Bestellungen, die länger als zwei Monate zurückliegen, oder bei denen seit Auftragerteilung wesentliche Preisänderungen eingetreten sind, nicht ohne vorherige Anfrage zu expedieren. Wo dieses dennoch geschieht, müssen wir uns die Rückgabe vorbehalten. Wir werden uns gegebenenfalls auf diese dreimal erscheinende Anzeige beziehen.

Frankfurt a. M., Juni 1920.

Jos. Strauß'sche Buchhandl. Waldshut (Baden).

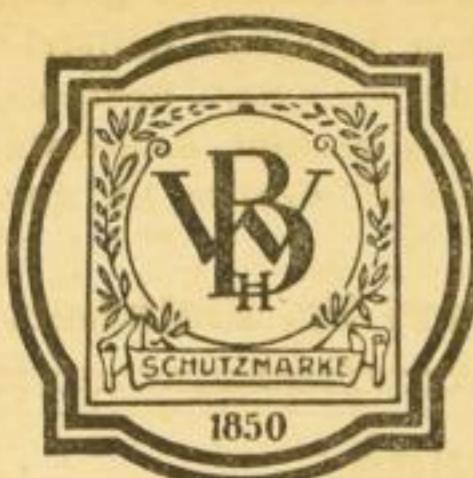
H. Zimmermann, Buchhandlung.

Zur gesl. Beachtung!

Da meine erste Bekanntmachung gar nicht beachtet wird, ersuche ich die Herren Verleger heute nochmals, Bestellungen von mir, die älter als 6 Wochen sind, nicht auszuführen ohne vorherige Rückfrage. Die kolossale Preiserhöhung, die in der letzten Zeit eingetreten ist, zwingt mich dazu, und werde ich mich nötigenfalls auf diese Bekanntmachung beziehen.

Waldshut (Baden).

H. Zimmermann, Buchhandlung.



Werkdruck- und Umschlagpapiere

vom Lager und bei Anfertigung

**WILH. BIERMANN / Papiergrosshandlung
HANNOVER**

Gegründet 1850

Gegründet 1850

Telegr.: Biermann Papierlager. — Fernsprecher: Nord 635 und 8171.

Med., besond. homöop. u. auch okkult., sowie prot.-theol. Antiqua kaufen Kräger & Co., Leipzig. (Vermittl. Provis.)

Wir suchen

Bütten- und Japanpapiere

Banas & Dette / Hannover.

Verlagsreste, Druckplatten usw. Restauslagen, Remittenden kaufst du bei C. Bartels, B.-Weihensee, bar Hansa-Verlag, Berlin-Tegel.

Erklärung.

Da sich in letzter Zeit die Fälle häufen, in welchen ich Sendungen auf Bestellungen erhalte, die längere Zeit zurückliegen, mache ich darauf aufmerksam, daß ich diese Sendungen, wenn sie zu erhöhten Preisen geliefert werden, nicht mehr annehme.

Um Unstimmigkeiten zu vermeiden, bitte ich deshalb bei Ausführung von Bestellungen, die länger als vier Wochen zurückliegen, vorher direkt bei mir anzufragen.

Gegebenenfalls berufe ich mich auf diese dreimalig erschienene Anweisung im Börsenblatt.

Leipzig, den 21. Juni 1920.

Franz Ohme.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Rедакционный Teil: Allgemeiner Deutscher Buchhandlungsbüroverband, Rennungsbüro für 1919. № 680. — Buchhändler-Verband Hannover-Drouotshweig. № 689. — Bekanntmachung des Bevollmächtigten der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe. № 689. — Auslandverkaufordnung und Rentenfähigkeits im Ausland. Von Dr. W. Wenz. № 693. — Preisverhältnisse im Buchhandel. Von Dr. W. Hoffmann. № 691. — Das deutsche Buch auf der finnischen Messe. № 694. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Errichtungen und Veränderungen. № 694. — Kleine Mitteilungen. № 695. — Periodicalnachrichten. № 696. — Sprechsaal. № 696. — Bibliographischer Teil: Erwähnenswerte Neuerungen des deutschen Buchhandels. № 7212. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. № 7216. — Anzeigen-Teil. № 7217-7222.

Kadener Buchh.-Ber. 7201.	Oberhardt 7221.	Hansa-Berl. 7222.	Stahlbrud. Künstlerbund 7223.	Riboff im Oosa 7218.	Schrinner in Brin. 7246.
Häder in Dr. 7249.	Euse 7222.	Bartalowit 7247.	Rüttner-Bücherbüch.	Staadt 7233.	
Hab. Buchh. in Berlin 7231.	Entner & B. 7250.	Hartleben 7228.	Verl. 7220.	Steinle in Augsb. 7248.	
Arnold'sche Bb. in Dr. 7251.	Eulen-Berl. 7217.	Hermann in Gobl. 7250.	Ohme 7232.	Steinib. Berl. 7242.	
Ari. Ant. C. Rühl 7227.	Welfen-Berl. 7240 (2).	Hedemias Ndt. 7218.	Olditz 7217.	Stenderhoff 7248.	
Avernorius 7249.	Hernau 7250.	Herdwig in Brin. 7220.	Parris 7217.	Stille 7231.	
Banas & D. 7202.	Hettner in Mitt. 7248.	Herbig in Brin. 7220.	Peltmann in Tora. 7250.	Strauß'sche Bb. in Actt. a. M. 7251.	
Bartels in Weiß. 7252.	Hetscher, G. Ar., in 2c 7261.	Herder & Co. in Wien 7246.	Peltmann in Wn. 7229.	Sudet. Monatshefte 7246.	
Bath 7248.	Hetschel & Co. 7243.	Hermes 7249.	Pölzer 7249.	Tanets 7219.	
Bensheimer 7234.	Hennig 7250.	Hiersemann 7247.	Pöppel 7246.	Thaening & H. 7250.	
Bermühler 7233.	Hess 7249.	Hirschwald Ida Bb. 7250.	Poehl 7240.	Thienemann in Ein. 7230.	
Berner 7246.	Hof 9. m. b. d. 7247.	Hirt & 7250.	Pötel U 3.	Werl. d. Freunde 7239.	
Biermann 7252.	Hofmann 7250.	Hobbing in Stegl. 7251.	Rahn 7250.	Welt. d. Freunde 7239.	
Bircher 7249.	Hofmann 7250.	Hoffmann 9. m. b. d. in 2c 7260.	Rhein. 7221.	Wen-Dentifil. Acauen. 7230.	
Bonon in Do. 7221.	Hofmann in Ein. 7250.	Hollmann 7250.	Rieger'sche B.-G. in Wn. 7236.	Wenig 7229. 7232.	
Brecher, P. & H. 7247.	Höber & Co. 7227.	Höpner 7250.	Riesemann & V. 7230.	Werl. d. Freunde 7230.	
Breslauer 7246 (2).	Hößner 7240.	Hübner Berl. 7230.	Rosenberg, P., in Brin. 7218.	Werl. d. Mon.-Gesell. 7230.	
Büch. d. Berl. ex. Mit. 7218.	Hofmann in Anna 7246.	Höverhoff 7248.	Roibbarth 7241.	Wen-Dentifil. Acauen. 7230.	
Büch. d. B. 7250 (2).	Hörring 7247.	Internatio. 7226.	Rösch 7257. U 2.	Berlagdau. Allem. 7249.	
Büch. G. 7249.	Georius Colval. Berlau.	Keller in Gb. 7247.	Schaffnit Rab. 7249.	Bieweg in Ve. 7235.	
Büch. G. 7249.	Gräfe & U. 7246.	Koebel & Gle. 7247.	Schaffstein, G., 7232.	Bobach & Co. 7231. 7232.	
Büch. G. 7249.	Gräfe & U. 7246.	Kohn, B. 7218.	Mayer & Comp. 7249.	Boldmar 7219.	
Büch. G. 7249.	Grah. Barth & Comp. 7223.	Kohndorf & Co. 7219.	Mayer & 7246.	Wagner in Neust. 7246.	
Büchladen Gommetz 7249.	Greiner & B. 7227.	Kocher & Bb. 7219.	Mondro 7246.	Watz. 7249.	
Büchland Gläser 7248.	Groß in Gobl. 7247.	Kell & Bb. 7248.	Müller in Lond. 7248.	Wallisch 7246.	
Gallirer, P. 7244. 7245.	Groß, A., in Hd. 7218.	Keller in Gb. 7247. 7248.	Naumann, H. A., in Ve. 7251.	Walter in Alth. 7246.	
Degener 7220.	Grellius 7246. 7249.	Kester in Erf. 7249.	7248.	Wasmuth L.G. 7249.	
Delbano 7249.	Haasenstein & B. in Dölfeldort 7251.	Koebler Ant. in Ve. 7248.	Naumann, P., in Ve.	Weber in Heilbr. 7232.	
Deubel 7246.	Hohns Zori. in Pe. 7249.	Kohler in Buni. 7219.	Ren-Guddholtischer Berl.	Wertheim 7251.	
Dietrich & H. 7248.	Händler 7218.	7220. 7221. 7236.	Solinus 7251.	Windpredit's. Ant. 7218.	
Tommed 7249.	Hannemann's Bb. 7250.	Kösel'sche Bb. 7240.	Speer 7248.	Witt. Ant. Greuter 7246.	
Dressel 7249.	Hürliger & Co. 7250.	Krüger & Co. 7250.	Speidel & B. 7217.	Zimmermann in Walde. 7251.	

land. Die Anzeigen im Börsenblatt, in denen von Auslandsortimenten die Fakturierung in fremder Währung verlangt wird, sind der beste Beweis dafür, daß man hier auf dem richtigen Wege ist. Gewiß fordern die Auslandsortimente die Fakturierung in fremder Währung in erster Linie, um dem Kursrisiko zu entgehen, und es muß wohl auch als billig zugegeben werden, daß der das Kursrisiko trägt, der den Kursgewinn erzielt. Dahinter verbirgt sich aber noch etwas mehr. Wer die aus dem Ausland kommenden Anklagen gegen die Auslandverkaufsordnung genau prüft, wird feststellen können, daß sie sich immer gegen die hohen Preise in Marktwährung wenden. Vernünftige Ausländer geben stets ohne weiteres zu, daß man Deutschland keineswegs eine Verschleuderung seiner Bücher zumeitet. Nicht das wünscht man; man ist vielmehr gern bereit, die Bücher vollwertig zu bezahlen. Man würde z. B., nach manchen Einsendungen zu urteilen, es vielleicht sogar verstehen, wenn die Friedenskurse auf der Grundlage der Goldparität der Umrechnung zugrundegelegt würden, obwohl die Bücher dann teurer wären als mit den heutigen Aufschlägen. Was dagegen die Empfindlichkeit verleiht, ist, daß der deutsche Buchhändler dem Ausländer für dasselbe Buch einen anderen, um Hunderte von Prozenten höheren Marktpreis abnimmt, als dem Inländer. Daz das Deutsche für ein Buch im Werte von 10 M. sich heute nicht mit anderthalb Franken begnügen will, sondern den vollen Gegenwert, also selbst 10 Franken fordern zu können glaubt, damit würde man sich abfinden. Daz er aber dasselbe Buch an den Inländer für 10 M., an den Ausländer dagegen für 100 M. verkaufen will, das empfindet man als Bucher, als beleidigende Andersstellung des Ausländers. Vor allem gilt das seitens des Auslanddeutschen. Festsetzung von Auslandpreisen in fremder Währung würde sicher den größten Teil der Beschwerden gegen die Auslandverkaufsordnung sofort zum Verstummen bringen und die Bestimmung namentlich unter den Auslanddeutschen beseitigen. Nicht die Auslandverkaufsordnung an sich, sondern die Markt-Aufschläge, die infolge der Ausgleichsaufschläge in den Rechnungen, an den Katalogpreisen gemessen, tatsächlich in egorbitanter Höhe erscheinenden Preise in Marktwährung sind es, die auf die Psychologie der ausländischen Käufer so anstoßig wirken.

Faßt man alles zusammen, so dürfte die Neuordnung gewiß Möglichkeiten genug bieten, die Absatzfähigkeit und Konkurrenzfähigkeit des deutschen Buches im Ausland besser als bisher zu sichern und zu erleichtern.

Preiserhöhungen im Buchhandel.

Von Rechtsanwalt Dr. Willi Hoffmann in Leipzig.

Die Fälle mehren sich, daß die Voranzeigen für neue Bücher freibleibende Buchpreise enthalten, daß Preiserhöhungen bei Zeitschriften trotz vorausbezahlt Abonnements vom Verleger vorgenommen werden, und daß bei Lieferungsverkehren für neu erscheinende Lieferungen trotz der früheren festen Bestellungen andere Preise vom Verleger verlangt werden. Hieraus ergeben sich im Buchhandel Unerquidlichkeiten, von denen bereits im Börsenblatt (s. die Veröffentlichungen in Nr. 119 u. 137 »Preiserhöhungen bei Zeitschriften« u. Nr. 130 »Berechnung zweiter Teile«) berichtet worden ist. Ich komme daher der Aufforderung der Schriftleitung des Börsenblatts, eine rechtliche Erörterung der Streitfälle zu geben, gern nach. Denn es handelt sich hier um seine juristische Fragen, deren Lösung durch die wirtschaftlichen Verhältnisse unserer Tage gebieterisch gefordert, von vielen Seiten im juristischen Schrifttum gefordert ist.

Der Formaljurist, der vor die Lösung der eingangs aufgeworfenen Frage gestellt ist, kann sich die Aufgabe leicht machen, indem er, den Buchstaben des geschriebenen Rechts folgend, einen zwischen den Parteien geschlossenen Vertrag mit bestimmter Preisvereinbarung feststellt und daraus folgert, daß der Leistungsvorpflichtete zu dem vereinbarten Preise zu liefern hat. Mit Recht sträubt sich gegen diese glatte Konstruktion der gesunde Menschenverstand, der nicht einzusehen vermag, daß jemand leisten solle nach einem unter ganz anderen wirtschaftlichen Ver-

hältnissen abgeschlossenen Vertrag, dessen Preishöhe später nur einen Bruchteil der Selbstlosien des Lieferers ausmacht. Aber der Formaljurist, dessen Motto sitat justitia, pereat mundus ist, hat von seinem besengten Standpunkt aus recht.

Die Versuche, gegen solche, den wirtschaftlichen Verhältnissen Wohl sprechende Konstruktion anzulaufen, haben begreiflicherweise besonders während des Krieges eingesetzt und sind nach der durch die Revolution bedingten Umgestaltung unseres Wirtschaftslebens neu aufgelebt. Und zwar knüpfen sich jene Versuche durchweg an die aus dem spätromischen Rechte übernommene, dort zur allgemeinen Herrschaft gekommene clausula rebus sic stantibus, die erst im 19. Jahrhundert aus hier nicht darzulegenden Gründen von der Rechtswissenschaft abgelehnt wurde und außer Übung kam. Diese Klausel besagt, daß ein geschlossener Vertrag nur so lange Gültigkeit haben soll, als die das Schuldverhältnis regelnden wirtschaftlichen Verhältnisse die gleichen bleiben. Durch das Vorbringen der Klausel führt eine Partei zu ihren Gunsten an, daß nach Abschluß des Vertrags Umstände eingetreten sind, die, wenn sie beim Vertragsschluß vorhanden gewesen wären oder doch hätten vorausgesehen werden können, von den Parteien berücksichtigt worden wären. In das am 1. Jan. 1900 in Kraft getretene Bürgerliche Gesetzbuch ist dann auch diese Formel nicht mit aufgenommen worden, obwohl der Gesichtspunkt einer durch Wendung der bedingenden Umstände gebotenen Veränderung der Rechtsverhältnisse in einzelnen hier nicht wiederzugebenden Bestimmungen nicht zu verkennen ist.

Naturgemäß war aber hierdurch die Frage nicht entschieden, ob nicht desseinen geachtet die clausula rebus sic stantibus in allen den Fällen anzuwenden sei, wo durch eine Umkehrung der wirtschaftlichen Verhältnisse dem einen Teile die Ausführung seiner vertraglichen Pflicht nicht mehr zugemutet werden könnte. Der Rechtsphilosoph Rudolf Stammlehrte die Anwendbarkeit der Klausel in seinem grundlegenden Werk »Lehre von dem richtigen Recht« S. 564: »Der Gesetzgeber muß sich vorbehalten, daß in vielen Fällen das bedingungslose Durchführen eines früher geschlossenen Vertrags ein Undoing sein muß, wenn in nicht vorherzusehender Weise der tatsächliche Unterbau des Schuldverhältnisses weggefallen und eine ganz veränderte Sachlage geschaffen worden ist. Und er kann sich auf der anderen Seite nicht verhehlen, daß bei einem leicht hin gegebenen einseitigen Rücktrittsrecht die Sicherheit und Verlässlichkeit des bürgerlichen Rechtsverleihs einen bedenklichen Stoß erhalten mag. Einmal sind alle Verträge und alle Schuldverhältnisse bedingt Mittel zu gewissen Zwecken. Zum andern ist aber auch das Vertrauen auf ihre Stetigkeit ein gewisser Faktor für soziales Unternehmen und Gedeihen des Zusammenwirkens überhaupt.«

Dagegen verhält sich die Rechtsprechung diesen Lehren ablehnend gegenüber. Insbesondere hat das Reichsgericht in bisher gleichbleibender Rechtsprechung so entschieden (Urteile vom 11. 4. 1902 RG 3. 50, S. 257, vom 28. 1. 1905 RG 3. 60, S. 59, vom 9. 1. 1906 RG 3. 62, S. 267, vom 24. 10. 1908 RG 3. 65, S. 188, und 6. 3. 1911 bei Warneker, Ergänzungsband 4, S. 246, zuletzt meines Wissens Urteil vom 26. 11. 1917, Das Recht 1918, S. 196). Überall nahm das Reichsgericht an, daß diese Klausel nicht vom Gesetz stillschweigend anerkannt sei, sondern nur in Auslegung des Vertragswillens gefunden werden könne. Dieser Ansicht folgt die Rechtsprechung der Oberlandesgerichte: so München, Urteil vom 4. August 1912 (Das Recht 1912 Nr. 368), Hamburg, Urteil vom 13. Juli 1905 (Seufferts Archiv Band 61 S. 266), Breslau, Urteil vom 9. Juli 1910 (Seufferts Archiv Band 66 S. 33).

Bedeutende Rechtslehrer, wie Dernburg, Kaufmann, Dettmann, Krüdmann, haben die Frage behandelt, wobei sie diese Klausel entweder als gesetzlichen Rechtsbehelf ansahen oder auf Vertragsauslegung, sei es im Wege der Willenserklärung oder der stillschweigenden Willenserklärung, zurückführten.

Mir scheint, daß die letzte Meinung, wonach die Klausel nur als Bestandteil der den Talbestand regelnden übereinstimmenden Willensmeinung der Partei anzusehen ist, den Vortzug verdient (ohne hier die rechtlichen Gründe dafür darlegen zu wollen). Diese Auffassung entspricht meines Erachtens allein der immer mehr an Bedeutung

gewinnenden sogenannten soziologischen Rechtsauffassung, die in der Erforschung des Lebens und der wirtschaftlichen Bedürfnisse ihre Hauptaufgabe sieht und bei Auslegung von Rechtsfragen sich von diesen Prinzipien tragen lässt.

Man darf annehmen, daß bei Abschluß eines Vertrags der übereinstimmende Wille der Parteien dahin geht, diejenigen Verhältnisse zu regeln, von denen die Durchsetzung des mit dem Vertrage Beabsichtigten bedingt ist. Der Vertragswille umfaßt mithin alle die Lebensverhältnisse (im weitesten Sinne des Wortes), deren Zusammenwirken in dem beim Vertragsabschluß angenommenen Maße die Erreichung des Vertragszwecks ermöglicht. Beim gegenseitigen Vertrage, in dem eine Leistung der anderen gegenübersteht, werden die beiden Leistungen von den Parteien als gleichwertig betrachtet. Wird die eine Leistung unmöglich, oder ist sie infolge eines nicht in der Person des Leistungsverpflichteten (man denke an die Falle von der Lieferung ausländischer Rohmaterialien während des Krieges) gegebenen Umstands nur mit größten Opfern zu erwirken, so ist der Vertragszweck weggefallen, da dieser nicht darauf gehen kann, dem einen Teile ohne Gegenleistung oder gegen eine unverhältnismäßig kleine Gegenleistung einen Vermögensvorteil zu verschaffen. Als entscheidend darf mit Dertmann der von diesem bereits vor dem Kriege aufgestellte Grundsatz gelten: »ob die Verhältnisse der beim Vertragsabschluß vorhandenen und als fortbestehend unterstellten Verhältnisse die Grenze überschritten haben, jenseits deren von einer Erreichung des Vertragszwecks nicht mehr die Riede sein kann.« (Dertmann, Rechtsordnung und Verkehrssitte, Leipzig 1914, S. 208.) Diesen nach der Verkehrssitte, nicht nach dem Wunsche der einen Partei zu bemessenden Vertragszweck festzustellen, ist Aufgabe des Richters im Einzelfalle.

Das Reichsgericht hatte bezüglich der Unmöglichkeit von vertraglichen Leistungen in seinen bekannten Urteilen dann eine Aufhebung des Vertrags infolge Unmöglichkeit festgestellt, wenn der Inhalt dieser erlangten Leistung infolge der zeitlichen Hinausschiebung der Lieferung für beide Teile ein anderer geworden sei, sodass sie nicht mehr als die beim Vertragsabschluß erwartete oder gewollte zu erachten seien würde (so die Urteile vom 27. März 1917 RGZ. 90, 102, und RGZ. 93, 341, vom 15. Oktober 1918 RGZ. 94, 46, und vom 22. Oktober 1918 RGZ. 94, 68). Eine Ausnahme von dieser Regel erblickt das Urteil vom 15. Oktober 1918 lediglich in einer zwischen den Parteien getroffenen Abmachung, daß die Leistung unter allen Umständen erfolgen muß, was aber ein seltener Ausnahmefall sei, wie durch Urteil vom 28. Oktober 1919 (Jur. W. 1920, S. 376) nochmals hervorgehoben wird. In allen diesen Fällen wird also die völlige Umwidlung der wirtschaftlichen Verhältnisse in der Richtung vom obersten Gerichtshof bewertet, daß sie den Lieferungsverpflichteten entband, weil die an und für sich mögliche Leistung nicht mehr von den Parteien bezwedt war. Eine tatsächliche Unmöglichkeit lag mithin nicht vor; die vom Reichsgericht angenommene Unmöglichkeit war eine Fiktion im Sinne von Bähringer.

Eine neue Beurteilung haben diese Tatbestände durch die Rechtsprechung des 2. und 7. Zivilsenats des Reichsgerichts in dessen Urteilen vom 28. Oktober 1919 (Jur. W. 1290 S. 276) und vom 24. Februar 1920 (Jur. W. 1920 S. 434) erfahren. Diese Zivilsenate operieren nicht mit dem Begriff der Unmöglichkeit, sondern sie halten in diesen Fällen einen Zwang zur Erfüllung mit der durch § 242 BGB. gebotenen Rücksichtnahme auf Treu und Glauben und auf die Verkehrssitte für unvereinbar. Besonders das zweite Urteil ist so bemerkenswert, daß ich darauf näher eingehen will. Der Tatbestand war hier der, daß eine Werft sich durch Vertrag von November und Dezember 1916 verpflichtet hatte, für einen bestimmten Preis einen Schiffsrumpf zu bauen und ihn binnen Jahrespflicht zu liefern. Die Ausführung des Baues wurde gehindert durch ein bis zum November 1918 in Kraft gewesenes Bauverbot des zuständigen Generalkommandos. Nunmehr verlangte der Besteller Lieferung des Schiffsrumpfes, während die bestlagte Schiffswerft mit Rücksicht auf die seit der Revolution eingetretene Umgestaltung des Wirtschaftslebens Befreiung von dem Vertrage wünschte. Das Reichs-

gericht hat sich der Ansicht der Werft angeschlossen, indem es unter Darlegung der jewigen wirtschaftlichen Verhältnisse ausführt, daß nach dem Vertragszweck die im Vertrage vorgesehene Vergütung ein angemessenes Entgelt für ihre Leistung darstellen sollte, und es fährt dann wörtlich fort: »Die vertraglichen Berechnungen der Parteien haben jede Grundlage verloren, ihre Leistungen würden wirtschaftlich von ganz anderer Bedeutung sein, als sie nach dem vertraglich gemeinten Willen sein sollten. Müßte die Bestlagte den Bootsrumpf zum Preise von 33 900 M liefern, so würde sie nicht nur jeden Verdienst einbüßen, sondern noch sehr bedeutende Geldauswendungen zuzügen müssen, während der Kläger ein Werk erhielte, dessen Wert sich dem Doppelten des Preises nähern würde. Ein solches Ergebnis könnte nicht billig und gerecht erscheinen. Die gebotene Rücksichtnahme auf Treu und Glauben führt unter den hier in Betracht kommenden Verhältnissen nicht zur Aufrechterhaltung des Vertragserfüllungszwangs, sondern vielmehr zur Befreiung des Unternehmers von der Leistungspflicht.«

Man sieht, daß das Reichsgericht hierbei einen billigen Ausgleich der beiderseitigen Interessen der Parteien versucht hat, und daß es diesen Ausgleich hier in der Befreiung der anderen Partei von diesem Vertrage gefunden hat. Mit Rosenthal (in Jur. W. 1920, S. 434) erblicke ich in diesem Urteil die Grundlage einer neuen Rechtsprechung in dieser Frage. Das von mir wiedergegebene Urteil des 7. Zivilsenats ist umso bemerkenswerter, als der gleiche Zivilsenat in seinem Urteil vom 2. Dezember 1919 (Jur. W. 1920, S. 374) noch nicht die Rücksichtnahme auf Treu und Glauben im Verlehr als die Grundregel aufgestellt hat, hier vielmehr noch die Unmöglichkeit der Leistung und die daraus folgende Lieferung von der Vorhersehbarkeit der Preiserhöhung abhängig macht. Auch geht die in diesem Urteil geprägte Rechtsanschauung weit über die Bedeutung der eingangs erwähnten clausula rebus sic stantibus hinaus. Denn diese Klausel besagt, daß eine Fortsetzung des Vertrags wegen Änderung der geschäftlichen Verhältnisse unter Berücksichtigung des Zwecks und Inhalts des Vertrags der einen Partei nicht mehr zuzumuten ist. Die Klausel löst also das Vertragsverhältnis auf. Anders die Anwendung der vom Reichsgericht angegebenen Gesichtspunkte. Denn wenn man den Grundsatz von Treu und Glauben im Verlehr als obliegende Rechtskette bewertet, wird man in vielen Fällen nicht zu einer glatten Befreiung des Lieferungsverpflichteten kommen, sondern das durch die Umgestaltung des wirtschaftlichen Verhältnisses bedingte Misverhältnis zwischen beiden Leistungen dadurch beseitigen, daß man die Gegenleistung entsprechend erhöht. Dieses ist meines Erachtens eine notwendige Folge des erwähnten Rechtsgrundzuges. Denn wenn die Befreiung des Schuldners aus dem Grunde eintritt, weil ihm nach Treu und Glauben diese Leistung infolge Mangels einer gleichartigen Gegenleistung nicht zugemutet werden kann, hat der Leistungsberechtigte einen Anspruch auf die Leistung, wenn er die Erfordernisse der Zumutbarkeit begründet, dem Leistungsverpflichteten den ihm durch die Leistung drohenden Schaden vergütet. Denn der Anspruch des Schuldners kann meines Erachtens nur auf Abwehr dieses Schadens gehen, nicht dagegen auf Erzielung eines irgendwie angemessenen Gewinns. Andererseits aber kann auch der Leistungsverpflichtete leisten und seinerseits den angemessenen Gegenwert fordern. Denn da für ihn wegen der Nichtzumutbarkeit der Leistung Befreiung vom Schuldverhältnis eingetreten ist, leistet er an einen Nichtberechtigten, sodass dieser durch seine Leistung bereichert wird und demgemäß nach den Grundsätzen der ungerechtfertigten Vereicherung haftet. Die Möglichkeit einer unter Aufrechterhaltung des Vertrags erfolgenden Preiserhöhung wird, soweit ich sehe kann, bisher nur vom Oberlandesgericht Hamburg im Urteil vom 24. 3. 1919 (Hans. Gerichtszeitung 1919 S. 81) zugegeben; m. E. folgt sie zwingend aus den oben dargelegten Gründen.

Es wird also m. E. auf Grund der im letztgenannten Urteil des Reichsgerichts ausgeschilderten Rechtsgrundzüge möglich sein, dort, wo der Zweck des Vertrags dadurch bereitstellt ist, daß die geldliche Gegenleistung nicht mehr das angemessene Entgelt seiner Leistung ist, diese durch Richterspruch auf die angemessene Höhe

zu bringen und dadurch den Vertrag aufrechtzuerhalten. Dieser Richterspruch bedeutet aber keine Bindung neuen Rechts, sondern er legt den Vertragswillen der Parteien gemäß den inzwischen veränderten Umständen aus, läßt also auch die Parteivereinbarung als oberste Richtschnur gelten, modifiziert aber, wenn als Parteiville das Fortbestehen des Vertrags anzunehmen ist, die Leistungen entsprechend den veränderten wirtschaftlichen Verhältnissen.

War die Gegenleistung in deutscher Valuta ausgedrückt, so lag dieser Berechnung ja die Goldwährung zugrunde. Es stand dem Empfänger des Geldes ja jederzeit frei, sich die erhaltene Summe in Gold auszuzahlen zu lassen. So stellt ein solcher Vertrag letzten Endes einen Tausch von Ware gegen Gold dar. Vergleicht man oben dargelegten Fall von dem Gesichtspunkte eines Tauschvertrags von Ware gegen Gold, so erkennt man sofort, daß das ökonomische Gleichgewicht nicht mehr vorhanden ist, da der heutige vom Besteller gezahlte Marktpreis nicht mehr dem Wert der entsprechenden Goldmark gleich ist.

Ich halte es demnach für zulässig, daß ein Verleger, trotzdem er früher feste Bestellungen zu niederen Preisen angenommen hat, nachträglich den Preis für dieses Werk in angemessenem Maße erhöht, wenn ihm nach der inzwischen eingetretenen Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse die Lieferung zum alten Preis unausführbar geworden ist. Ein nur mäßiges Steigen der Herstellungskosten des Verlegers bleibt natürlich außer Betracht. Die Erhöhung muß so bedeutend sein, daß nach Treu und Glauben dem Verleger nicht mehr zugemutet werden kann, für den früheren Preis zu liefern. Ob der Verleger diese Versteuerung hat vorhersehen können oder nicht, ist rechtlich bedeutungslos; denn es handelt sich nicht um einen subjektiven Maßstab, also nicht darum, den Weitsichtigen vor dem weniger Geschickten zu begünstigen. Der Besteller kann nicht nach Treu und Glauben verlangen, daß der Verleger ihm eine Leistung mache, die ihm Verlust bringen muß, das heißt den Willen der Vertragschließenden, der von einem Ausgleich der Wirtschaftsverhältnisse der beiden Leistungen ausging, zur Karikatur entstellen. Keinesfalls darf man dabei mit dem Kammergericht (Urteil vom 21. Mai 1915 in Zur. W. 1915 S. 1271) die Nachzumutbarkeit der Leistung von einem gewissen Prozentsatz der Erhöhung der Produktionskosten abhängig machen. Denn teilweise wird gerade mit einer Erhöhung von Preisen gerechnet, diese Erhöhung mithin zum Inhalt des Vertrags selbst gemacht. Einen Anspruch auf Gewinn aus seiner Leistung hat der Leistungsverpflichtete natürlich nicht, und auch keinen Anspruch, von einem Schaden, er sei auch noch so groß, befreit zu werden, der objektiv in den Rahmen des Vertrags gehört, das heißt verursacht wurde durch Umstände, die entweder in der Person des Verpflichteten selbst beruhen oder nach Treu und Glauben vorhersehbar waren. In diesen Fällen muß der Verpflichtete allen Schaden, der ihm durch die Leistung entsteht, tragen. Liegt die Veränderung der Verhältnisse aber, wodurch für den Schuldner die Leistung zu seinen Ungunsten sich ändert, außerhalb des Rahmens, der durch den normalen Verlauf der Geschehnisse gegeben ist, übersteigt die dadurch entstehende Veränderung der Leistung das Maß, mit dem die Parteien rechnen konnten, so fällt der Schaden, der dem Leistungsverpflichteten aus der veränderten Leistung entstehen würde, aus dem Rahmen des Vertrags. In diesem Falle ist dem Schuldner die Leistung nur zuzumuten, wenn es sich um einen geringfügigen Schaden handelt, da mit einem gewissen Schaden immer zu rechnen ist. (Genau genommen würde auch hier die Leistung nicht zumutbar sein!) Geht der Schaden aber über dieses im Einzelfall festzustellende Maß hinaus, so ist die Leistung nicht zumutbar. Hierbei spielt natürlich die Frage, ob der Lieferungsverpflichtete die Ware vorrätig hat oder sie erst noch von Dritten beschaffen muß, eine große Rolle.

Es handelt sich darum, von neuem das ökonomische Gleichgewicht der beiden Leistungen herzustellen, und der Verleger würde mithin gegen den Grundsatz verstossen, wenn die von ihm vorgesehene Preiserhöhung sich nicht im Rahmen des Angemessenen hielt. Als angemessen sehe ich jene Preisfestsetzung an, die dem Verleger Ersatz seiner tatsächlichen Auf-

wendungen bietet. Es ist klar, daß durch diese Besugnis des Verlegers zur Erhöhung der Ladenpreise vor der Lieferung eine gewisse Unsicherheit in das Publikum getragen wird. Ist diese Unsicherheit aber auch nicht bei sonstigen Preisfestsetzungen vorhanden? Gibt es doch sogar Fälle, in denen vereinbarungsgemäß selbst nach Lieferung der Ware noch Preiserhöhungen des Liefernden stattfinden können. Meines Erachtens wiegt diese Unsicherheit und die in manchen Fällen von Preiserhöhungen eintretende Verärgerung des Käufers leicht gegenüber der Tatsache eines gerechten Ausgleichs beider Interessen.

Aus demselben Gesichtspunkt halte ich eine Preiserhöhung bei Zeitschriften auch während des Quartals für zulässig, selbst wenn sich der Verleger bei Beginn des Quartals resp. des vorausbezahltens Zeitraums das Recht der Nachforderung nicht vorbehalten hat. Ich kann mich nach dem oben Dargelegten nicht der Meinung des Herrn Schirderwahn im Sprechsaal Nr. 119 des laufenden Jahrgangs des Börsenblatts anschließen, wonach solche Preiserhöhung als rechtswidrig anzusehen ist. Der Verlag Otto Behet, Leipzig, hat vielmehr das Richtige getroffen, indem er ohne Rücksicht auf künftige Erhöhung der Herstellungskosten versucht hat, ein Gleichgewicht zwischen Unkosten und Bezugspreisen herzustellen.

Zu erwägen wäre, ob die vom Verleger einseitig vorgenommene Preiserhöhung nicht unter Ausschließung des Rechtsweges auf Verlangen einer Partei von einem paritätischen Schiedsgericht nachkontrolliert werden könnte, wodurch eine rasche, sachgemäße Erledigung im Interesse beider Parteien gewährleistet wäre.

Das deutsche Buch auf der finnländischen Messe.

Die Entwicklung der Dinge, wie sie in letzter Zeit vor sich ging, hat das deutsche Buchgewerbe äußerst schnell und im stärksten Maße zu dem Aufbau unserer Wirtschaft herangezogen. Trotz der Wirtschafts- und Rohstoff-Krisis, die das Buchgewerbe in allen seinen Abteilungen zurzeit beeinträchtigt, hat es sich der großen nationalen Aufgabe, die aber tatsächlich eine internationale Bedeutung besitzt, unterzuhören. Zeigte die große Bugra 1914 das deutsche Buchgewerbe vor dem Hintergrund eines gesättigten Wohlstandes, dem Symptome einer gewissen Überreife, gewisser geistiger literarischer Auswüchse nicht abzusprechen waren, so hat die Beteiligung dieser Industrie an der Neugründung des Wertes des deutschen Freistaates bei den übrigen Völkern eine Auslösung vorhandener starker expansiver Kräfte herbeigeführt.

Das deutsche Buchgewerbe ist auf der Helsingfors Messe mit einer Ausstellung vertreten, die vom 27. Juni bis 25. Juli dauert, drei Wochen länger als die eigentliche Messe. Hat seit der Revolution das Ausland nach Deutschland kommen müssen, um in Leipzig auf den Bugramessen einen Einblick in die Art und Qualität der deutschen Buch- und Musikalien-Produktion zu gewinnen, so tritt im finnischen Helsingfors das Buchgewerbe zum ersten Male selbstständig auf einem ausländischen Markt auf. Haben die Messen an sich seit Kriegsende eine besondere Bedeutung gewonnen, weil sie berufen sind, schnell und übersichtlich den unterbrochenen Waren- und Wertaustausch wieder in Fluss zu bringen, so haben auch die Deutsche Gesellschaft für Auslandsbuchhandel und der Deutsche Buchgewerbeverein die fordernde Stimme der Zeit verstanden, indem sie sich an der finnischen Messe beteiligten.

Finnland wird in Zukunft eine eigenartige Rolle zu übernehmen haben. Von deutschen Divisionen aus dem russischen Völker-Konglomerat an einem selbständigen Gebilde mit nationaler Prägung herausgeschlagen, wird es eine Zwischenstation auf unserem nördlichen Handelswege einnehmen, der sich in Helsingfors in einen östlichen und einen rein nördlichen Zweig gabelt. Wir erkennen die Rücksicht der finnischen Regierung an, mit der sie unter den Augen der drohenden roten Front des Bolschewismus sich ihrer kulturvermittelnden Aufgabe annimmt. Und gerade wir Deutschen erkennen auch an, daß die Finnen trotz der vielen Hindernisse und Quertriebserien der Feinde wirtschaftlich-kulturelle Beziehungen zu Deutschland anstreben. Es ist eine Gegenseitigkeit festzustellen, die in der Überzeugung zum Ausdruck kommt, die wir von der zukünftigen Stellung Finnlands, insbesondere Helsingfors', und die die Finnen von der Leistungsfähigkeit der deutschen Industrie und Kultur begrenzen.

Ausgetragen von den beiden erwähnten Organisationen, haben Verleger und Buchgewerbet dem deutschen Geiste zum ersten Male wieder eine Stätte im Ausland bereitet. Die Deutsche Gesellschaft für

Auslandsbuchhandel hat die finnische Messe mit einer Verkaufs-Muster-Ausstellung beschickt, die, abgewandelt nach den besonderen Verhältnissen und angepaßt den im Norden maßgebenden Bedingungen, ähnlich den Leipziger Bugramessen, in Helsingfors eine Schau über Art und Qualität der Leistung des Verlagsbuchhandels bietet. Die Eigenartigkeit, Vielgestaltigkeit, die durch die europäischen Umwälzungen in tiefstgreifender Weise in Deutschland Erscheinung gewinnende Physiognomie der geistigen Probleme, die vom Ausland mit regstem Interesse verfolgt werden, weil eben gänzlich neuartige, kulturelle, zivilisatorische, soziale und politische Gebilde im zeitgenössischen deutschen Buche vermutet werden, diese zeigt eben die Muster-Schau der Verlegerausstellung. Dieser Bücher-Messe ist eine kleine Sondergruppe angegliedert, die, in intimem Charakter gehalten, der Deutsche Buchgewerbeverein zu Leipzig zusammengestellt hat: »Deutsche Buchkunst«. Ohne Absicht auf Vollständigkeit — der vorhandene Raum schloß diese aus — will sie die Qualität des deutschen Buches beleuchten. Sie bietet einen kleinen gedrungenen Überblick über die Qualitätsarbeit als solche, deshalb ist sie nach sachlichen Gesichtspunkten geordnet. Leder- und Pergament-, sowie gediegene Pappeinbände, hervorragende Beispiele von Titel- und Satzbildern, von illustrierten Werken und buchgewerblicher Graphik sollen Stichproben der deutschen Qualitätsarbeit sein. Diese kleine künstlerische Umschau führt bis zur unmittelbaren Gegenwart heran, die in der Verkaufsausstellung der Verleger in breitem Zuge vertreten ist.

Dr. Herbert Hausschild,
Schriftleiter des Archivs für Buchgewerbe u. Graphik.

Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

* = In das Adressbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt.
— D. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

21.—26. Juni 1920.

Vorhergehende Liste 1920, Nr. 136.

Ackermann's Kunstverlag, Friedr. Adolf, München.
Der bisherige Prokurist Rudolf Beyer ist als Gesellschafter in die Firma eingetreten. [S. 22./VI. 1920.]

Adler, Georg, Graz (Steiermark), gliederte seiner Leihbücherei eine Buch- u. Musikalienhandlung, sowie den Vertrieb antiquarischer Werke an. [B. 138.]

Aktiengesellschaft für Kunstdruck, Niedersedlitz.
Dem Oskar Bernhard Hübner ist Gesamtprokura erteilt. [S. 18./VI. 1920.]

Allgemeine Zeitungs-Expedition A.-G., Basel, veränderte sich Juni 1920 in Azed A.-G. [Dir.]

Ausland und Heimat Verlags-Aktiengesellschaft, Stuttgart. Leipziger Komm. jetzt: Boldmar. [B. 136.]

Azed A.-G., Basel (Schweiz) 2, Tornacherstr. 62. Fernspr. 5984. Telegrammadr.: Azed. Postscheckkonto V, 2000. Verwaltungsrat: L. Naville u. William Binger. Direktor: C. R. Fontanellaz. Verkehrt nur direkt. [Dir.]

Bärenverlag Berlin — Bern Dr. Erich Auer, Charlottenburg, Kleiststr. 13. Gegr. April 1920. Fernsprecher: Rollendorf 1400. Bankkonto: Deutsche Bank, Depositenkasse NO. Deposito-Cassa der Stadt Bern. Postscheckkonto: Berlin 5548. Leipziger Komm.: Kritsche & Schmidt. [Dir.]

Buchhändler-Bestellanstalt Hannover e. Genossenschaft: m. b. o., Hannover. Gegr. 1./VII. 1920. Leipziger Komm.: G. C. Schulze. [B. 134.]

Buchhandlung Canisius-Werl, Wien XIV, Seehausstr. 44. Gegr. 1904. Geschäftsführer: Johann Schödl. Leipziger Komm.: Kittler. [Dir.]

Deutscher Steuerschriften-Verlag Robert Ahenbach, München. An Stelle des Franz Schwendner trat Martin Konietz als Gesellschafter ein. [Dir.]

Diener, Karl H., (Nachf. von A. Müller-Kieser), Lenztern, Bahnhofplatz. Seit Mai 1920. Gegr. Juni 1899. Fernsprecher 1601. Leipziger Komm.: Brockhaus. [B. 134.]

Ehrmann, Carl, (vorm. August Hopfer's Buchh.). Burg (Bz. Magdeburg). Das Geschäft ist aufgelöst. [Dir.]

Friedl, Wilhelm, G. m. b. o., Wien. Die Telegrammadresse Buchfeind ist in Fried Wien Graben 27 geändert. [Dir.]

Kritsche, M. E., Markendorf (Bz. Leipzig), hat die buchhändlerische Vertretung aufgegeben. [Dir.]

Grabow & Böller, Musikhaus, Charlottenburg, Wilmersdorferstr. 33. Musif. u. Musikinstrumenten. Gegr. Sept. 1919. Inh.: Karl Grabow u. Karl Böller. Leipziger Komm.: Hugo & Co. [Dir.]

Harrassowitz, Otto, Leipzig. Der Mitinh. Hofrat Otto Harrassowitz ist 24./VI. 1920 verstorben. [Dir.]

Hermes Verlag, Richard, Hamburg. Hamburger Auslieferung jetzt: Perlmann & Krüger, Hohe Bleichen 15. [B. 137.]

Jacobi's Nachfolger, M., (Sharp & Schnucker), Aachen, gliederten ihrer Firma eine Abteilung für Meisevertrieb an. [B. 137.]

Kirchheim & Co., G. m. b. o., Mainz. Karl Winger wurde zum Geschäftsf. bestellt. [Dir.]

Ruhn, Heinr., Intern. Buchversand, Köln. Die Adresse lautet jetzt: Heinrich Ruhn (vorm. Ruhn & Schrömer, Paris), Köln, Perlengraben 108/II. [B. 136.]

Müpperschmid Verlag, Melchior, Rudolstadt. Die Firma lautet jetzt: Vereinigte Verlags- und Versandbuchhandlungen Melchior Müpperschmid & Verlag Gesundes Leben. Leipziger Komm. jetzt: Maier. [B. 139.]

Laupp'sche Buchhandlung, H., Tübingen. Der Lutje Häberle ist Gesamtprokura erteilt. [H. 17./VI. 1920.]

Matthes, Erich, Hartenstein. Stuttgarter Komm.: Südd. Groß-Buchh. [B. 139.]

Meißner, A., Buch- u. Kunsth., Karlsruhe (Schweiz). Postscheckkonto: Leipzig 88 000. [Dir.]

Merian, Gerhard, Berlin-Zehlendorf. Die Nummer des Fernsprechers ist richtig 402. [Dir.]

Mohr, J. C. A., (Paul Siebeck), Tübingen. Der Lutje Häberle ist Gesamtprokura erteilt. [H. 17./VI. 1920.]

Momber, Walter, Akad. Buchhandlung, u. Walter Momber Verlag, Freiburg (Br.). Dem Inhaber Walter Momber wurde seitens des akadem. Senats der Universität Freiburg (Br.) der Titel eines Universitätsbuchhändlers verliehen. [B. 137.]

Müller, Erwin, Buchhandlung (»Literaria«), Wien XIII, Hernstorferstr. 14. Hauptniederlage: I, Tuchlauben 11. Buch-, Kunst- u. Musikh. Gegr. 1920. Fernsprecher 18 — 7 — 23. Telegrammadresse: Literaria Wien. Postscheckkonten: Wien 184 936; Prag 501 276; Budapest 44 089; München 18 257; Berlin 62 833; Zürich VIII. 6987; Genf I. 1072. Leipziger Komm.: w. Kochler. [Dir.]

Müller-Kieser, A., Buchhandlung, Schweiz. Hotelbuchhandlung, Luzern, ging lt. Anz. vom Mai 1920 mit Alt. u. Pass. an Karl H. Diener über, der firmiert: Karl H. Diener (Nachf. von A. Müller-Kieser). [B. 143.]

Neuer Stuttgarter Verlag Freudigmann & Co., Stuttgart, veränderte sich in: Neuer Stuttgarter Verlag Mieth & Freudigmann, Stuttgart — Leipzig. Die Auslieferung für Süddeutschland erfolgt durch Südd. Großbuchh., Stuttgart. [Dir.]

Opitz, Julius, Buch- u. Steindruckerei, Verlags-Buchhandlung, Vielesfeld. Der gesamte Buchverlag ist durch Kauf lt. Anz. vom Juni 1920 an die Reichenbach'sche Verlagsbuchh., Leipzig, übergegangen. [B. 134.]

Pandora-Verlag Hans Ramm & Co., Leipzig-N., Niedestr. 21, I. Gegr. 1./IV. 1912. Inh.: Richard Degen. Leipziger Komm.: Boldmar. [Dir.]

Paris, Roland, Verlag, Berlin-Wilmersdorf, Kantenerstr. 11. Verlag für Graphik u. Kunst. Gegr. 1./XI. 1919. Bankkonto: Dresdener Bank, Berlin, Depos.-Kasse U, Kurfürstenstr. 181. Profur.: Siegfried Paris. Leipziger Komm.: Boldmar. [Dir.]

Peters, C. A., Leipzig. Die Auslieferungsstelle der Edition Peters für Süddeutschland Koch, Neff & Dettinger, Stuttgart, wird zum 1./VII. 1920 aufgehoben. [B. 138.]

Pfeiffer, Eduard, Leipzig. Barpakte, Rechnungspakete und Reisezeitschriften sind vom 28./VI. 1920 ab nicht mehr durch die Firma Theod. Thomas Komm. Gesch., sondern durch die Austauschstelle zu senden. [B. 138.]

Preisch, E., vorm. Armin Steinl, Berlin W. 30, Gleditschstr. 48. Buchh. für moderne in- u. ausländische Literatur. Seit 1./X. 1919. Gegr. 15./II. 1919. — Komm.: Berlin, Berliner Bestellanstalt. Leipziger Komm.: w. Kittler. [B. 135.]

Prößler, J. & Co., Neusalz (Ober), veränderte sich 1./III. 1920 infolge Eintritt zweier Kommanditisten in eine Kommanditgesellschaft. [S. 17./VI. 1920.]

- *Der Rhein-Verlag, Aktiengesellschaft, Basel (Schweiz). Gegr. 14./II. 1920. Präsident des Verwaltungsrats: Dr. Alfred Röber-Staecklin. Geschäftsf.: Dr. Walther Lohmeyer u. Friedrich Lohmeyer. Leipziger Komm.: Herbig. [Dir.]
- Scheible's Verl.- u. Antiqu.-Buchh., J., Stuttgart, ging läufig ohne Alt. u. Pass. an Eduard Nahr über, der den Sitz der Firma nach Kiel verlegte. [H. 23./VI. 1920.]
- Schepper, Hugo, Münster (Westf.), hat die buchhändlerische Vertretung aufgegeben. [Dir.]
- Schmolle, Johannes, Königs (Pommern), gibt am 1./VII. 1920 sein Geschäft auf. [B. 135.]
- Schöningh, Ferdinand, Würzburg. Dem Geschäftsführer Albert Lazarus wurde vom Akademischen Senat der Titel Universitätsbuchhändler verliehen. [B. 135.]
- Schulze, Paul R., Leipzig, veränderte sich durch Aufnahme von Rudolf Fiedler als Mitinhaber in Paul R. Schulze (Fiedler & Schulze), Bebra u. Leipzig. [B. 136.]
- Schwerin, John Henry, G. m. b. H., Berlin. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator ist Wilhelm Weiß. [H. 22./VI. 1920.]
- Simrock, R., G. m. b. H., Berlin. Die Prokura des Frib. Audenthaler ist erloschen. [H. 17./VI. 1920.]
- Sortiment L. W. Seidel & Sohn Nachfolger O. E. Deutsch, Wien. Das Bankkonto R. De. Escomptebank ist in R.-d. Escomptegeellschaft zu verändern. [Dir.]
- Steinl, Armin, Berlin, ging 1./X. 1919 mit Alt. u. Pass. an Fräul. E. Preysch über, die firmiert: E. Preysch vorm. Armin Steinl. [B. 135.]
- Thalader, Bernhard, Berlin. Leipziger Komm. jetzt: Kittler. [Dir.]
- *Umhöfer, Paulus, vorm. A. Höber, Davos-Platz (Schweiz), Engl. Viertel (Post-Adr.: Davos-Filiale). Buchh. Seit 1./IV. 1920. Gegr. 21./XI. 1912. Fernsprecher 113. Geschäftzeit: 8—1/2, 3—7. Telegrammadresse: Umhöfer Davos. Bankkonten: Graubündener Kantonalbank, Davos; Direct. der Disc.-Gesellsh. Filiale Stuttgart. Postscheckkonto: Chur X 908; Stuttgart 20 490. Leipziger Komm.: W. R. Hoffmann. [Dir.]
- Berichtigung der Angabe in Nr. 88.
- *Vereinigte Verlags- und Versandbuchhandlungen Melchior Kupferschmid & Verlag Gundes & Leben, Rudolstadt. Fernsprecher 164. Bankkonten: Thüringer Landesbank, Fil. Rudolstadt, Schwarzb. Landesbank, Rudolstadt, u. Vorschuh-Verein Rudolstadt. Postscheckkonto: Leipzig 3707. Inh.: Dr. W. Hob, 1. März 1920. Leipziger Komm.: Hernau. [B. 139.]
- Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. vormals G. J. Göschensche Verlagshandlung — J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung — Georg Neimer — Karl J. Trübner — Veit & Comp., Berlin. Der pers. haft. Gesellschafter Dr. Curt Theising ist ausgeschieden. [B. 139.]
- Vereinsbuchhandlung, Kais. u. Stuttgart. Die Firma sowie die Prokura des Friedrich Gundert sen. in Kais sind erloschen. Die seitherige Zweigniederlassung in Stuttgart wird als einzige Niederlassung fortgeführt. [H. 22./VI. 1920.]
- *Verlag für Heilkunde, Berlin W. 35, Potsdamerstr. 27 B. Gegr. Jan. 1919. Inh.: Dr. Ritter's Heilanstalt G. m. b. H. Geschäftsf.: Dr. Ritter. Leipziger Komm.: Kittler. [Dir.]
- Verlag Matthes & Thost, Leipzig. Stuttgarter Komm.: Südd. Groß-Buchh. [B. 139.]
- *Verlag »Der Rechtsstudent« G. m. b. H., Berlin NW. 77, Dorotheenstr. 35. Gegr. 6./XII. 1918. Geschäftsf.: Alwin Loewenthal. Prokura: Rudolf Cohn. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]
- Verlag des Schwaneberger Album Schaukast & Stolpe G. m. b. H., Leipzig. Die Zweigniederlassung in Weimar ist aufgehoben. [H. 23./VI. 1920.]
- Wassmuth, Ernst, Architektur-Verlag, Architektur-Buchh. u. Kunstanstalten A.-G., Berlin, übertrug den Alleinvertrieb seines Verlags für Italien der Firma Bestetti & Tumminelli, Mailand. [B. 139.]
- Wendt, Rudolf, Leipzig. Der Inh. Rudolf Wendt ist 18./VI. 1920 verstorben. [B. 139.]
- »Saldo«, Verein jüngerer Buchhändler in Hannover, dessen derzeitige Leitung aus Anlaß der 25. Wiederkehr dieses Jahrestages den Lesern des Börsenblattes einen kurzen Gedenkartikel widmen möchte.
- Als zu Anfang der 90er Jahre infolge der bekannten sozialpolitischen Erklasse des Kaisers sich allenthalben in Deutschland soziale Fragen und Probleme mit großer Wucht freie Bahn schufen, entstanden überall größere Interessenverbände auf wirtschaftlichem Gebiete. Diese Bewegung konnte daher auch nicht unbemerkt an den Angehörigen des deutschen Buchhandels vorübergehen, da auch hier manches auf wirtschaftlichem und rechtlichem Gebiete zu verbessern angestrebt wurde. Der Jungbuchhandel insbesondere wollte mitarbeiten und mitwirken bei der Lösung der neuen Kulturaufgaben und Probleme. Wohl war auch im Buchhandel auf dem Gebiete der Fürsorge bereits viel getan worden; wir hatten den »Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verband« mit seinen trefflichen Kassen und den »Unterstützungsverein der Buchhändler und Buchhandlungsgehilfen«, aber es war nichts vorhanden, was den einzelnen Mitgliedern des Jungbuchhandels nötigenfalls ausreichenden rechtlichen Schutz hätte gewähren können, da die kleinen Organisationen der Lokalvereine hierzu bei weitem nicht ausgereicht haben würden. Aus diesem Bedürfnis heraus bildeten sich größere Vereinigungen, die sich die Aufgabe stellten, die Bedrängten und Schwachen zu stützen und die Interessen der Gehilfenschaft auf wirtschaftlichem Gebiete zu fördern und zu vertreten. Es entstanden so die Rheinische, die Mitteldeutsche und die Bayerische Buchhandlungsgehilfen-Vereinigung. Der »Saldo«-Hannover versuchte gelegentlich seines 20. Stiftungsfestes mit Hilfe des »Robinson«-Braunschweig und der »Sphynx«-Hamburg nach diesen Vorbildern eine »Nordwestdeutsche Buchhandlungsgehilfen-Vereinigung« ins Leben zu rufen, jedoch konnte damals ein solcher Gedanke noch nicht feste Wurzeln fassen. Darauf versuchte der »Saldo« durch eine Vereinigung aller Buchhandlungsgehilfen-Vereine zu einem Verbande einen allgemeinen Zusammenschluß sämtlicher deutschen Buchhandlungsgehilfen zu erreichen, um damit gleichzeitig die bestehenden Buchhandlungsgehilfenvereine zu stärken und zu beleben, jedoch auch diese Anregung scheiterte an der Interesselosigkeit und Sachverkenntung der größten Buchhandlungsgehilfenvereine in Berlin, Leipzig und Stuttgart, sodaß darauf nichts anderes übrig blieb, als diejenigen Vereine, die die Anregungen des »Saldo« aufgegriffen und zustimmend geantwortet hatten — es waren 33 von den damals 45 bestehenden Vereinen —, nach Halle a. S. zur Gründung einer allgemeinen Vereinigung der deutschen Buchhandlungsgehilfen einzuladen und aufzufordern. Der Erfolg ist bekannt: unter lautem Jubel der zahlreich erschienenen Vertreter von 33 Kollegenvereinen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz wurde die »Allgemeine Vereinigung Deutscher Buchhandlungsgehilfen« mit dem Zentralvorstande in Hannover ins Leben gerufen. Diese vor nunmehr 25 Jahren erfolgte Gründung bleibt das unbestreitbare und unwiderlegliche Verdienst des »Saldo«, und zwar einmal durch die Veröffentlichung seines Programm-Entwurfes zur Gründung, sodann durch seine an die Buchhandlungsgehilfen-Vereine gesandten Einladungen, zur Gründungsversammlung bevollmächtigte Vertreter nach Halle zu schicken, und schließlich noch durch die vorhergehenden langwierigen Verhandlungen mit dem Redakteur des damaligen Gehilfenorgans »Unser Blatt«, Herrn Jeschke, und den verschiedenen Kollegen-Organisationen, von denen keine das Wagnis übernehmen wollte. Auch hat die »Saldo«-Kasse die nicht unerheblichen Kosten der Gründung allein, ohne jegliche Unterstützung von anderer Seite, getragen. So bildet diese Gründung zum Besten des Buchhandlungsgehilfen-Standes in der nun bald 50jährigen Vereinschronik des »Saldo« ein Meuhesblatt, das ihn im ganzen deutschen Buchhandel bekannt machte.
- Hannover. W. Niedel.

Jugendschriften-Prüfung. — Als Mitglied des Hamburger Ausschusses für die Jugendschriften-Ausstellungen ersucht uns Herr Otto Meissner-Hamburg, die nachstehende Bitte der Prüfungsausschüsse im Börsenblatt zum Abdruck zu bringen. Es liegt ja außer Frage im Interesse der betreffenden Verleger, den Prüfungsausschüssen die neuen Jugendschriften zur Verfügung zu stellen. Das Opfer von einigen Freixemplaren wird reichlich aufgewogen durch den Nutzen, den die Aufnahme in die Verzeichnisse haben dürfte. Die Bitte lautet:

An die Verleger von Jugendschriften!

Seit Jahrzehnten sind die Vereinigten Deutschen Prüfungsausschüsse für Jugendschriften bestrebt, der guten Jugendschrift die größtmögliche Verbreitung unter den deutschen Kindern zu sichern. Dieses Ziel, von dessen Erreichung die literarische Kultur unseres Volkes abhängt, wird verfolgt durch Verbreitung von Verzeichnissen empfehlenswerter Jugendschriften, durch Weihnachts-Verkaufsausstellungen

Kleine Mitteilungen.

Zubiläum eines Buchhandlung-Gehilfen-Vereins. — Der 30. Juni 1895 bildet einen Marktstein in der Geschichte der Buchhandlungsgehilfen-Bewegung, da an diesem Tage in Halle a. S. die »Allgemeine Vereinigung Deutscher Buchhandlungsgehilfen« gegründet wurde. Den Anstoß zu dieser Gründung gab der

guter Bücher und durch Aufklärungsarbeit über das gute Buch und den literarischen Schund. Bis zu den letzten Jahren haben die Verleger von Jugendschriften uns in unserer Arbeit opferwillig unterstellt, indem sie uns Freiexemplare zur Prüfung und Einreichung in die Verzeichnisse zufanden. In der letzten Zeit sind uns immer seltener Bücher zur Prüfung überwandt worden; damit wird unsere Arbeit in einer Richtung sehr stark in Frage gestellt, weil uns zum Kauf von Prüfungssexeplaren kein Geld zur Verfügung steht. Die Vereinigten Deutschen Prüfungsausschüsse für Jugendschriften richten darum an alle Verleger von Jugendschriften die Bitte, ihnen wieder Freiexemplare zur Prüfung an die Anschrift des Unterzeichneten zukommen zu lassen.

Vereinigte Deutsche Prüfungsausschüsse für Jugendschriften.

J. A.: J. Varsaut, Hamburg 19, Meißnerstr. 2 p.

Die Firma Wilhelm Greve, Geographisches Institut, Buch- und Steindruckerei in Berlin, teilt uns mit, daß die Meldung unseres Berliner Berichterstatters in Nr. 133 des Börsenblattes auf S. 626, sie sei durch die übertriebenen Lohnforderungen und die riesige Preissteigerung aller Materialien usw. zum Schließen ihres Geschäfts veranlaßt worden, nicht auf Wahrheit beruht. Wir bitten also ausdrücklich, davon Kenntnis zu nehmen, daß der Betrieb der Firma Wilhelm Greve nicht eingestellt worden ist.

Personennachrichten.

Gestorben:

am Johannistage (24. Juni) nach langem, schwerem Leiden im 74. Lebensjahr Herr Hofrat Otto Harrassowitz in Leipzig, Seniorchef der gleichnamigen Antiquariats- und Verlagsfirma.

In dem Entschlafenen ist einer der bedeutendsten Vertreter des deutschen Antiquariatsbuchhandels dahingegangen, ein Leben voll Arbeit, aber auch von Erfolg gekrönt, ist abgeschlossen.

Geboren in Caracas (Venezuela), kam Harrassowitz in jungen Jahren nach Deutschland und erhielt auf dem Friedrich-Werderschen Gymnasium in Berlin, das er mit dem Absolutorium verließ, eine tüchtige Schulbildung. Dann kam er in das Antiquarium der Firma R. & F. Koehler in Leipzig in die Lehre, und zwar in die tüchtige Schule des bekannten alten Ullm, und erweiterte die hier empfangene gründliche antiquarische Bildung später bei dem feinsinnigen Frederick Müller in Amsterdam. Am 1. Juli 1872 errichtete er zusammen mit Oskar Richter aus Bernburg die Firma Richter & Harrassowitz in der Karlstraße zu Leipzig, die sich laut Zirkulars ganz besonders dem wissenschaftlichen Antiquariat widmen wollte. Schon nach wenigen Monaten trat Richter aus der Firma wieder aus, und Otto Harrassowitz wurde ihr alleiniger Inhaber, die dann vom 1. Oktober 1875 an auch seinen Namen erhielt. Mit einer hohen Summe von Intelligenz und in eifriger Arbeit hat es Harrassowitz verstanden, sein Geschäft zu dem zu machen, was es heute ist, zu einem Weltgeschäft, dessen Name in allen Erdteilen bekannt ist. Sein Schwerpunkt liegt im Antiquariat, aus dem bisher 385 größtenteils sehr wertvolle Kataloge hervorgegangen sind. Fast jeder Jahrgang des Börsenblattes hat besonders hervorragende besprochen oder angezeigt; aus ihrer Zahl seien genannt der über die semitische Bibliothek von Professor Roediger, die Melanchthonbibliothek von Windfuß, die angelsächsische von Grein, die großartige linguistische Sammlung Benseys, aus neuerer Zeit über die sanskritische von Bühl und die slawistische von Wollner. Die größte Bibliothek, die Harrassowitz erwarb, war die von drei Generationen gepflegte Dreiherrlich von Arnswaldtsche, die eine Fülle der kostbarsten und seltensten Bücher enthielt und die in drei Katalogen zum Kauf angeboten wurde. Besonders hervorgehoben muß noch werden, daß die von Harrassowitz herausgegebenen Kataloge nicht nur durch ihren Inhalt ausgezeichnet sind, sondern auch durch die mit äußerstem Fleiß durchgearbeitete und wohlgedachte Anordnung, der sich eine würdige äußere Ausstattung beigelegt, sodass sie sowohl bei den Gelehrten stets gern gesehen waren, ja recht zu Nachschlagewerken für das Antiquariat wurden.

Neben seiner eifrigen geschäftlichen Tätigkeit hat sich Herr Hofrat Harrassowitz der Vertretung seines Standes, dem Börsenverein, nicht versagt. 31 Jahre ist er im Ausschuss für die Bibliothek des Börsenvereins tätig gewesen, die ersten 10 Jahre (1881–1902) als dessen Schriftführer, von 1902–1912 als Vorsitzender. Auch Mitglied der Historischen Kommission ist der Verstorbene von 1894 bis zu seinem Tode gewesen und hat außerdem den außerordentlichen Ausschüssen zur Revision der Nestbuchhandels-Ordnung und für die Beratung einer Verkaufsordnung als Mitglied angehört. Seit 1914 stand dem Ver-

storbenen sein Sohn, Herr Hans Harrassowitz, als Teilhaber zur Seite, dem es nun obliegt, das blühende Geschäft im Sinne seines Vaters fortzuführen.

Ludwig Gattermann †. — Der ord. Professor der Chemie und Direktor des chemischen Universitätslaboratoriums in Freiburg i. B. Professor Dr. Ludwig Gattermann ist im Alter von 60 Jahren gestorben. Sein Hauptarbeitsgebiet war chemische Technologie; sein Lehrbuch »Die Praxis des organischen Chemikers« ist in zahlreichen Auflagen verbreitet.

Gustav Zander †. — Nach kurzem Leiden starb, wie aus Stockholm gemeldet wird, Dr. med. Gustav Zander, der weltbekannte Gründer der Zanderschen Heilgymnastik, im Alter von 85 Jahren. Zander war in Stockholm Leiter des medico-mechanischen Instituts der medizinischen Fakultät und seit 1896 Mitglied der schwedischen Akademie der Wissenschaften. Die von ihm begründete Turnmethode hat ihren Siegeszug durch die Welt angetreten, und es gibt augenblicklich in den verschiedenen Ländern 147 Zander-Institute. In Schweden ist der Verstorbene von den wissenschaftlichen Kreisen reich geehrt worden, vor einigen Jahren erhielt er die Jahrhundertmedaille für Wissenschaft in Gold.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes.)

Sortimenterklagen.

1. Mehr denn je bezieht der Sortimente jetzt seine Zeitschriften durch die Post, weil er diese dann bedeutend schneller erhält und die hohen Leipziger Spesen wegsallen. Aber der Verleger zahlt die Provision erstens mal sehr spät aus, und zweitens teilt er dem Sortimente die Provisionshöhe, sogar auf Anfrage, selten mit. Ich habe am 15. April 1920 an 57 Verleger Postquittungen überwandt: es haben im April 18, im Mai 15, im Juni (bis zum 25.) 7 gezahlt, während 22 noch nichts gezahlt haben. Es wäre erfreulich, wenn andere Kollegen auch ihre Erfahrungen hier mitteilen.

2. Sehr viele Verleger lassen sich die Verträge für Bücher, welche noch nicht erschienen sind (und auch für Zeitschriften), im voraus einsenden; oft verzögert sich das Erscheinen um Wochen, sogar um Monate, während der Verleger dem Sortimente für das bereits so lange im voraus gezahlte Geld keine Zinsen vergütet.

3. Die Berechnung von Verpackungsspesen bei Sendungen über Leipzig macht Schule. Während die Berechnung bei festen Bezügen noch dann und wann abgewälzt werden kann, ist dies bei Kommissionssendungen nicht der Fall. Der Sortimente muß deshalb diese Verpackungsspesen bei der Remission der Kommissionssendungen unbedingt dem Verleger wieder zurückberechnen.

4. In letzter Zeit ist es wiederholt vorgekommen, daß Werke, die aus mehreren Bänden bestehen, und welche der Verleger einzeln berechnet und einzeln lieiert, plötzlich vom Verlage ohne vorherige Ankündigung nur noch komplett abgegeben werden. Der Sortimente hat dann sehr häufig nur unkomplette Werke auf Lager; es wäre doch nicht unmöglich, daß der Verleger dem Sortimente noch die Gelegenheit bieten würde, innerhalb einer bestimmten Frist seine Lagerexemplare zu komplettieren.

5. Beim Bücherbestellen macht man häufig die folgende Erfahrung: der Verleger teilt mit, daß das Buch zurzeit fehlt, oder »im Neudruck« (?) ist und in etwa einem Monat lieferbar sei; in etwa 60 Prozent der Fälle habe ich die Erfahrung gemacht, daß dann der Preis, obwohl der »Neudruck« gar kein Neudruck war, oder der Verlegerneuerungszuschlag wesentlich erhöht wurde. Es scheint demnach Gebrauch zu werden, bei bevorstehender Erhöhung des Neuerungszuschlags, Bestellungen zu sammeln und dann zum erhöhten Preis auszuliefern.

6. Meinen die Herren Verleger von illustrierten Zeitschriften, dem deutschen Volke einen Gefallen zu tun, wenn sie dauernd Aufnahmen bringen von Ententekommissionen und Entente-mitgliedern, und wäre es nicht vielmehr zu empfehlen, diese Schmähbilder dem deutschen Volke vorzuhalten? Wir haben kein Interesse daran, z. B. zu sehen, wie »stramme« deutsche Sicherheitspolizei italienische Offiziere grüßt, oder wie ausländische Truppen im besetzten Gebiet einsmarschieren. Die Abbestellungen auf illustrierte Zeitschriften erfolgen nicht nur der hohen Abonnementspreise wegen, sondern auch mit der Vergrößerung durch unpatriotische Abbildungen.

S. Nieret,

i. Ma. Stiller'sche Hof- und Universitätsbuchhandlung, Rostock.

Berantwortl. Med. i. B.: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Namn & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

F. A. C. Prestel
Inh. Voigtländer-Tetzner
② Frankfurt a. M. / Buchgasse 11



In meinem Verlag erschienen soeben
Original - Radierungen von
Alexander Sodenhoff

in Auflagen bis zu 35 Exemplaren
vom Künstler eigenhändig signiert und numeriert

	M		M		
1. Selbstbildnis, Kopf	17,4:13,4cm	150.-	8. David	22,4:19,6cm	150.-
2. Selbstbildnis m. Stift	17,7:13,5cm	150.-	9. Prophet und Kämmerer	22,4:19,4cm	175.-
3. Selbstbildnis m. Hammer	19,7:14,4cm	150.-	10. Liebespaar	19,5:24 cm	200.-
4. Susanne	19,5:14,5cm	150.-	11. Simson	24 :19,4cm	175.-
5. Judith	19,5:14,5cm	150.-	12. Reiter	23,7:19,5cm	175.-
6. Geständnis	22,4:19,2cm	175.-	13. Fischzug	36,4:27,4cm	250.-
7. Der Kuss (siehe Abbild.)	22,4:19,2cm	200.-			

Händlerrabatt inkl. Luxussteuer 40 %

Kammerpräsident Dr. Kurt Kleefeld

(Z)

Die Volkswirtschaft des deutschen Wiederaufbaus

Ein Wirtschafts- und Landeskulturprogramm

ist

**vergriffen
nach 6 Wochen!**

Die neue durchgehene und erweiterte Ausgabe, 11.—30. Tausend
erscheint

am 5. Juli

Einstimmig urteilt die gesamte maßgebende Presse:

Von dem hervorragenden Organisator und Wirtschaftspolitiker ist unter obigem Titel im Verlage Theodor Lüthner in Berlin ein Buch erschienen, das die Öffentlichkeit ausführlich beschäftigt. Es überblickt zum ersten Male das Gebiet unseres wirtschaftlichen Wiederaufbaus in seiner Ganzheit und bringt zum ersten Male die statistischen Unterlagen für alle Zweige der Wirtschaft. Ein Buch, das eine Tat ist und für unsere innere Politik die Wirkung Keynes über die wirtschaftlichen Folgen des Versailler Vertrages für die haben wird, die das berühmte Buch des Engländer Keynes in unsere Politik unserer bisherigen Gegner hatte.

Ladenpreis:

M. 6.60 broschiert, M. 9.50 gebunden

Portiopreise: Einmaliges Angebot!

13/12 mit 33½ % * 35/30 mit 35 % * 60/50 mit 40 % * 125/100 mit 40 %

Einbände werden mit M. 2.40 das Stück berechnet

Ein Massenartikel für das Sortiment!

Bestellen Sie bitte reichlich und sofort, da ein großer Teil der Neuauflage bereits durch Vorbestellungen gedeckt ist!

Einige Sortimenter haben bereits über 500 Stück abgesetzt!

Auslieferung bei Herrn Gustav Brauns, Leipzig, und direkt ab Verlagsort

Berlin

Theodor Lüthner, Verlag